Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Freitag, den 3. Mai 1901.—5 Uhr-Ausgabe. 13. Jahrgang. — No. 105

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, Jll., 3. Mai. Die 42. Illinoiser General-Assembly schließt heute Abend ihre Thätigkeit. Wie gewöhnlich in den letzten Stunden, gaben sich die Mitglieder noch verzweifelte Mühe, Lieblings-Vorlagen durchzubringen; aber meistens hatten sie keinen Erfolg damit.

Mit 32 gegen 3 Stimmen nahm der Senat noch die Vorlage an, welche die Gehälter der Chicagoer Richter auf $10,000 pro Jahr erhöht. Der Staatsanwalt soll dieselbe Bezahlung erhalten, aber alle einlaufenden Gebühren an das Schatzamt abliefern.

Ferner wurde die Vorlage angenommen, (mit 29 gegen 14 Stimmen) wonach 6 Richter mehr für das Kreisgericht und das Superiorgericht von Cook-County geschaffen werden sollen.

Crafts' Vorlage aber betreffs Vermehrung der Zahl der Friedensrichter in West Chicago wurde mit 25 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Humphreys Resolution, welche bestimmt, daß durch Volksabstimmung im County Cook die Township-Organisation abgeschafft werden kann, wurde mit 37 gegen 3 Stimmen vom Senat angenommen. Dieselbe ermächtigt auch zur Abschfafung der Friedensrichter und gestattet Chicago, seine Schulden auf 5 Prozent des eingeschätzten Eigenthums-Werthes zu erhöhen. Man versucht, diese Resolution auch noch durch das Abgeordnetenhaus zu drücken.

Gouverneur Yates sandte die Namen von E.N. Zoline und Stephan D. Griffin von Chicago als Friedensrichter der Westseite ein. Es ist zweifelhaft ob der Senat die Ernennung Zolins bestätigt.

Der Gouverneur ernannte auch Jas. P. Whedon, Präsidenten des Marquette-Klubs, zu einem der „Trustees" des Jolieter Zuchthauses, als Nachfolger von Thomas O'Shaugnessy.

Die Senatoren stifteten dem Vizegouverneur Northcott eine goldene Uhrkette mit Amulet und dem zeitweiligen Vorsitzer Brenholt ein silbernes Mahlzeit-Service.

Springfield, Jll., 3. Mai. Die Senats- und Kongreß-Wahlkreise-Eintheilungs-Vorlagen wurden, wie erwartet, im Senat gutgeheißen und sind damit endgiltig angenommen. Ferner wurden angenommen: die Vorlage betreffs Bewilligung von $150,000 für die St. Louiser Ausstellung, und die Vorlage, wonach Fragen der öffentlichen Politik einer Volksabstimmung unterbreitet werden sollen.

Sonntags-Wirthschaftsschluß.

Kansas City, Mo., 3. Mai. Direkt infolge der Agitation der Mrs. Nation hat der Bürgermeister Reed positiven Befehl gegeben, daß alle Wirthschaften am Sonntag fest geschlossen bleiben müssen. — Gestern Nachmittag wiesen die Polizeikommissäre das Verlangen eines Spezial-Ausschusses der „Law and Order League" zurück, das Sonntagschluß-Gesetz zur Geltung zu bringen. Darauf begann die Liga Vorbereitungen für Amtsenthebungs-Anklagen gegen diese Beamten. Zu später Stunde gestern Nacht jedoch, nachdem eine längere Sitzung stattgefunden hatte, unterzeichnete Bürgermeister Reed und Polizeikommissär Gregory einen Befehl, welcher den Polizeichef Gregory in Kenntniß setzt, daß fortan alleWirthschaften von Samstags-Mitternacht bis Sonntag-Mitternacht geschlossen bleiben müssen, und ihn anweist, sämmtliche Uebertreter dieser Ordinanz zu verhaften. Polizeikommissär Ward weigerte sich, diesen Befehl zu unterzeichnen.

Vom sozialen Feld.

Helena, Mont., 3. Mai. Der Betrieb in den großen Werken der „American Smelting and Raffinery Co." ist eingestellt worden, nachdem die 800 Leute sich geweigert hatten, bei einer zehnprozentigen Lohn-Herabsetzung die Arbeit fortzusetzen und die Gewerkschaft zu verlassen. Man hofft indeß immer noch auf eine Einigung.

Indianapolis, 3. Mai. Die Bau-Eisenarbeiter gingen an den Streik, nachdem ihnen eine Lohn-Erhöhung auf 25 Cents pro Stunde verweigert worden war. Die Arbeitgeber entließen daraufhin alle Streiker.

Toledo, O., 3. Mai. Die Exekutive des Internationalen Verbandes der Vereinigten Metall-Handwerker, welcher gegenwärtig hier tagt, hat beschlossen, das Verlangen des Internationalen Maschinisten-Verbandes nach kürzerer Arbeitszeit zu unterstützen. Der Metall-Handwerkerverband zählt in den Ver. Staaten und Canada rund 10,000 Mitglieder.

Indianapolis, 3. Mai. In einer nationalen Konferenz von Fensterglas-Interessenten wurde beschlossen, am 11. Mai fast sämmtliche Fabriken in den Ver. Staaten zu schließen, den Arbeitern aber eine 15prozentige Lohn-Erhöhung zu bewilligen.

Nahezu 18,000 Mann werden von diesem Beschluß direkt berührt.

Der Zucker steigt.

New York, 3. Mai. Der Preis aller Sorten raffinirten Zuckers ist um 10 Cents pro 100 Pfund erhöht worden.

Bahnunglück in Illinois.

Ist aber sehr gnädig abgelaufen.

Peoria, Jll., 3. Mai. Ein nach Chicago bestimmter Personenzug der Chicago-& Alton-Bahn, welcher gestern Nacht um 11:45 Uhr nach hier abgefahren war, entgleiste heute früh um 1:12 Uhr außerhalb Wenona. Doch wurde Niemand nennenswerth verletzt, obgleich der Schaffner, der Lokomotivführer und der Bremser einige Abschürfungen erlitten. Auch wurde der Verkehr nicht beträchtlich aufgehalten. Der Unfall war durch die Ausweitung von Schienen infolge Temperatur-Veränderung verursacht worden.

Großer Brand in Florida.

Jacksonville hat eine schwere Heimsuchung.

Atlanta, Ga., 3. Mai. Es wird telegraphirt, daß eine schreckliche Feuersbrunst in Jacksonville, Fla., drei Häusergevierte im Geschäftstheil der Stadt völlig vernichtete, und noch acht andere Gevierte brennen!

(Später:) Man glaubt, daß über 100 Häuser in Jacksonville abgebrannt sind!

Zwischen zwei Feuern.

Buffalo, N. Y., 3. Mai. Die Direktion der Pan-amerikanischen Ausstellung ist jetzt zwischen zwei Feuern. Einestheils wollen die Sabbathsfanatiker Alles aufbieten, daß sogar aus der „gemäßigten" Sonntags-Oeffnung nichts wird. Anderntheils drohen auch die Leiter der Unterhaltungsplätze am Midway mit gerichtlichen Schritten, weil der Midway am Sonntag ganz geschlossen bleiben soll, was gegen ihr kontraktliches Recht verstoße.

Conger geehrt.

Des Moines, Ja., 3. Mai. Dem öffentlichen Empfang des, aus China in seine Heimath zurückgekehrten Gesandten E. H. Conger im Auditorium dahier wohnten reichlich 3000 Personen bei. Conger schilderte eine Stunde lang seine Erfahrungen während der Belagerung von Peking. Er reist am Montag nach der Bundeshauptstadt ab.

Das Boot schlug um.

La Crosse, Wis., 3. Mai. Bei einem Versuch, in einem überfüllten Nachen auf dem Mississippi gestern Abend die Sitze zu wechseln, schlug das Boot um, und fünf Studenten einer Handelsschule wurden in den Fluß geschleudert. Einer dieser, der 23-jährige Peter Klauß, von Wabasha, Minn., ertrank. Die Uebrigen wurden von Schiffsleuten gerettet, obgleich sie arg erschöpft waren.

Das mörderische Dampfroß.

Elgin, Jll., 3. Mai. Der Landwirth Chris Christiansen und vier Kinder fuhren in einem Wagen über das Geleise der Milwaukee-Bahn, als ein Expreßzug dahersauste. Christiansen wurde tödtlich, und eine 12jährige Tochter desselben schwer verletzt.

McKinley in Texas.

Houston, Tex., 3. Mai. Der Spezialzug mit dem Präsidenten McKinley und Gefolge, welcher gestern Abend um 6 Uhr von New Orleans weitergefahren war, traf heute Vormittag um 8:15 Uhr hier ein. Der Staatsgouverneur Sayers, welcher zu diesem Zweck aus der Hauptstadt Austin gekommen war, bewillkommte den Präsidenten.

Ausland.

Chinesisches.

Paris, 3. Mai. Das französische Amt des Auswärtigen korrigirt die mitgetheilte Ziffer des Schadenersatz-Betrages, welcher China abgefordert werden soll, wie der französische Gesandte aus Peking gekabelt hatte. Dieser Betrag war erst auf 1365 Millionen Franken angegeben worden; es heißt aber jetzt, es solle 1635 Millionen Franken heißen. Indeß ist es noch möglich, daß dieser Betrag ermäßigt würde. Diese Zahlen begreifen die Ausgaben bis zum 1. Juli in sich.

Paris, 3. Mai. Dem französischen Amt des Auswärtigen ist es darum zu thun, daß die Ver. Staaten den Vorschlag Deutschlands unterstützten, die chinesischen Zollgebühren zu erhöhen; es ist die Ansicht, daß sich dies auch als die beste Garantie für die „offene Thür" des Handelsverkehrs erweisen werde.

Da noch keine allgemein befriedigende Methode zur Eintreibung der Geldforderungen an China in Vorschlag gebracht ist, welche die verlangte Summe sichern könnte, so mag eine Nicht-Einigung der Mächte zu einer Besetzung gewisser Theile Chinas durch einzelne Mächte, als Zahlungs-Garantie, führen.

Kann das Geld nicht entbehren.

London, 3. Mai. In Erwiderung auf Vorstellungen einer Deputation von Arbeitergewerkschaften und des Zuckersteuer-Verbandes erklärte der Schatzamts-Kanzler Sir Michael Hick-Beach, er könne das Ersuchen um Zurückziehung des Zuckerzolles nicht in Erwägung ziehen. Dieser bilde einen höchst wichtigen Theil des neuen Budgets, und er, Hicks-Beach, glaube nicht, daß die Arbeiter, welche den südafrikanischen Krieg gebilligt hätten, gegen die Zahlung einer Beisteuer zur Deckung der Kosten seien.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Germanic von Liverpool, über Queenstown.

Das Ministerkriseln.

Miquel hat bereits als preußischer Finanzminister abgedankt. — Man erwartet, daß „noch mehr Köpfe fallen". — Die Regierung schickt den Landtag heim. — Hält aber am Kanal-Plan fest.

Berlin, 3. Mai. Der Reichskanzler v. Bülow hat das Präsidium des preußischen Abgeordnetenhauses und des Herrenhauses in Kenntniß gesetzt, daß auf heute Abend eine gemeinsame Sitzung dieser beiden Häuser des Landtages einberufen worden ist, um eine Botschaft vom Thron entgegenzunehmen.

Berlin, 3. Mai. Bei der Eröffnung der heutigen Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses machte der Präsident Dr. v. Kroecher bekannt, daß heute Abend in gemeinschaftlicher Sitzung beide Häuser geschlossen würden. Er wies darauf hin, daß es zwecklos wäre, weitere Geschäfte vorzunehmen. Das Hausstimmte bei, und die Sitzung wurde mit den üblichen Hochs auf den Kaiser und König geschlossen.

Der Korrespondent der Assoziirten Presse erfährt aus zuständiger Quelle, daß der preußische Finanzminister Miquel abgedankt hat, und seine Abdankung angenommen worden ist.

Die liberalen Zeitungen erwarten noch andere Minister-Abdankungen, einschließlich derjenigen des Frhrn. v. Hammerstein-Lexten als Landwirthschafts-Minister und des Hrn. v. Brefeld als Handelsminister.

Die „National-Zeitung" glaubt, daß Herr v. Thielen, der Minister der öffentlichen Arbeiten, beibehalten, und damit die preußische Regierung ihre Absicht kundgeben wird, an der Kanal-Vorlage festzuhalten. Das Schicksal der übrigen Minister ist noch ungewiß.

Kanzler Bülow wird die Botschaft des Kaisers in der gemeinschaftlichen Sitzung beider Häuser des preußischen Landtages heute Abend verlesen.

Der „Börsen-Kourier" kommt zu dem Schluß, daß es dem Kanzler an Energie und Führergeschick gebreche.

Der sozialistische „Vorwärts" betitelt seinen Leitartikel über die Angelegenheit: „Wer hat's zu schlucken?" und macht sich über die Schwäche des Ministeriums lustig.

Auch die liberalen Blätter sprechen ziemlich allgemein von der Schwäche der Regierung, weil dieselbe sich darauf beschränke, den Landtag heimzuschicken, statt ihn aufzulösen und Neuwahlen anzuordnen. Das „Berl. Tageblatt" meint: „Dieser Schritt zeigt die völlige Hilflosigkeit der Regierung und ist ein Geständniß, daß sie selbst nicht weiß, was sie will."

Die Berliner „Neuesten Nachrichten" dagegen freuen sich über diesen Schritt, bedauern es jedoch, daß derselbe durch ein Bündniß der Konservativen mit der Zentrumspartei nothwendig geworden sei. Sie sagen für die Konservativen den Sieg voraus.

Die agrarische „Deutsche Tageszeitung" nimmt an, daß der Kanzler dem Kaiser gerathen habe, auf die Vertagung des Landtages einzugehen. Sie gibt zu, daß dies eine bittere Pille für Se. Majestät gewesen sei, fügt aber hinzu, es beweise zugleich die Fähigkeit des Kaisers als Herrscher; denn seine weise Entsagung zeige, daß er ein Meister der Staatsmannskunst sei.

Die hochkonservative „Kreuz-Zeitung" endlich erklärt die Vertagung des Landtages für eine befriedigende Lösung der jetzigen Wirren, da sie verhindern werde, daß die Kluft zwischen den Konservativen und dem Kaiser sich erweitere, worauf die Liberalen hinzuarbeiten suchten.

Es bestätigt sich, daß Finanzminister v. Miquel zur Abdankung genöthigt wurde. Aber statt des Geheimraths Dr. v. Lucanus, welcher gewöhnlich derartige Botschaften vom Kaiser an Minister überbringt, fungirte diesmal Frhr. v. Wilmowski (Kanzlei-Chef) als „schwarzer Mann," und ersuchte Miquel im Namen des Kaisers, seine Abdankung einzureichen.

Man erwartet, daß Posadowsky-Wehner, der Staatssekretär des Reichsamtes des Innern, der Nachfolger Miquels wird, sowie auch, daß General v. Podbielski (Staatssekretär desReichs-Postamtes) der Nachfolger des Freiherrn v. Hammerstein-Loxten wird, der „wegen Taubheit und allgemeiner Schwäche" ebenfalls aus dem Amte scheidet. Auch wird versichert, daß Brefeld als preußischer Handelsminister gegangen werden soll.

Dagegen wird die StellungThielens, des Ministers der öffentlichen Arbeiten, als unerschüttert bezeichnet.

Kaiserliche Truppenrevue.

Berlin, 3. Mai. Kaiser Wilhelm nahm heute eine Revue über die Truppen auf dem Tempelhofer Felde vor.

Heute Abend reiste der Kaiser nach Schlitz, Hessen-Nassau, ab.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Wladiwostok: Braemar, von Tacoma nach Port Arthur.
Marseille: Karamania von New York.
Liverpool: Philadelphia von New York.
London: Mesaba von New York.
New York: Fürst Bismarck von Hamburg.
Havre: L'Aquitaine von New York.
New York: Belgradia von Neapel u. s. w.

Abgegangen.

San Francisco: Colon nach Honolulu.
Boulogne: Rotterdam, von Rotterdam nach New York.
Queenstown: Majestic, von Liverpool nach New York.
Moville: Tunisian, von Liverpool und Glasgow nach canadischen Häfen.

Werden kostenfrei befördert.

Berlin, 3. Mai. Die Direktoren der Feuer-Löschgeräthe-Ausstellung haben dem Korrespondenten der Assoziirten Presse mitgetheilt, daß der Norddeutsche Lloyd sowie die Hamburg-Amerika-Linie alle amerikanischen Ausstellungs-Gegenstände von New York und wieder zurück kostenfrei befördern werden.

Zu Ehren Laboris.

London, 3. Mai. Im „Holborn Restaurant" dahier wird zu Ehren des, aus dem Dreyfus-Prozeß bekannten Advokaten Labori von der Hardwicke-Gesellschaft ein großes Bankett veranstaltet werden. Die angesehensten Richter und Advokaten werden an demselben theilnehmen.

Lokalbericht.

Bedauerlicher Unfall.

Frau Catherine Jacquist, Nr. 3434 Wood Str., ließ gestern Abend, als sie sich zur Ruhe begeben wollte, eine brennende Kerze fallen. Diese fiel auf Papier, welches in Flammen aufging und das Nachtgewand der Frau Jacquist in Brand setzte. Die Hilferufe der Verunglückten brachten Nachbarn zur Stelle, welche zwar die Flammen erstickten, aber erst, nachdem Frau Jacquist entsetzliche Brandwunden erlitten hatte. Ein sofort herbeigerufener Arzt bezeichnete den Zustand der Patientin als nahezu hoffnungslos.

Gleiche Rechte.

Unter dem Illinoiser Gesetz steht jetzt das Verfügungsrecht über die Kinder ausschließlich dem Vater, bezw. einem vom Gericht ernannten Vormunde zu. Die Staatslegislatur hat nun das betreffende Gesetz amendirt und der Mutter in dieser Hinsicht gleiche Rechte mit dem Vater eingeräumt. Daß der Gouverneur die Maßnahme unterzeichnen wird, unterliegt keinem Zweifel.

Gewaltsamer Tod.

Der im Central Union-Gebäude, Nr. 96 Market Str., beschäftigt gewesene Fahrstuhlführer wurde dort gestern Abend, auf dem Boden des Fahrstuhlschachtes stehend, von einem heruntersausenden Fahrstuhl getroffen und zu Tode gequetscht. Der Verunglückte war verheirathet und wohnte im Gebäude Nr. 713 W. 17. Str.

Kurz und Neu.

* In der Futterhandlung von C. Peterson, Nr. 1028 W. Lake Str., haben Einbrecher in vergangener Nacht den Kassenschrank gesprengt, ohne jedoch für ihre Mühewaltung durch nennenswerthe Beute belohnt zu werden.

* L. van der Linden, ein Farmer aus Dagget, Michigan, hat die Dienste der hiesigen Polizei inAnspruch genommen, um ihm eine Haushälterin zu verschaffen, die ihm und seiner jungen Frau gleichsam eine Mutter sein soll. Auch wünscht er, einen fünfzehnjährigen Knaben zu adoptiren. Deutsche erhalten den Vorzug.

* Der Konstabler Louis Greenberg wurde heute im Bundesgericht zu sechsmonatlicher Haft im County-Gefängniß verurtheilt, weil er in übertriebenem Amtseifer Gelder, in einem Zweig-Postamt, das sich in einer Apotheke befand, beschlagnahmt hatte.

* Die sämmtlichen Bücher des Town of Niles wurden heute vomRichter Smith gerichtlich einverlangt, um von den Großgeschworenen einer Prüfung unterzogen zu werden. Es geschah dieses auf Grund von Anklagen, die gegen den Friedensrichter George C. Klehm und dessen Sohn George H., der Town-Clerk ist, erhoben worden sind.

* Cora M. McElahny leitete heute vor Richter Chetlain ein Habeas Corpus-Verfahren ein, um wieder in den Besitz ihres kleinen Kindes zu gelangen, das sich angeblich J. C. Cremer, von Nr. 242 Sherman Str., unrechtmäßig angemaßt hat und nur gegen Erhalt von $500 an die Mutter verabfolgen will.

* ImDearborn-Hotel, Nr. 400State Str., hat heute Vormittag Thomas Underwood, der von Beruf Plumber, oder, wie man auf Deutsch sagt: Installateur gewesen ist, sein Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. Was ihn zu der That bewogen hat, ist nicht bekannt.

* Durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Kerze setzte heute früh die 75-jährige Frau Rose O'Conor, von Nr. 9208 South Chicago Ave., ihre Kleider in Brand. Die Greisin erlitt so entsetzliche Brandwunden, daß im South Chicago Hospital, wo sie Aufnahme fand, ihrZustand als kritisch bezeichnet wird.

Leset die „Sonntagpost".

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Schönes Wetter und angenehme Temperatur heute Abend und morgen; lebhafte östliche Winde.

Illinois, Indiana und Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; gemäßigte Temperatur; nordöstliche Winde.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; veränderliche, zumeist östliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 47 Grad; Nachts 12 Uhr 44 Grad; Morgens 6 Uhr 43 Grad; Mittags 12 Uhr 49 Grad.

Zeigt guten Willen.

Die Chicago City Railway Co. bereit, ihre Drähte an Archer Ave. und der 47. Str. unterirdisch zu legen.

Der General-Betriebsleiter der „Chicago City Railway Co.", Kapt. McCullough, kündigte heute an, daß die Gesellschaft ihre Leitungsdrähte an Archer Ave., von State Str. bis zum Fluß, eine Distanz von zwei Meilen, und an 47. Straße, zwischen State und Halsted Str., unterirdisch legen lassen wird. Bekanntlich hat die Stadt schon früher mit der „Chicago Telephone Co." und der „Western Union Telegraph Co." das Abkommen getroffen, an Archer Ave. und 47. Str. auf gemeinschaftliche Kosten eine unterirdische Kabelleitung anzulegen, und die „Chicago City Co." hat sich nunmehr, nach langem Zaudern, diesem Pakt angeschlossen. Welche Gefahr für Leib und Leben durch die unterirdische Legung der Drähte beseitigt wird, geht daraus hervor, daß die „Chicago City Co." längs der Archer Ave. und der 47. Str. 15 bis 20 zolldicke Drähte auf 50 Fuß hohe Pfosten gezogen hatte.

Aus dem Kriminalgericht.

In der Abtheilung des Kriminalgerichtes, in welcher Richter Smith den Vorsitz führt, begann heute der Prozeß gegen den schon betagten Straßenarbeiter Patrick Condon, der angeklagt ist, am 5. September 1900 an 52. Str. und Wentworth Ave. seinen Kameraden John Brady, mit dem er in Streit gerathen war, mit einer Schaufel erschlagen zu haben. Als die Mittagspause in der Verhandlung eintrat, war die Jury noch nicht vollzählig.

In Richter Holdoms Gerichtshof betrat heute Vormittag Anton Dolinski, des an seinem Schwager Anton Lisle begangenen Mordes angeklagt, selbst den Zeugenstand. Dolinski, welcher der englischen Sprache nur unvollkommen mächtig ist, gab durch einen Dolmetscher zu Protokoll, daß er am letzten 27. Oktober des Abends auf einem öden Stück Haideland nördlich von Spring Park mit Lisle zusammentraf und einer Geldangelegenheit wegen in Streit mit ihm gerieth. Lisle habe auf ihn geschossen, worauf Dolinski, in Nothwehr handelnd, ebenfalls einen Schuß auf Lisle abgegeben habe. Sein Schwager sei zusammengesunken und habe seinen Revolver fallen lassen. Er, Dolinski, habe die Waffe aufgegriffen und einen zweiten Schuß auf Lisle abgegeben. Derselbe habe versucht, Dolinski den Revolver zu entreißen, und schließlich ein Messer gezogen. Im Handgemenge mit Lisle hatte Dolinski, wie er behauptet, den Revolver zur Erde fallen lassen und versuchte nun, seinem Gegner das Messer zu entwinden. Dies sei ihm gelungen, er habe Lisle mehrere Stiche versetzt und sei dann fortgelaufen. Die von der Polizei aufgestellte Behauptung, daß er ein intimes Verhältniß mit Frau Lisle, der Schwester seiner eigenen Gattin, unterhalten, stellte Dolinski als unwahr in Abrede, obwohl er zugeben mußte, daß seine Frau ihn aus eben diesem Grunde verlassen habe. Damit war die Beweisaufnahme beendet und die Anwälte begannen mit ihren Plaidoyers.

Zwei Personen verletzt.

Infolge der Kollision eines südlich fahrenden Kabelbahnzuges der Halsted Str.-Linie, Greifwagenführer Thomas Nasle, und eines westlich fahrenden, von dem Motormann J. H. Beyer bedienten elektrischen Straßenbahnwagens der 12. Str.-Linie erlitten zwei Passagiere Verletzungen. Die Verunglückten sind: J. E. Johnson, von Nr. 417 Oakley Ave., der von der Platform auf das Straßenpflaster geschleudert wurde und schmerzhafte Kontusionen am Körper erlitt, und David Goldberg, von Nr. 446 S. Halsted Str., der vom Kabelbahnzuge fiel und eine Verrenkung des Knöchels, sowie Kontusionen am rechten Bein erlitt. Die Verunglückten befinden sich in ihren resp. Wohnungen in ärztlicher Behandlung. Motormann Beyer erlitt leichte Schnittwunden durch fallende Glasscherben. Ein Waggon des Kabelbahnzuges, sowie der vordere Theil des elektrischen Wagens wurden arg beschädigt. Der Unfall hatte eine längere Verkehrsstockung zur Folge.

Lebensgefährlich verletzt.

Die Kleider des 18jährigen Max Perschk von Nr. 1987 Escanaba Ave. wurden heute Vormittag in dem Maschinenraum in der Bügeleisenfabrik von Hart & Cooley an 92. Str. und Anthony Ave. von einem Treibriemen erfaßt und Perschk wurde um die Welle und gegen die Decke geschleudert. Dann rissen die Kleider, und er fiel zu Boden. Der Verunglückte, der beide Beine und den linken Arm brach, außerdem noch innere Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im South Chicago-Hospital. Sein Zustand wird als überaus kritisch bezeichnet.

Kurz und Neu.

* Die 14jährige Alice Grant, die vor acht Tagen ihren No. 3616 Armour Avenue wohnhaften Eltern durchbrannte, wurde gestern Abend von der Polizei an Lake und Green Straße verhaftet. Sie wird wahrscheinlich einer Besserungsanstalt überwiesen werden.

Verheerender Brand.

Das „Beef-House" der Firma Armour & Company theilweise eingeäschert.

Der angerichtete Schaden wird auf $100,000 geschätzt.

Der heldenhaften Arbeit der Feuerwehr gelingt es, den Brand auf seinem Entstehungsherd zu beschränken.

1600 Rinder wurden von Angestellten aus dem brennenden Gebäude gerettet.

In einem der großen Gebäude auf den Viehhöfen, dem sogenannten „Beef-House" der Anlage von Armour & Co., wüthete heute früh sechs Uhr ein verheerender Brand, der das Gebäude zum größten Theile in Schutt und Asche legte und einen Gesammtschaden von $100,000 anrichtete. In dem Gebäude lagerten zur Zeit die enthäuteten und ausgenommenen Kadaver von 4600 Rindern, während sich in der vierten Etage 1600 lebende Rinder befanden, die nach der Schlachtbank geführt werden sollten. Mit erheblicher Schwierigkeit gelang es den Angestellten, die Rinder aus dem, dem Verderben geweihten Gebäude in die angrenzenden Hürden zu treiben. Mehrere der Hunderte von den Angestellten, die zur Arbeit nach dem südlich vom Haupt-Gebäude gelegenen Schlachthause strömten, bemerkten, daß Rauch aus den Fenstern der vierten Etage drang. Owen A. Stark, der eben eingetroffene Tageswächter, bemerkte gleichfalls den Brand und alarmirte die Feuerwehr, die mit bekannter Pünktlichkeit auf der Brandstätte eintraf. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall erließ wegen des Umstandes, daß die gesammte dritte und vierte Etage des südlichen Flügels in hellen Flammen stand, einen General-Alarm und wenige Minuten später einen Spezial-Ruf um Extra-Spritzen. Trotz der heldenhaften Arbeit der Feuerwehr, die von der Privatfeuerwehr von Armour & Co. brav unterstützt wurde, griff das entfesselte Element mit unheimlicher Schnelligkeit um sich. Die Angestellten der Firma richteten ihr Hauptaugenmerk darauf, die 1600 Rinder aus der vierten Etage zu retten. Die Räume dort füllten sich schnell mit erstickendem Qualm und schon wurden die Stiere unruhig, als die große Thüre aufgerissen und die Rinder hinaus in die benachbarten Hürden getrieben wurden. Die Feuerwehr beschränkte sich, den Anordnungen ihres Chefs Swenie Folge leistend, darauf, den nördlichen Flügel des Gebäudes, in dem in Kühlräumen Rindfleisch im Werthe von $160,000 lagerte, zu retten. Ihre diesbezüglichen Bemühungen waren von Erfolg gekrönt und schon nach Verlauf einer Stunde war das Feuer unter Kontrolle.

Während der Brand wüthete, barst eine Ammoniak-Röhre. Die Folge war, daß sich ein so athemraubender, entsetzlicher Gestank im ganzen Gebäude verbreitete, daß Chef Swenie sich genöthigt sah, seine Mannen an die frische Luft zu senden. Er selbst und sein Assistent Pazen verblieben auf ihrem Posten, bis sich der letzte ihrer Untergebenen in Sicherheit gebracht hatte. Sie erreichten halbbetäubt das Freie, erholten sich aber in der frischen Luft bald wieder.

Das fragliche Gebäude, in dem der Brand, wahrscheinlich in Folge einer Kreuzung elektrischer Drähte, zum Ausbruch gelangte, nimmt ein ganzes Straßengeviert ein und erstreckt sich von der 42. bis zur 43. Str. und von Loomis Str. bis Parker Ave. Es ist ein vierstöckiger Bau, in dem über 500 Mann beschäftigt werden. Das Erdgeschoß und die erste Etage werden als Lagerraum für Häute, die zweiteEtage als Lagerraum für Talg und Schmalz benutzt. Außerdem befindet sich in demselben die Eismaschine. Die dritte Etage besteht aus Kühlräumen, während die vierte Etage für Schlachtzwecke benutzt wird.

Das Feuer gelangte im südlichen Theile der vierten Etage zum Ausbruch. Die Flammen fanden an den Talgvorräthen reichliche Nahrung und griffen mit unheimlicher Schnelligkeit um sich. In wenigen Minuten bahnten sie sich ihrenWeg nach der drittenEtage, zu gleicher Zeit zum Dach emporschlagend. Bald stand aber der gesammte südliche Flügel des Gebäudes in hellen Flammen und nur der angestrengtesten Arbeit der Feuerwehr gelang es, den Brand auf seinen Entstehungsherd zu beschränken und ein Umsichgreifen der Flammen auf den neuen Speicher der Firma Armour & Company und auf die Anlagen der Firma Nelson Morris & Co. und Swift & Co. zu verhüten.

W. E. Pierce, der General-Superintendent der Firma Armour & Co., traf unmittelbar nach Ausbruch des Feuers persönlich auf der Brandstätte ein und dirigirte die Arbeit der ihm unterstellten Privat-Feuerwehr, deren Leistungen uneingeschränktes Lob verdienen. Er sorgte ferner dafür, daß den Mitgliedern der städtischen Feuerwehr in dem großen Restaurant an 42. Str. und Packers-Ave. Erfrischungen, bestehend aus heißem Kaffee und belegten Brötchen, verabreicht wurden. Seiner Ansicht nach dürfte sich der Schaden auf $100,000 belaufen.

Kapitän Lavin von der Revierwache auf den Viehhöfen und eine Anzahl seiner Mannen hatten alle Hände voll zu thun, die Hunderte von Arbeitern von der nächsten Umgebung derBrandstätte, wo sie der Feuerwehr nur im Wege gewesen wären, fernzuhalten. Das Feuer bedingte eine einstündige Abfahrtsverspätung von 300 mit Rindfleisch beladenen Waggons, deren Ladung für den Osten und für Europa bestimmt war. Die Waggons standen zur Abfahrt fertig auf den Seitengeleisen, als der Brand ausbrach. Die Schläuche der Feuerwehr, welche über den Geleisen lagen, verhinderten die rechtzeitige Abfahrt der Züge. Als Chef Swenie von dem Uebelstand in Kenntniß gesetzt war, ließ er die Geleise unterminiren und durch die Oeffnungen die Schläuche legen, wodurch die Abfahrt der Züge ermöglicht wurde.

Das Gebäude wurde im Jahre 1887 durch Feuer zum Betrage von $200,000 beschädigt. Auch vor Jahresfrist entstand dort ein Brand, der aber gelöscht wurde, ehe er nennenswerthen Schaden verursacht hatte.

Der heute verursachte Schaden ist wahrscheinlich durch Versicherung gedeckt. Das Gebäude sammt Inhalt repräsentirte angeblich einen Werth von $250,000.

Kurz nach zehn Uhr Vormittags fiel ein Theil der dritten Etage zusammen, und die Flammen brachen aufs Neue aus. Das Feuer wurde indeß nach kurzer Zeit gelöscht. J. Ogden Armour erklärte, daß unverzüglich damit begonnen werden würde, die Trümmer fortzuschaffen, und daß wahrscheinlich schon morgen wieder das Schlachten aufgenommen werden würde. Swift & Co. haben übrigens sofort einen Theil ihrer Schlachthausanlagen der geschädigten Firma zur Verfügung gestellt.

Schritten rechtzeitig ein.

Die Detektives Larkin und O'Malley machten gestern zwei italienischen Bauernfängern, die imBegriff standen, einen Landsmann von ihnen, den Schankwirth Nicolo Armbosi, an der Ecke von Halsted und Van Buren Str. auf recht plumpe Art um $1000 zu beschwindeln, im letzten Augenblick einen Strich durch die Rechnung, indem sie die Schächer beim Kragen nahmen und an einen stillen Ort unter der Revierwache an der Desplaines Straße geleiteten. Die Arrestanten nennen sich Carlo Icassotto, bezw. Giovanni Feleppi. Sie hatten dem Ambrosie einen Beutel zum Aufheben anvertrauen wollen, der angeblich ein Vermögen, thatsächlich aber nur Streifen Zeitungspapier enthielt. Armbosi hätte ihnen „als Sicherheit" $1000 einhändigen sollen, und er war merkwürdiger Weise auch bereit, auf dieses Geschäft einzugehen.

Ein guter Fang.

Polizisten derRevierwache an Attrill Straße haben einen guten Fang gemacht, indem sie zwei junge Burschen einsammelten, die im fernsten Nordwesten der Stadt verschiedene Einbruchs-Diebstähle begangen und unter Anderem versucht hatten, das Wohnhaus des Pfarrers Babski von der Hyacinthus-Kirche, Ecke Milwaukee und N. Central Park Ave., inBrand zu stecken, nachdem sie es ausgeplündert. Im Laden von Michael Marcowicz, Nr. 1772 N. Central Park Ave., haben die beiden Burschen aus Wuth darüber, daß sie bei ihrem Einbruch in denselben nur $6.00 in der Ladenkasse fanden, andere Werte imBetrage von $300 zerstört. Die Verhafteten heißen Felix Seimerling, bezw. John Rasmarowski. Letztgenannter hat bereits einen Termin in dem Verbrecher-College Pontiac hinter sich.

Ein braver Mann.

In dem Gebäude Nr. 2629 Irving Park Ave. brach gestern Abend ein Feuer aus, welches von einemStraßenbahn-Kondukteur bemerkt wurde, der die Bewohner weckte und die Feuerwehr alarmirte. Millard Hutchins, der die zweite Etage bewohnte, hatte schon die Straße erreicht, als ihm seine Familie einfiel. Er stürzte durch Rauch und Flammen zurück in die Wohnung und schleppte die Frau und später seine beiden Kinder in's Freie. John Mullaney, ein Bewohner der dritten Etage, rettete sich dadurch, daß er an einem Pfeiler hinunterglitt.

* An der Produktenbörse herrschte heute, der großen Preisschwankungen von Mais wegen, wilde Aufregung. In kurzen Sprüngen ging der Preis für Mailieferung auf 58 Cents hinauf, fiel plötzlich auf 54 Cents, um nach kurzer Zeit um einen weiteren halben Cent zu sinken und dann plötzlich wieder auf 56 Cents hinaufzuschwellen. Der „Maiskönig" Phillips ließ sich selbst nicht im „Pit" sehen, sondern ließ seine Geschäfte durch seine Vertrauensleute abwickeln.

* Die „Illinois-Indiana Theater Managers' Association", bestehend aus Theaterunternehmern von Indianapolis, Terre Haute, Fort Wayne, South Bend, Evansville, Vincennes, Joliet, Lincoln, Springfield, Jacksonville, Champaign, Alton und einigen anderen kleinen Städten, hielt gestern Abend im Auditorium-Hotel eine Sitzung ab, in welcher Vorbereitungen für die am Sonntag, den 12. Mai, hier abzuhaltende Jahresversammlung des Vereins getroffen wurden.

Echtschwarze schwere gerippte Kinder-Strümpfe, in allen Größen, per Paar 10c

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE. & PAULINA ST.

Gürtel-Schnallen, in Gilt u. oxidirt, Auswahl, 35c, 25c und 10c

Eine unvergleichliche Offerte in
Regenschirmen und Sonnenschirmen
Morgen.

Wir haben schon früher verschiedene seltene Regenschirm-Bargains offerirt, aber noch niemals waren wir im Stande, eine ähnliche Offerte wie die folgende für morgen zu bieten. Wir kauften eines östlichen Fabrikanten Muster-Partie von Regen- und Sonnenschirmen zu einem lächerlich niedrigen Preis, wodurch wir befähigt wurden, sie zu diesen Preisen anzusetzen:

Gute Gloria-Regenschirme, für Damen und Männer, mit natürl. großen Eichen-Griffen — niezuvor wurde etwas Aehnliches geboten — Auswahl........ 25c

Gloria Regenschirme für Damen und Männer, mit Stahlstange, Paragon-Gestell und Kragen, Congo-Griff, 26- und 28zöll. Gr. — zu 75c als ein Bargain betrachtet, aber morgen offerirt für nur........ 35c

Regenschirme für Damen und Männer, Seidenserge-Ueberzüge, Paragon-Gestell und fancy Griffe, 26- und 28zöll. Größe, einige haben 19. Century Runner, reg. $1.50 Regenschirme, Auswahl morgen.......... 98c

Sonnenschirme für Kinder, großer Bargain, von $1.50 herunter auf.... 10c

SpeziellerBargain in Sonnenschirmen f. Damen, in schlichtem China, in Weiß und Schwarz, Auswahl 85c

Hüte und Kappen für Kinder und Babies.

Muster-Partie eines Fabrikanten, alle eleganten Facons, ungefähr 475 Kappen und 235 Hüte, Kappen wth. von 15c bis $2, müssen morgen fort, Auswahl $1, abwärts bis...... 5c

Hüte wth. von 50c bis $2.75, müssen fort — Auswahl, v. 1.50 abwärts bis.......... 25c

Strohhüte für Mädchen, reich garnirt mit Seidenmull, Blumen und Band, 120 um davon zu wählen, ganz speziell zu.......... 98c

Jackets, Capes und Suits.

Seidene Capes für Damen, von schwerer Gros Grain Seide gemacht, elegant mit Spitzen. Perlen und Band besetzt, mit Seide gefüttert, ungefähr 85 im Ganzen, einzelne Partien unserer $7.50, $9.98 und $12.50 Sorten, Eure Auswahl für.......... $3.98

Jackets für Damen, in ganzwollenen Cheviots, Venetian und Covert Cloth, in Lohfarben, Blau, Braun und Schwarz, gute Werthe für $4.50, $5.00 und $6.00, um damit zu räumen, Eure Auswahl für.......... $2.50

Jackets für Mädchen, von ganzwollenem Novelty und Broadcloth gemacht, mit Capes, reichlich mit Braid besetzt, Größen 6 bis 12 Jahre, assortirte Styles, in zwei Partien —
Partie 1 — $2.75 bis $3.50 werth — Auswahl für $1.68
Partie 2 — $4 bis $6 werth — Auswahl für.......... $2.98

Eton Suits für Mädchen, von ganzwoll. Suiting gemacht. in Roth und Blau, Jacket und Rock mit Braid garnirt, Größen 6 bis 14 Jahre, $6.50 werth, speziell für.......... $3.98

Spitzen-Gardinen — Tischdecken.

480 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, $3\frac{1}{2}$ Yards lang, 55 bis 60 Zoll breit, 2 bis 10 Paar von jeder Sorte, zum Halbpreis, per Paar.......... $1.29

100 Stücke 40zöll. weißeGardinen-Swisses, 10c werth, per Yard.......... $7\frac{1}{2}$c

240 schwere Tapestry Tischdecken, befranst, $1.25 werth — für.......... 78c

Massive verstellbare Messing-Stangen, 5c werth — nur.......... 3c

Männer- u. Knaben-Kleider.

Neue Frühjahrs-Anzüge für Männer, gemacht aus import. Worsteds und Serges, in den neuesten Streifen Effekten, elegant geschneidert, tadellos passend, werth $15.00.......... $10.00

Neue Frühjahrs Dreßhosen für Männer, in endloser Auswahl, gemacht aus feinen import. Worsteds und Cassimeres, werth bis zu $4.00, zu.......... $2.95

Speziell — 500 3-Stück Schul-Anzüge für Knaben, Größen 8 bis 16 Jahre, Rock doppelknöpfig, Weste und Kniehosen, gemacht aus fancy Worsteds, Cassimeres und Cheviots, die Musterpartie eines Fabrikanten, ein und zwei Anzüge von jeder Sorte, wth. bis zu $5.00, zu.......... $2.48

Schuh-Bargains.

Feine schwarze Vici Kid Schnürschuhe für Männer, mit einzelnen Sohlen, Coin Zehen und Spitzen, Größen 6 bis 10, per Paar.......... $1.75

Schwarze Dongola Opera Slippers für Damen, durchweg solide, Größen 3 bis 8, per Paar.......... 58c

Feine Dongola Strap-Sandalen für Damen, mit fancy Schnallen, alle Größen, per Paar.......... 85c

Lohfarbige Schnürschuhe für Damen, mit fancy Vesting-Obertheilen, in allen Größen, per Paar.......... $1.50

Spezielles für Raucher.

Geo. W. Childs Zigarren, 3 für 10c, per Kiste mit 50.......... $1.65

Our Cadet, eine gut ziehende Zigarre, 3 für 5c, per Kiste mit 50.......... 66c

Battle Ax Kautabak, per Stück.... 31c

Tamarack Rauchtabak, Pfd....... 23c

Speziell — Eine große Partie von franz. Brier-Pfeifen, alle Facons, bis zu 50c werth, Auswahl.. 19c

Frisches u. geräuchertes Fleisch

Kalbfleisch, Hinterviertel, spez. per Pfd........ $7\frac{3}{4}$c

Frische Spareribs, Pfd....... $5\frac{3}{4}$c

Kalbfleisch Stew, Pfd....... 6c

Lamm-Hinterviertel, per Pfd. 8½c u.......... 10c

Plate Corned Beef, Pfd....... $4\frac{3}{4}$c

Bester Rolled Rib Roast, Pfd. 12c

Fancy Farmer Sommerwurst, per Pfd. 13c

Fancy Sugar Cured Schinken, 10 bis 12 Pfd. durchschnittl., Pfd..... 11c

Lokalbericht.

Müde Pilger.

Ein junger Mann erschießt sich am Grabe seiner Braut.

George J. Janecek, 29 Jahre alt und Nr. 1222 Nord 57. Str. wohnhaft, machte gestern Nachmittag auf dem Böhmischen Friedhof an einem frisch aufgeworfenen Grabhügel seinem Dasein ein Ende, indem er sich eine Kugel in den Kopf schoß. Unter dem Hügel ruht die Leiche seiner Braut. — George Janecek und Anna Plach waren seit zwei Jahren Liebesleute. In diesem Sommer, Anfangs Juni, sollte ihre Hochzeit stattfinden. Der unerbittliche Tod brachte die Hoffnungen des Liebespaares vor wenigen Wochen zu jähem Abschluß. Anna wurde an der 47. Ave. und Lake Str. durch einen Schnellzug der Northwestern-Bahn überfahren. Als Leiche brachte man sie in die Wohnung ihrer Eltern. Janecek war untröstlich über den Tod seiner Braut. Er besuchte deren Grab fast täglich. Nichts machte ihm mehr Freude. Er wurde schwermüthig. Gestern Nachmittag, gegen 4 Uhr, vernahm der in der Nähe des Friedhofes stationirte Polizist den Knall eines Revolverschusses. Er forschte nach. Auf dem Grabe von Anna Plach fand er Janecik, bewußtlos in seinem Blute liegend. Der Unglückliche hatte sich eine Kugel in die rechte Schläfe geschossen. Neben ihm lagen zwei Briefe am Boden; der eine war an seinen Vater, Frank Janecek, der andere an Paul Plach, Nr. 1297 Nord 57. Ave., den Vater seiner ihm durch den Tod entrissenen Braut gerichtet. Im Ambulanzwagen, auf der Fahrt nach dem nahe gelegenen Dunning-Hospital, that der Aermste bald darauf seinen letzten Athemzug.

Der Maler Levitt J. Depuy schnitt sich gestern, obwohl er 75 Jahre alt und sein körperliches Befinden bereits derartig war, daß er mit einem Fuß im Grabe stand, mit eigener Hand den Lebensfaden ab, indem er eine große Dosis Karbolsäure verschluckte. Frau Mary Criosla, Nr. 220 W. Randolph Str., bei welcher er zwölf Jahre in Kost und Logis gewesen war, fand ihn in seinem Zimmer im sterbenden Zustande vor. Der eiligst herbeigerufene Arzt konnte ihn nicht mehr retten. Depuy war früher ein leistungstüchtiger Maler; als solcher war er auch bei der Herstellung der Panoramen der Gettysburger Schlacht und auch der Schlacht bei Shiloh beschäftigt gewesen.

Die 60 Jahre alte Wittwe Augusta Ray machte gestern Nachmittag in ihrer Wohnung, Nr, 272 Pleasant Place, ihrem Dasein ebenfalls durch Verschlucken von Karbolsäure ein Ende. Als ihre Tochter Carrie das Zimmer der Mutter betrat, fand sie dieselbe in den letzten Zügen am Boden liegend vor. Die alte Frau soll in der letzten Zeit wiederholt Anzeichen von Geistesstörung bekundet haben.

Ein Luftschiffer getödtet.

Es wird uns von einem Luftschiffer gemeldet, der, während er eine seiner waghalsigen Fahrten machte, getödtet wurde. Wahrscheinlich war zu großes Vertrauen daran schuld. SeineHände glitten von dem Trapez aus, an welchem er hing, und die schreckerfüllte Menge, welche sich zu Beiwohnung der Vorstellung eingefunden hatte, erlebte einen Anblick, welchen sie sobald nicht vergessen wird. Es möchte uns scheinen, daß das Leben zu werthvoll ist, um es in thörichten Abenteuern solcher Art auf's Spiel zu setzen. Sicherlich ist es das Beste, uns auf friedliche Aufgaben zu verlegen, bei denen wir zum wenigsten sicher sind. Wenn wir dann unsere Gesundheit in Acht nehmen, können wir ein recht hohes Alter erreichen. Das beste Mittel, die Gesundheit zu fördern, ist Hostetters Magenbitters. Diese Medizin unterstützt die Verdauung, regulirt die Därme und heilt Dyspepsie, Verdauungsleiden, Bleichsucht und Schlaflosigkeit. Sie wird ferner Malaria, Leber und kaltes Fieber, das zu dieser Jahreszeit vorherrscht, verhüten. Seid sicher, es zu versuchen.

Die Theilung der Gelder.

County-Superintendent Bright hat die Beisteuer von $347,721.02, welche die Staatskasse zur Unterhaltung der Schulen von Chicago und Cook County leistet, auf die einzelnen Verwaltungsbezirke deren Bevölkerung gemäß vertheilt wie folgt:

Bezirk	Schulpflichtige Bevölkerung	Betrag
Rich	594	$220.97
Bloom	3,112	1,160.64
Bloom (theilw.).	103	38.32
Orland	663	247.38
Bremen	981	364.93
Thornton	4,838	1,799.74
Thornton (dito).	2,431	904.33
Evanston	7,370	2,741.64
Palatine	737	274.16
Palos	402	149.54
Worth	2,871	1,068.01
Calumet	2,833	1,054.62
Lyons	3,193	1,187.80
Lyons u. Lake..	176	65.47
Proviso	7,560	2,812.32
Cicero	6,520	2,452.42
Leyden	1,154	429.29
Jefferson	129	47.99
Hanover	713	265.24
Schaumburg ...	536	199.39
Elk Grove . ..	655	243.66
Maine	2,676	995.47
Niles	2,033	757.02
Barrington ...	808	300.58
Wheeling	1,244	462.77
Northfield	1,242	462.02
New Trier	3,152	1,172.54
Chicago ...	873,247	324,847.88

* Die Geschworenen von Richter Chytraus sprachen dem Pincus Ahler Schadenersatz in Höhe von $10,000 von der Chicago City Railway Co. zu. Ahlers Wagen wurde im Oktober des Jahres 1898 an 31. und Wallace Str. durch eine Car der genannten Bahn über den Haufen gerannt, wobei Ahler Verletzungen erlitt, an deren Folgen er Zeit seines Lebens zu tragen haben wird.

FREI! in unserem anheimelnden Knaben- und Kinder-Dept. Ball and Bat mit jedem Anzug!!

Yondorf's BIG STORE

FREI! in unserem anheimelndem Knaben- und Kinder-Dept. Ball und Bat mit jedem Anzug!!

VAN BUREN UND HALSTED STRASSE.

Feine Herren-Anzüge zu $9.75.

Für Frühjahrs-Gebrauch. Einige sehr schöne Moden in einfachen Oxfords und Tweeds. Blaue Serges, schwarze Claps und unfinished Worsteds. Jedes Kleidungsstück strikt ganz Wolle und der neuesten Mode entsprechend. Hunderte zur Auswahl. Jetzt ist Eure Gelegenheit.......... $9.75

Elegante Herren-Anzüge zu $12.00.

Ein sehr schönes Assortiment der neuesten netten Muster in modernen Tweeds, unfinished u. fancy Worsteds. Jeder Anzug von zuverlässiger Qualität. Zugeschnitten mit breiten Schultern, in Box oder Military Sack Mode — angefertigt von den besten Fabrikanten. Wir garantiren perfektes Passen.......... $12.00

Feinste fertige Herren-Anzüge zu $15.00.

In all den in dieser Saison beliebtesten Mustern — in den eleganten grünen und Oxford Effekten — Plaids u. Streifen — in irgend einer Mode, die Ihr wünscht. Jedes Kleidungsstück ist durchaus in Kunden-Schneider Art gemacht, und kommt in jeder Weise einem $25.00 auf Bestellung gemachten gleich — Passen garantirt. — Wir offeriren diese hochfeinen Kleidungsstücke zu diesem sehr niedrigen Preis.......... $15.00

Kniehosen-Anzüge für Knaben zu $1.98,

für Knaben von 6 bis 16 Jahre — in blauen und schwarzen Cheviots, einfachen und Oxford Grays, und einer Anzahl von netten Frühjahrs-Mustern. Dieselben sind alle korrekt gemacht und passen gut.......... $1.98

Lange Hosen-Anzüge für Knaben zu $6 00,

für die großen Burschen. Nette Anzüge für junge Männer von 13 bis 20 Jahren, in Cheviots, Cashmeres und echtfarbenen blauen Serges, die neuesten u. schönsten Frühjahrs-Moden. Alle auf's Modernste zugeschnitten..... $6.00

3 Stücke Kniehosen-Anzüge für Knaben zu $3.98.

Alle Größen von 9 bis 16 Jahren. Bestehend aus Rock, Hose und Weste. Aus strikt ganzwoll. blauem Indigo Serge gemacht, wie auch Cheviots u. hübschen Cashmeres. Dieselben sind in der besten Weise geschneidert und ausgestattet.......... $3.98

Unsere Iron Clad Schuhe für Knaben zu $1.50

Ist ein Crack-a-Jack; stark, dauerhaft und modern. Gerade der Schuh für starken Gebrauch. Probirt ein Paar und spart Geld. Die besten Schuhwerthe in Chicago.
Alle Größen.
12 bis 5½.......... $1.50

Katholischer Vereinsbund.

Aufruf zur Betheiligung an der vom 19. bis 21. Mai hier stattfindenden 9. General-Versammlung desselben.

An die Beamten und Mitglieder Deutscher Katholischer Vereine!

Auf nach Chicago, zur neunten Generalversammlung des Deutschen Katholischen Vereinsbundes von Illinois — so möchten Chicagos deutsche Katholiken allen braven katholischen Vereinsmännern kräftig entgegenrufen.

Schon ist die Zeit nicht mehr allzu fern, da die kernige katholische Männerwelt von Illinois sich unter dem Banner des blühenden Vereinsbundes wieder zusammenschaaren soll. Jener Verband, der vor neun Jahren in der Stadt Peoria durch die vereinten Kräfte so vieler für Gottes Kirche begeisterter Männer in's Leben trat, hat die Probe der Zeit bestanden. Mit jedem neuen Jahre hat er neue Freunde gewonnen und bei jeder Jahresversammlung mehr Leben und Kraft gezeigt, so daß er nun allgemein als ein Bollwerk des katholischen Lebens betrachtet wird. Viele Städte haben es als eine unvergeßliche Ehre betrachtet, die zur Jahresversammlung strömenden Priester und Laien gastlich aufzunehmen. Die bloße Erinnerung an Peoria, Quincy, Belleville, Springfield, Joliet, Peru, Freeport und East St. Louis genügt, um für die herzliche Aufnahme, die gastfreundliche Bewirthung, die glanzvollen Feste, welche von genannten Städten den versammelten Katholiken geboten wurden, von neuem den Dank und das Lob des Vereinsbundes hervorzurufen. Nach solchen glänzenden Kundgebungen der Achtung, welche andere und kleinere Städte dem Staatsverband erwiesen, darf Chicago, die Metropole unseres Staates, in ihren Ehrenbezeugungen nicht zurückstehen. Und, in der That, sie wird ihren herrlichen deutschen Pfarreien, ihrer großen katholischen Bevölkerung gerecht werden durch eine herzliche Bewillkommnung aller Jener, die der 9. Generalversammlung beiwohnen werden. Das dürfen wir voraussagen, angesichts der regenThätigkeit, welche alle Vereine unter der eLitung des herrlichen Distrikt-Verbandes in der Vorbereitung auf die kommenden Festtage an den Tag legen. Alles, was bisher gethan worden, die Begeisterung, die aus allen Komite-Versammlungen spricht, alles deutet darauf hin, daß allen Besuchern ein glänzender Empfang in Aussicht steht, daß diese Versammlung ein ehrenvolles Ereigniß für alle deutschen Katholiken von Illinois sein wird.

Die Versammlung ist für den 19., 20. und 21. Mai einberufen. Der Festgottesdienst wird in der ehrwürdigen St. Michaels-Kirche gehalten werden; in der St. Michaels-Halle finden auch die Geschäftsversammlungen statt. Die große Festversammlung wird im Auditorium abgehalten werden und wird sich ohne Zweifel zu einer der herrlichsten Kundgebungen gestalten, die je in der Stadt und im Staate von Katholiken veranstaltet wurden. Zeitgemäße Themata werden von fähigen Redner besprochen werden, ein Massenchor von über 500 Stimmen unter bewährter Leitung wird dazu beitragen, allen Anwesenden den Abend unvergeßlich zu machen.

Darum heißen wir Sie, verehrte Vereinsmänner, im Namen der deutschen Katholiken Chicagos herzlich willkommen zur 9. Generalversammlung. — Möge kein Verein es unterlassen, durch eine würdige Anzahl von Delegaten vertreten zu sein und so zum Erfolge der Festlichkeit beizutragen.

Die Eisenbahnen erlauben allen Delegaten eineRate von 1⅓ des gewöhnlichen Fahrpreises. Das Hauptquartier des Vereinsbundes wird das „Sherman House", Ecke Clark und Randolph Str., sein. Für ermäßigte Preise in hiesigen Hotels ist Sorge getragen.

Achtungsvoll

Wm. Kauen, Präsident.

M. F. Girten, Sekretär.

Altenheim-Frauenverein.

Am Montag, den 6. Mai, findet in der Schiller-Halle, punkt halb 3 Uhr, eine Generalversammlung des Frauenvereins des Deutschen Altenheims statt. Da, außer den gewöhnlichen Geschäften, eine von der Exekutivbehörde empfohlene Abänderung der Statuten, die Finanzverwaltung betreffend, vorliegt,

sind die Mitglieder des Herrenvereins dringend ersucht, der Berathung beizuwohnen. Nach Beendigung der Geschäftsversammlung findet ein Kaffeekränzchen statt, zu dem nicht nur die Mitglieder, sondern alle Freunde derselben eingeladen sind. Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Hrn. Julius Schmidt und dessen Gattin Frau Minna Schmidt wird das einaktige Lustspiel „Nach der Wahl" in nachstehender Rollenbesetzung zur Aufführung gelangen: Frau Sekretärin Meier, Frau A. Neu; Charles, deren Sohn, Frau M. Schmidt; Senator Meier, Julius Schmidt; Lucia, dessen Tochter, Frl. L. Bodenhausen.

Die Volksbühne.

Der Lachlust des Publikums gerecht zu werden, ist die erste Pflicht einer Volks-Theater-Direktion, und dieser Pflicht ist sich die Direktion Schaumberg-Schindler wohl bewußt. Derselben Rechnung tragend, wird die Direktion am Sonntag in Müllers Halle, als vorletzte Vorstellung der Saison, die urkomische Gesangs-Posse „Bummelfritze" zur Aufführung bringen. Die Hauptrollen liegen in den bewährten Händen der Damen Marie und Johanna Schaumberg, Jona Förster und Hermine Albrecht, sowie der Herren Robert Schlemm, Schindler, Saller, Weber und Lade. Sämmtliche Darsteller werden jedenfalls ihr bestes Können zum Erfolg des Stückes einsetzen, welches ungemein reich an humoristischen Szenen u. drastischen Situationen ist. Zehn Gesangsnummern werden zum Vortrag gebracht werden.

Der Wirth vom „Deutschen Hause"

In seiner Wohnung, Nr. 183 Wells Straße, starb gestern, 77 Jahre alt, ein biederer Pionier des Chicagoer Deutschthums: Ferdinand Gustav Krüger, der bis zum großen Brande mit seinem Freunde Brinkmeier zusammen das historische „Deutsche Haus" geführt und später eine seiner Zeit stark frequentirte andere Wirthschaft betrieben hat, bis er sich vor dreizehn Jahren zur Ruhe setzte. Krüger war seit dem Jahre 1849 in Chicago ansässig gewesen und allen älteren Ansiedlern persönlich bekannt. Es überleben ihn seine Gattin und vier Kinder.

Der Indianer — Der Nordwesten, ein hübsch illustrirtes Buch, gerade veröffentlicht, enthält 115 Seiten von interessanten historischen Daten über die Besiedelung des großen Nordwestens, mit schönen Stahlstichen von Black Hawk, Sitting Bull, Red Cloud und anderen berühmten Häuptlingen; Custer's Schlachtfeld mit zehn farbigen Karten, wo der Wohnplatz der verschiedenen Stämme angegeben ist, zurück bis zum Jahre 1600. Preis 50 Cents das Buch. Zum Verkauf in der Ticket Office der Chicago & Northwestern-Eisenbahn, 212 Clark Str.

JOHN M. ERICKSON
CLOTHING FURNISHING GOODS HATS & SHOES
CLYBOURN AV. & DIVISION ST.

Speziell für Samstag!

Männer-Anzüge in schwarzen ganzwollenen Clay Worsteds und fancy Cassimeres. Speziell gut gemacht und schön passende Anzüge. Regulärer 10.00-Werth — für Samstag 7.50

In unserem Knaben-Dept.

Reinwollene fancy Cassimere-Anzüge — Alter 4 bis 15. Prächtig gemacht und sehr dauerhaft. — Regulärer 3.50-Werth. — Speziell Samstag 2.48

Ueberzeugt Euch von diesen Offerten, es wird sich für Euch bezahlen.

Finanzielles.

Sichere Anlage-Bonds.

V. S. Government, 2, 3, 4 u. 5proz.
Deutsche Reichs 3, 3½ und 4proz.
Hamburger Staatsbon 1900 4proz.
Mexik. Government, Gold 5proz.
Schwedische Government 4proz.
Chicago Stadt und Drainage, Cook County, Eisenbahn, Straßenbahn, Hochbahn, Gas und Elektr., sowie auch auswärtige Stadt- und andere gute Bonds. An- und Verkauf zu den genauesten Preisen.

Kreditbriefe und Wechsel auf alle Hauptplätze Europas, Post- und telegraphische Auszahlungen. Man wende sich an uns in deutsch oder englisch.

Otis, Wilson & Co.,
Bankgeschäft,
G. Wollenberger, Mgr. Bond-Dept.
182—184 LaSalle Str. — THE TEMPLE.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.
Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.
Kapital ... $500,000
Ueberschuß . $500,000

EDWIN G. FOREMAN, Präsident.
OSCAR G. FOREMAN, Vize-Präsident.
GEORGE N. NEISE, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

C. F. Schumacher, 258 Blue Island Ave.
Geld zu verleihen. Günstige Bedingungen. Niedrige Zinsen.

Keine Kommission. H. O. Stone & Co.
Darlehen auf Chicago Grundeigenthum. 206 LaSalle Str.

Leset die SONNTAGPOST.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Man beachte: K. W. Kempf, 84 La Salle Str.
Exkursionen nach der alten Heimath
Kajüte und Zwischendeck.
Billige Fahrpreise nach und von Europa.
Spezialität: Deutsche Sparbank
Kreditbriefe; Geldsendungen.
Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht. Voraus baar ausbezahlt.
Vollmachten notariell und konsularisch besorgt.
Militärsachen Paß ins Ausland.
Konsultationen frei. Liste verschollener Erben.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau:
J. B. Konsulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

All on Board.
Kajüte und Zwischendeck.
EXKURSIONEN
nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, London, Rotterdam, Havre, Neapel etc.
mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern.
Ticket-Office
J. S. Lowitz,
185 S. CLARK STR.,
nahe Monroe.
Geldsendungen durch Deutsche Reichspost. Paß ins Ausland, fremdes Geld ge- und verkauft, Wechsel, Kreditbriefe, Kabeltransfers,
— Spezialität —
Erbschaften kollektirt, zuverläßig, prompt, reell; auf Verlangen Vorschuß bewilligt.
Vollmachten konsularisch ausgestellt durch
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau
185 S. Clark Str.
Geöffnet bis Abends 6; Sonntags 9—12 Vormittags.

Agent aller europäischen Dampfer-Linien.
GELD nach allen Ländern versandt.
Billige Fahrpreise nach und von Europa.
WM. KUHLMANN,
211 CLEVELAND AVE.,
Tel. North 740. Ecke North Ave.

Kohlen!
Kauft jetzt, da die Preise steigen werden!
Economy Lump...
Economy Egg......
Economy Nut......
} $3.25 p. Tonne
Beste Qualität. Volles Gewicht.
ALWART BROS.,
Stadt-Office: Zimmer 402, 215 Dearbornstr. Telephon: Harrison 1260.
Yard-Offices: 278 Dayton-Straße; Telephon, Nord 38. Lincoln Ave. und Herndon Straße, Telephon, L. V. 185.

Kempf's Privat-Hotel,
206 Hudson Str., Hoboken.
1 Block entfernt von den Docks der Hamburger-Linie des Norddeutschen Lloyds und der Holländischen Linie. — Ausgezeichnet für Reisende über diese Linien. Passagiere werden vom Bahnhof abgeholt und bestens bedient. — Preise mäßig. — Schreibt Postkarte, mit welcher Bahn Ihr abreist, nach Hoboken oder Chicago, 84 LaSalle Str.

Für alle festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unser reichhaltiges Lager importirter sowie alle Sorten hiesiger Weine, darunter den von den besten Aerzten so sehr empfohlenen BLACK ROSE. Außerdem enthält unser Lager die größte Auswahl feiner Whiskies, Sherries, gutePortw eine, Arac, Jamaica Rum, echtes Zwetschenwasser, Kirschwasser ꝛc.
Kirchhoff & Neubarth Co.,
53 & 55 Lake Str.
Tel. Main 2507. 2 Thüren östlich von State Str.

Edelweiss-MALTINE
Eine äußerst gesunde Nahrung und ein vorzügliches Getränk — stärkt die Nerven, klärt das Gehirn, kräftigt die Muskeln. Malzreich, unversüßt, klar, nicht trübe, ohne Satz. — Apotheker, Groceries, alle Händler. Auf Flaschen gezogen einzig in dem Malz-Extrakt-Departement der
P. Schoenhofen Brewing Co., Chicago.

Versucht unser
Invigorator
Extrakt von Malz und Hopfen.
Präparirt von der Gottfried Brewing Co.
Tel.: SOUTH 423.

Siegel-Cooper & Co. "The Big Store"

15c Leinen-Kragen für Männer, 3c

Und andere Herren-Ausstattungswaaren für Frühjahr und Sommer zu ebenso anziehenden Preisen. Wir können Euch hier ausstatten zu sehr geringen Kosten—versucht es!

Männer-Kragen, alle reines Leinen, in den gangbaren Facons, keine Seconds, alles reine frische Waare, gewöhnlicher Preis 15c und 20c ... **3c**

Männer-Unterzeug, franz. Balbriggan, in rosa, blau oder Helio, gut gemacht und dauerhaft, 50c in allen Ausstattungsgeschäften, zu ... **39c**

Männer-Unterkleider, das ausgezeichnete Mesh Gewebe, leicht und kühl, und ein perfekter Absorbirer ... **75c**

Negligee-Hemden für Männer, feines schottisches Madras Tuch, in all den korrekten Farben und Mustern—die meisten Herren-Ausstattungsgeschäfte führen diese Sorte u. verkaufen die Hemden für $1.25—zu ... **95c**

Fancy Halb-Strümpfe für Männer — 100 Facons in Lisle Thread und Balbriggan—in den neuen senkrechten Streifen ... **45c**

United Shoe Co. Einkauf zu 35c am Dollar

Wir haben alle übriggebliebenen Schuhe unseres riesigen Einkaufs aus dem Lager der United Shoe Co. neu arrangirt für den Samstags-Verkauf.

Partie 1—Alle übrig gebliebenen Männer-Schuhe, die $5.00 und $4.00 werth sind — Patentleder, lohfarbige, Velour Calfs — alle Sorten — United Shoe Co.'s Preis $4 u. $5—unser Preis ... **$2.00**

Partie 2 — Alle $3 Männer-Schuhe — viele Patentleder, lohfarbige und Kid — alle in einer Partie — United Shoe Co.'s Preis $3 — unser Preis ... **$1.48**

Partie 3 — Alle übrig gebliebenen Männer- und Knaben-Schuhe — $2.50, $2 und $1.50-Schuhe — niedrige Schuhe, hohe Schuhe, Arbeits-Schuhe und Bicycle-Schuhe — die United Shoe Co. verkaufte sie für $2.50 bis $2—unser Preis ... **98c**

Partie 4 — Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuhe und -Slippers — einzelne Paare — United Shoe Co.'s Preis bis zu $2.50 ... **50c**

Partie 5 — Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuhe — hübsch geformte Schuhe — extra dauerhaft — alle Größen—United Shoe Co.'s Preis $2.00, $2.50 und $3.00 ... **98c**

Partien 6 und 7—Hochfeine Damen-Schuhe und Oxfords — Patentleder, Patent Ideal Kid, Vici, Louis 15., militärische und alle Arten Absätze und Zehen — alle Größen—United Shoe Co.'s Preis $3 und $4 — unser Preis $1.48 und ... **$2.00**

Partie 8 — Tennis-Schuhe mit Gummi-Sohlen für Männer und Knaben — United Shoe Co.'s Preis 50c — unser Preis ... **25c**

Frisches Fleisch und Frühjahrs-Geflügel

Es macht nichts aus, wie niedrig der Preis der Waaren, die Qualität ist die beste.

Frühjahrs-Lamm

Extra fancy—hinteres Viertel—Stück	85c
Vorderes Viertel — Stück	65c

Frisch geschnittene Pork Loins

Feinste Chops—per Pfund	11c
Beste Roasting Cuts—per Pfund	10c
Halbes Loin—per Pfund	9½c
Ganzes Loin—per Pfund	8c

Frisches gerupftes Geflügel — alle Arten — zu speziell niedrigen Preisen.

Bestes hiesiges Kalbfleisch

Loin oder Rib Chops—per Pfund	14c
Ganzes Leg oder Loin, per Pfund	12½c
Schulter-Roast—per Pfund	10c
Veal Stew—per Pfund	8c

Prima hiesiges Beef

Gut gereiftes Roast Beef — in irgend einem gewünschten Schnitt per Pfund von 17c abwärts bis auf	9c
Steaks—zarte, fancy Sorten — nach Wunsch geschnitten—per Pfund 20c bis	9c

Herbst-Lamm

Leg oder Loin—per Pfund	12½c
Hinteres Viertel—per Pfund	10½c
Vorderes Viertel—per Pfund	8c
Havana Pineapples—große Sorte—Stück	10c
Frisch geschnittene Spargeln, per Bündchen	5c
Neue süße Erbsen—in Illinois gezogen — Quart	4c
Grüne Zwiebeln, frisch und zart—3 Bündchen	5c
Neuer Rhubarb—dicke, saftige Stengel—per Pfd.	4c

Frische Fleischsorten, frische Fische, frische Früchte, frische Gemüse und alle Groceries, welche Samstags vor 2 Uhr gekauft werden, werden am selben Tage abgeliefert nach allen Punkten der Stadt, welche von unseren Nachmittags-Ablieferungen erreicht werden können.

Ein riesiger Zigarren-Verkauf.

Ausverkauf von mehreren Tausend populären Marken weit unter den Herstellungskosten—einige wunderbare Gelegenheiten morgen für die allereigensten Raucher.

„San Matteo"—reine Havana handgemachte Zigarren—werden regulär zu 3 für 25c verkauft, Kiste mit 50 für $4.00—einige Tausend für weniger als halbem Preise — 6 für **25c** — Kiste mit 50 Stück zu ... **$1.95**

„Ada Rehan"—feinste Qualität Seed Havana Zigarren—„La Idolita"—durchaus handgemachte feinste Vuelta Havana gefüllte Zigarren — beide Sorten werden äußerst viel verkauft zu 10c „Straight" — Eure Auswahl aus jedweder Sorte, 4 für **25c**, Kiste von 50 Stück ... **$2.95**

Magnolia, Club House, Bugle Call, Conjurer—ausgesuchte 4 Sorten, reguläre 5c Zigarren—alle mit langer Einlage, geflecktem Deckblatt—volle Größe Perfecto Facons, werden regulär bis zu $1.50 per Kiste verkauft — Auswahl, per Kiste mit 50 Stück zu ... **98c**

Good Will Zigarren—volle Größe—Perfecto Facons—geflecktes Deckblatt—sehr guter Werth zu $1.00 Kiste mit 50 Stück morgen ... **69c**

Sweet Roses—Zigarren voller Größe—gemacht aus gutem hiesigem Tabak—im Verkauf morgen zu weniger als 1c das Stück—Kiste mit 50 Stück ... **48c**

Ungefähr 200 Muster-Kisten—lange Einlage—geflecktes Deckblatt—verpackt unter dem „Isabella Label"—guter Werth zu $1.00—morgen, Kiste mit 25 Stück ... **50c**

Tabak weit unter den Makler-Preisen.

Battle Ax, per Plug	29c	Sweet Tip Top, 1⅞ Unzen, 9 Packete	32c
Standard Navy, per Plug	30c	Duke's Mixture, 1⅞ Unzen, 9 Packete	33c
Horse Shoe, per Pfund	39c	Fashion, 1⅞ Unzen, 9 Packete	34c
Star, per Pfund	40c	Sweet Lavender, 2¼ Unzen, 6 Packete	23c
Climax, per Pfund	41c	Mail Pouch, 1⅞ Unzen, 9 Packete	35c
Piper Heidsieck, per Pfund	59c	Hunting, 1⅞ Unzen, 9 Packete	31c

Pfeifen—Eine große Partie in 40c und 50c franz. Brier Pfeifen—alle Styles u. Facons, Ausw. 19c

Reine Weine und Liköre.

Old Jordan Whiskey—10 Jahre alt—direkt von der Destillerie erhalten — per Flasche	93c	Sweet Catawba oder Muskatel—6 Jahre alt, per Flasche	43c
McBrayer Bourbon—8 Jahre alt—per Flasche	87c	Port oder Sherry—4 Jahre alt—per Gallone	90c
Dillon's 3 Star Irish Whisky—per Flasche	93c	St. Helena Claret—per Gallone	65c
Brandy—5 Jahre alt—per Flasche	70c	Baltimore Rye—8 Jahre alt—per Gallone	$3.00
Peychaud's Aromatic Bitters—per Flasche	75c	Old Pepper Bourbon—6 Jahre alt—per Gallone	$2.33
Kitro—ein Tonic, aus Grape Frucht gemacht, per Flasche	60c	Marshall Rye—4 Jahre alt—per Gallone	$1.69

Musik.

1000 Kopieen von „Wenn The Harvest Days Are Over", regulär 23c ... **9c**

Siegel Cooper & Co

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press".)

Inland.

Verlor Willenskraft und Leben.

Rock Island, Ill., 3. Mai. Der 15-jährige John Wymer von Davenport, Ia., starb im St. Anthonys-Hospital dahier. Er war von Hause weggelaufen und hatte auf einen Güterzug zu springen versucht, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden. Seit zwei Wintern war der Junge öfter von reisenden Hypnotikern während ihrer Vorstellungen in Davenport als Versuchsperson benutzt worden, und dies soll seine Willenskraft völlig zerstört haben.

Doktor in Schwulitäten.

Paxton, Ill., 3. Mai. Dr. F. B. Lovell von Gibson wird jetzt im Kreisgericht von Ford County unter der Anklage prozessirt, der Frau Minnie Taylor Schmerzbetäubungsmittel unter Umständen beigebracht zu haben, die ihn wegen Todtschlags belangbar machen. Nach fünf Stunden wurde eine Geschworenenbank zusammengebracht.

Ausland.

Die jüngste Menschenfresserei.

Berlin, 3. Mai. Eine weitere Depesche aus Sydney, Australien, über die Ermordung des deutschen Millionärs Mercke und seines Sekretärs Caro durch Eingeborene des Neu-Britannia-Archipels, meldet, daß Merckes Leiche von Matrosen eines englischen Schiffes gefunden wurde. Die Kannibalen hatten ihn nicht verzehrt, weil er ihnen zu alt war, dagegen hatten sie den jüngeren Sekretär verschlungen.

In der letzten Zeit haben die Kannibalen des Neu-Britannia-Archipels viele Greuelthaten an Händlern begangen. Sie sollen die Bemannung mehrerer Schiffe erschlagen und verzehrt haben. Angeblich sind sie durch die Tödtung dreier eingeborener Frauen von Seiten der Bemannung eines französischen Schiffes in Wuth versetzt worden. Seitdem suchen sie Rache.

Der Kapitän des Kreuzers „Hansea" hat Befehl erhalten, alle Dörfer des Archipels, die er erreichen kann, zu bombardiren und zu zerstören.

Streik hängt noch in der Luft.

Paris, 3. Mai. Der Sekretär des Nationalverbandes der französischen Grubenarbeiter äußerte in einer Unterredung, daß die kürzliche Abstimmung logischerweise einen Generalstreik unter den Bergleuten einbegreife. Da jedoch verschiedene wichtige Grubendistrikte am letzten Sonntag nicht abstimmten, so sei ein vollständiges Referendum auf nächsten Sonntag angesetzt worden, und es sei kein Zweifel, daß die Bergleute dann zugunsten eines Streikes stimmen würden, wie die Majorität am letzten Sonntag gethan habe. Der Ausschuß des Nationalvereins der Bergleute wird am nächsten Sonntag in St. Etienne zusammenkommen und endgiltige Beschlüsse fassen.

Amtliche Berichte ergeben, daß im Jahre 1900 in Frankreich 902 Streiks vorfielen, gegen 740 i. J. 1899, sowie ferner, daß im Jahre 1900 in Frankreich 222,714 Arbeiter beschäftigungslos waren.

Japanische Ministerkrise.

Yokohama, 3. Mai. Der Premierminister Marquis Ito hat dem Mikado seine Abdankung eingereicht, und alle seine Kollegen, mit Ausnahme des Kriegsministers Baron Kodama, thaten das Gleiche. Die nächste Ursache dieses Schrittes war das anhaltende Zögern des Finanzminsters Vicomte Watanabe, die erwarteten öffentlichen Arbeiten ausführen zu lassen.

Der zurückgetretene Premierminister hat angeblich dem Mikado empfohlen, General Yamagata zu seinem Nachfolger zu machen. Aber der General, der erst im letzten Oktober das gleiche Amt niederlegte, soll wenig Lust haben, darauf einzugehen. Es ist möglich, daß Ito doch wieder ersucht wird, ein neues Kabinet zu bilden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ein Börsensitz ist in New York für $70,000 verkauft worden. Der bis jetzt als zuverlässig bekannte höchste Preis war $66,000.

— Die Lederzurichterei von Robinson Bros. in Gloversville, N. Y., ging in Flammen auf. Der Schaden beträgt $100,000.

— Der Farbige Amos Sterling wurde in Philadelphia des Mordes ersten Grades schuldig befunden. Sterling gehört zu den Mördern, die den jungen Universitäts-Professor Wilson White am 19. Mai v. J. erschlugen und beraubten. Sterlings Spießgesellen, Henry Ivory und Charles Perry, sind bereits überführt und zum Tode verurtheilt.

— In Vincennes, Ind., begann die Jahreskonferenz der Deutschen Evangelischen Kirche von Nordamerika, die eine Woche dauern wird. Die Sitzungen finden in der deutschen evangelischen St. Johannis-Kirche statt. Es waren 101 Pastoren in der Eröffnungssitzung anwesend. Der Jahresbericht des Präses, Pastor Friedrich Hohmann von Pleasant Ridge, O., zeigte, daß die Synode gut gedeiht, und daß das verflossene Jahr ein äußerst ersprießliches war.

— Der Fall des Professors Roß, der als Lehrer an der californischen Stanford-Universität gezwungenermaßen resignirte, weil man von ihm verlangte, daß er gewisse sozialpolitische Ansichten selbst in Privatgesellschaft nicht äußern dürfe, ist durch die Resignation des Professors Arthur C. Lovejoy wieder in Erinnerung gebracht worden. In seinem Resignationsschreiben gibt dieser ganz offen zu, daß die Behandlung des Professors Roß und die geistige Bevormundung, welche die Professoren dieser Universität sich müssen gefallen lassen, ihn zum Aufgeben seiner Stellung veranlaßte.

Ausland.

— Eine Depesche von Tanger, Marokko, meldet, daß die Armee des Sherifs neulich im Suez-Distrikt von den Rebellen geschlagen wurde und in Timinit Zuflucht suchte.

— Der brasilische Marineminister hat Befehl zur Erbauung eines unterseeischen Bootes gegeben, welches von dem brasilischen Marine-Ingenieur Jacinto Jonnes erfunden worden ist.

— Das britische Unterhaus hatte eine lebhafte Debatte über den Kohlen-Ausfuhrzoll. Der liberale Führer Wm. Vernon-Harcourt griff die Regierung heftig an.

— Die Bevölkerung der australischen Kolonie Victoria beträgt der letzten Volkszählung zufolge 1,195,774. Dies ist eine Zunahme um 55,469 Personen in den letzten zehn Jahren.

— Die Gläubiger einer Bank in Kempen, Rheinpreußen, welche verkrachte, haben beschlossen, gegen die Mitglieder des Direktoriums wegen des sich, auf 640,000 Mark belaufenden Defizits eine Kriminalanklage zu erheben.

— Eine Typhus-Epidemie ist in verschiedenen Forts und Dörfern in der Gegend von Metz ausgebrochen. Das 8. bairische Regiment hat allein 16 Leute durch die Krankheit verloren; 281 Leute in demselben Regiment liegen krank darnieder.

— Aus St. Petersburg wird gemeldet: Hunger und Typhus verheeren die Landbevölkerung Bessarabiens. 70 Prozent der Bauern jenes Distriktes haben all' ihre Pferde verloren und besitzen keinen Samen für die Frühjahrssaat.

— Eine Depesche an die Londoner „Daily Mail" aus Simla meldet, daß ein hoher Beamter des russischen Finanzministeriums in Teheran angekommen ist und mit der persischen Regierung wegen eines sehr wichtigen neuen und speziellen Zolltarifs zwischen den beiden Ländern verhandelt.

— Nach St. Petersburger Preßberichten trägt sich das Kriegsministerium mit dem Plane, die militärische ärztliche Akademie zu reorganisiren. In derselben sind die Studenten der militärischen Disziplin unterworfen und müssen nach ihrer Beförderung drei Jahre als Militärärzte dienen. Diese Akademie ist das bedeutendste medizinische Kolleg Rußlands.

— Die „Vereinigte Dampfschiffgesellschaft" von Kopenhagen hat sechs neue Dampfer von je 12,000 Tonnen Gehalt für den Handel mit den Ver. Staaten bestellt. Infolge der großen Zunahme im amerikanischen Exportgeschäft ist es beschlossen worden, eine regelmäßige Dampferlinie nach Boston zu eröffnen und die Zahl der Dampfer an der New Yorker und New Orleanser Linie zu vergrößern.

— Wie der „Petit Bleu" in Brüssel mittheilt, beabsichtigt König Leopold, ein Netz von elektrischen Bahnen zu schaffen, wozu ein Kapital von einer Milliarde Franken erforderlich ist. Die Bahnen sollen in folgender Reihenfolge gebaut werden: von Brüssel nach Antwerpen, von Brüssel nach Ostende und von Brüssel nach Paris. Nach derselben Quelle ist die Zustimmung der französischen Regierung berits erfolgt.

Wenn Ihr an Rheumatismus leidet schickt kein Geld, sondern schreibt Dr. Shoop, Racine, Wis., Box 113, wegen sechs Flaschen von Dr. Shoops Rheumatismus-Kur; portofrei versandt. Wenn geheilt, bezahlt $5.50 — wenn nicht, ist es frei.

Hämorrhoiden leicht geheilt.

Archie Birkett, Ionia, Mich.: „Ich mußte wegen meiner Hämorrhoiden aufhören zu arbeiten. Ich litt die ganze Zeit schrecklich. Zwei Anwendungen aus einer 50-Cent Schachtel 'Pyramid Pile Cure' heilten mich vollständig." Alle Apotheker verkaufen es. Buch über Hämorrhoiden, ihre Ursachen und Heilung frei per Post versandt; Pyramid Drug Co., Marshall, Mich.

14. Jahrestag-Verkauf.

THE HUB
HENRY C. LYTTON, Pres.

Unsere vierzehnte Feier....

hat diese Woche zu einer äußerst geschäftigen gemacht. Tausende haben sich die ungewöhnlichen Preis-Herabsetzungen zu Nutzen gemacht und nach dem riesigen Andrang zu urtheilen, werden morgen weitere Tausende kommen. Es ist daher in Eurem Interesse und uns würdet Ihr einen großen Gefallen erweisen, wenn Ihr Eure Einkäufe Vormittags machen würdet, da wir im Stande sind, Euch vor 12 Uhr mit mehr Muße zu bedienen, als am Nachmittag. Bitte zu beachten, daß ganz gleich wie niedrig unsere Preise scheinen, wir nur die besten Kleider verkaufen, die gemacht werden. Diese speziellen Preise gelten nur für diese Gelegenheit.

Jahrestag-Preise in Männer-Moden.

Zwanzigstes Jahrhundert Frühjahrs-Anzüge u. Ueberzieher . . Diese Anzüge sind gemacht von sehr feinen importirten und Domestic Worsteds, Vicunas und Tweeds, und geschnitten nach der Mode der besten Schneider Amerikas . . . Die Ueberzieher von den theuersten Vicunas, Coverts, Whipcords und Homespuns, und durchweg gefüttert mit der echt gefärbten Seide . . . die Früh-Saison-Preise von diesen Anzügen und Ueberziehern waren $20 und $25 . . . unser Jahrestag-Preis ... **$14**

Frühjahrs-Ueberzieher und -Anzüge für Männer mit beschränkteren Mitteln . . . Die Ueberzieher sind gemacht von Oxford grauen Vicunas, lohfarbigen Whipcords und Coverts, viele davon durchweg mit Seide gefüttert . . . Die Anzüge sind von feinen reinen Worsteds und Cassimeres . . . alle extra gut ausgestattet und früher verkauft zu $15.00 . . . Jahrestagpreis ... **$9.75**

Kennt Ihr die Paragon-Hosen? . . . Sie sind auf jeden Fall die besten Hosen, die in Amerika gemacht werden . . . Die billigsten gemachten Paragon-Hosen werden im Retail zu $5 verkauft und die besten zu $10 . . . aber für diese Gelegenheit kauften wir all ihre kleineren Partien, im Ganzen 673 Paar, zur Hälfte der regulären Preise, und wir offeriren Euch Eure Auswahl während dieses Jahrestag-Verkaufs für ... **$3.75**

Jahrestag-Spezialitäten für Knaben.

Der **Sampson Suit** für Knaben von 7 bis 16 . . . blaue und schwarze Serges und Worsted Cheviots und garantirt strikt ganz Wolle . . . doppelter Sitz und Kniee, Taped Nähte, garantirt nicht aufzutrennen . . . derselbe Anzug, der wo anders zu $5.00 annoncirt ist . . . sowie ausgewählte Sorten von Matrosen, Norfolk und Vestee Anzügen für Knaben von 3 bis 12 . . . Odd Suits, eins bis sechs einer Sorte, die verkauft wurden zu $5, $6 und $7 . . . Trefft Eure Auswahl in diesen prächtigen Auslagen während dieses Verkaufs zu **$3.75.**

Militärische Westen-Anzüge für Knaben von 8 bis 16 . . . die schönsten neuen Frühjahrs-Stoffe in Scotches, Cassimeres, nicht appretirten Worsteds, schlichten und fancy Serges und feinsten blauen und schwarzen Worsteds . . . reguläre $10-Werthe . . . unser Jahrestagspreis **$6.50.**

Anzüge für junge Männer . . . Alter 14 bis 20 . . . schöne Frühjahrs-Farben in Tweeds, fancy Worsteds und Cassimeres und blauen und schwarzen Serges und Worsted Cheviots . . . gut geschneidert, tadellos passend . . . Anzüge, die jetzt anderswo zu $10 verkauft werden . . . Jahrestagspreis **$7.**

Knaben- und Kinder-Hüte, Kappen und Ausstattungs-Waaren.

Fedora Knaben-Hüte . . . neue Facons . . . neue Farben . . . speziell **59c.**

$1.50 und $2.00 Tam O'Shanter Knaben-Kappen...**75c.**

Fancy gestreifte Knaben-Sweaters . . . für Golf und anderen Sport . . . **$1.75.**

$1.50 Knaben-Blusen mit Byron-Kragen . . . gemacht von Madras . . . speziell **98c.**

$1.50 Derby, Waverly und Fedora Knaben-Hüte...**98c.**

Knaben-Kappen . . . Golf, Jacht und Tams . . . einzelne Partien . . . speziell **19c.**

Garner's Percale Knaben-Hemden . . . zwei Kragen und ein Paar Manschetten . . . **49c.**

Balbriggan Knaben-Unterzeug . . . in allen Größen . . . speziell **25c.**

Jahrestag-Spezialitäten in Hüten.

Hübsche Kappen und Regenschirme.

Derby- und Fedora-Hüte in den modernen neuen Frühjahr-Facons, einschl. dem breitrandigen gerade jetzt so populären Golf-Hut . . . Jahrestagspreis **$1.25.**

Reinwollene Golf-Kappen in Hunderten von hübschen Mustern, schlicht und fancy . . . Jahrestagspreis **35c.**

Feine Regenschirme . . . ganz reine Seide, Elfenbein- und Hirschgeweih-Griffe, Sterling-Silber Beschlag . . . Jahrestagspreis **$2.98.**

Jahrestag-Spezialitäten in Ausstattungen.

Hochfeine Negligee-Hemden für sich modisch kleidende Männer . . . feine englische Oxfords und schottisches Madras . . . Preis **$1.25.**

Feine seidene Halstrachten für sich hübsch Kleidende . . . gemacht in den neuen schmalen Four-in-Hands... **25c.**

Feines import. französisches Balbriggan Unterzeug (Mauchauffee-Fabrikat, Troyes, Frankreich) . . . kann nirgends sonstwo für weniger als $1 verkauft werden . . . **50c.**

Feine Nacht-Roben für Männer . . . mit oder ohne Kragen . . . **59c.**

Jahrestag-Spezialitäten in Schuhen.

Hochfeine Schuhe zu Preisen, die Euch in Erstaunen setzen werden.

Niedrige Männer-Schuhe . . . sehr modern . . . gemacht mit der neuen britischen Zehen-Leisten, von ausgezeichneter Qualität Vici Kid . . . spezieller Jahrestagpreis **$2.50.**

Sehr moderne Vici Kid und Patentleder Damen-Oxfords . . . gemacht auf den hübschen Opera und Mannish Leisten mit vollen vorstehenden Sohlen . . . nur während dieses Jahrestags offerirt zu **$1.75.**

Beste Rex Calf Knaben-Schnürschuhe in allen Größen von 12 bis 5½ . . . speziell während dies Jahrestag-Verkaufs **$1.25.**

North Avenue Ecke Vine Str. — **Knoop** — Agenten für Butterick Muster.

Unsere vielen Freunde und Kunden sind zu unserer, am nächsten

Sonnabend, d. 4. Mai, und Montag, d. 6. Mai 1901,

— stattfindenden —

Großen Frühjahrs-Eröffnung

freundlichst eingeladen. Extra-Anstrengungen sind gemacht worden, um diese Tage zu Festtagen für uns und unsere Kunden zu gestalten.

Unser geräumiger Laden ist vom ersten bis zum dritten Stockwerke von allen nur denkbaren neuen Frühjahrswaaren angefüllt und wohl Ihrer Inspektion werth. Das wohlmeinende Publikum ist schon längst überzeugt, daß es nicht nöthig hat, sich den Unbequemlichkeiten des „Down-Town"-Einkaufens auszusetzen, da es bei uns in jeder Hinsicht zufriedenstellender bedient wird.

Nicht genug, daß wir alle in dieser Anzeige angeführten Artikel äußerst billig angesetzt haben, geben wir an den obigen Tagen sämmtlichen Kunden außerdem noch

Ein hübsches Geschenk.

Die angeführten Preise gelten für die ganze folgende Woche.

Schuhe.

$2 feine Dongola Schuhe für Damen, z. Schnüren und Knöpfen, alle Größen und Weiten, für den Eröffnungsverkauf zu...... **$1.48**

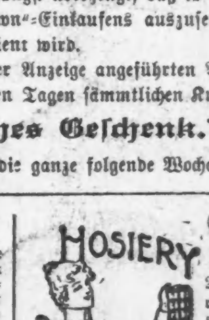
$1.25 für Mädchen- und Kinderschuhe — wir garantiren jedes Paar— z. Knöpfen u. Schnüren— bei diesem Verkauf **98c**

Carpets.

40c Ingrain Carpet, nette Auswahl von Mustern, per Yard.... **25c**

65c Brussels Carpet — alle neuen Entwürfe f. diese Saison, Eröffn.-Pr..... **45c**

Strumpfwaaren.



20c extra schwere gerippte Bicyclestrümpfe für Knaben, alle Größen, für diesen Verkauf, Paar.. **12½c**

Drop Stitch Openwork Strümpfe für Damen, in schwarz, wth. 25c per Paar, für.............. **15c**

Muslin-Unterzeug.

18c Muslin-Unterhosen f. Kinder, aus gutem Muslin gemacht, alle Größen, für. **10c**

50c Muslin Unterröcke f. Damen, tiefe Ruffle und tucked Flounce, — volle Weite, für diesen Verkauf..... **38c**

Leset die Sonntagpost.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude . . . . 203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon: Main 1498 und 1497.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert 1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Zu hohe Ziele.

Erst durch die Arbeitstheilung ist bekanntlich eine Großindustrie möglich geworden. Noch ehe die Dampfmaschine erfunden war, hatte die sogenannte kapitalistische Produktionsweise begonnen, insofern der Handwerker, der einen ganzen Gegenstand allein anfertigte, bereits durch den Fabrikarbeiter ersetzt wurde, der nur eine bestimmte Theilarbeit lieferte und es hierin zu großer Geschicklichkeit brachte. So beschreibt Adam Smith, wie um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts in einer Peitschenfabrik einige Arbeiter nur die Holzblöcke spalteten, andere die Stäbe rundeten, wieder andere die Riemen anfertigten, noch andere die Politur besorgten u. s. w., sodaß die unscheinbare Peitsche bis zu ihrer Fertigstellung durch Dutzende von Händen gegangen war. Nachdem solchermaßen die menschliche Arbeit zu einer rein mechanischen Verrichtung geworden war, welche auch von Maschinen besorgt werden konnte, wurden die erforderlichen Maschinen bald genug erfunden. Letztere haben also dem Menschen thatsächlich die „geisttödtende" Arbeit abgenommen, die ihm die Arbeitstheilung bereits auferlegt hatte, und es ist entschieden unrichtig, sie für den „Untergang des Handwerks" verantwortlich zu machen.

Heutzutage erstreckt sich die Arbeitstheilung auf alle Gebiete der menschlichen Thätigkeit, — Kunst und Wissenschaft nicht ausgenommen. Es bezahlt sich beispielsweise für den Farmer besser, sein Vieh an die Großschlächtereien zu veräußern und nachher den geräucherten Schinken im Dorfladen zu kaufen, als selbst zu schlachten und das Fleisch zuzubereiten. Seine Frau spinnt, webt und schneidert nicht mehr, weil es vortheilhafter ist, den Rohstoff in den verschiedenen Fabriken mit Großbetrieb verarbeiten zu lassen. Nach demselben Grundsatze sind alle Gewerbe, einschließlich des Handels, organisirt, und das Ergebniß dieser Arbeitstheilung ist eine außerordentliche Vermehrung der Erzeugnisse, durch welche der allgemeine Wohlstand gehoben wird.

Daher ist es mindestens fraglich, ob der angeblich schon in allen Einzelheiten fertiggestellte Plan gelingen wird, alle Kohlen- und Erzgruben, sowie Eisen- und Stahlfabriken zu verschmelzen und dem neuen Riesentrust auch sämmtliche Verkehrsmittel zu Lande und zu Wasser dienstbar zu machen. Es läßt sich leicht sagen, daß eine Gesellschaft riesige Ersparnisse erzielen kann, wenn sie den Roh- und Brennstoff selbst aus der Erde hebt, mit ihren eigenen Schiffen und Eisenbahnen in die Fabriken befördert und die fertigen Erzeugnisse wiederum mit ihren eigenen Transportgelegenheiten in alle Welttheile verschickt. Die Erfahrung vieler Jahrzehnte lehrt aber, daß sich im Großen wie im Kleinen Vollkommenes nur durch die Konzentrirung aller Kräfte auf einen einzigen Punkt erzielen läßt. In jedem geschäftlichen Unternehmen hängt der Erfolg wesentlich von der Fähigkeit und Umsicht der obersten Leitung ab, und wenn diese sich zersplittert, sodaß die Einheitlichkeit verloren geht, so erliegt sie in der Regel einem starken Wettbewerbe. Wo aber wäre ein einzelner Mann zu finden, dessen körperliche und geistige Kräfte der Aufgabe gewachsen wären, die dem Leiter eines Kohlen- und Erz-, Eisen- und Stahl-, Eisenbahn- und Schiffahrtstrusts gestellt werden müßte?

Doch selbst wenn man hiervon ganz absehen und sich zu der Anahme bequemen wollte, daß für Geld auch die größten Genies zu haben sind, so bleiben noch viele praktische Einwände übrig. So ist es vor allen Dingen eine unbestreitbare Thatsache, daß noch kein Trust in Wirklichkeit die Ersparnisse erzielt hat, die auf dem Papiere ausgerechnet worden waren. Um überhaupt einen Trust zustande zu bringen, müssen die zu vereinigenden Anlagen zu einem Preise angekauft werden, der weit über ihren Marktwerth hinausgeht. Ist das geschehen, so entstehen dem Trust immer wieder neue Gegner, die entweder ebenfalls „ausgekauft", oder mit großen Kosten bekämpft werden müssen. Dann stellt es sich heraus, daß die Trustbeamten, trotz ihrer hohen Gehälter, nicht dasselbe Interesse, oder vielleicht auch nicht dieselbe Geschicklichkeit haben, wie die Privatunternehmer, die nur für sich selbst arbeiteten. Grade weil sie sich darauf verlassen zu dürfen glauben, daß jeder ernsthafte Mitbewerb ausgeschlossen ist, verfallen sie früher oder später in Gleichgiltigkeit und Nachlässigkeit. Zu den übermäßig hohen Zinsen gesellen sich übertriebene Betriebskosten, und schließlich genügt schon der leiseste Anstoß, um das innen morsche Gebäude über den Haufen zu werfen.

Wie alles in der Welt, so hat auch die Zusammenziehung industrieller und Handelsbetriebe ihre Grenzen. Weil der Großbetrieb im Allgemeinen dem Kleinbetrieb überlegen ist, darf man noch lange nicht folgern, daß die Verschmelzung aller Großbetriebe zweckmäßig ist. Börsengründungen beweisen nicht, daß eine wirthschaftliche Umwälzung eingetreten ist.

"Carnival of prosperity".

„Mai-Weizen" schloß gestern mit 73⅞ Cents das Bushel — für denselben Tag vor einem Jahre war die Notirung 65⅞ Cents; Mai-Welschkorn stieg gestern bis auf 55 Cents das Bushel und „schloß" mit 53⅛ Cents — um 14⅞ Cents das Bushel mehr, als im Vorjahre; Mai-Hafer brachte gestern 29⅞ Cents und nur 22¼ Cents am 2. Mai 1900; Mai-Schweinefleisch (mess pork) steht heute auf $15.15, — $12 vor einem Jahre; Mai-Schweinefett, das heute $8.12½ für 100 Pfund bringt, war vor Jahresfrist zu $6.95 zu haben. Und so weiter. An den Produktenbörsen des Landes herrscht fieberhafte Thätigkeit und jeden Tag werden große Vermögen „gemacht".

Wie an den Produktenbörsen, so blüht an den Effektenbörsen das Geschäft in nie dagewesener Weise — nur noch viel mehr. Niemals zuvor wurde an der New Yorker oder irgend einer anderen Börse ein annähernd so großes Geschäft gemacht, wie in den letzten Tagen. Es herrscht ein gewaltiger Buhm. Alle Werthe gehen in die Höhe, und Aktien, an denen seit Menschengedenken oder seit sie „gehandelt" werden, immer Geld verloren wurde, sind "giltedged" geworden und bringen große Vermögen ein. Die Börsenmakler haben so viel zu thun, daß sie sich mit kleinen Aufträgen gar nicht mehr befassen können und allein von den Kommissionen steinreich werden müssen. Eine einzige verhältnißmäßig kleine New Yorker Maklerfirma hat an einem einzigen Tage mehr als $8000 an Kommissionen verdient, und eine andere soll, seit die gegenwärtige Aufwärtsbewegung aller Werthe begann, eine runde Million Dollars an Kommissionsgebühren eingenommen haben. Das ist aber noch gar nichts im Vergleiche zu den „Profitchen", die manche Spekulanten machten. Laut einer Spezialdepesche aus New York haben innerhalb der letzten acht Tage mindestens zwei derselben je $2,500,000 verdient und drei andere je $2,000,000 eingesackt. Ein Herr O. H. Payne soll $1,750,000, der „berühmte" John W. Gates $1,500,000 gemacht haben; sechs anderen Herren wird je $1,000,000 "Profit" zu geschrieben, und drei Herren — das sind die bescheidensten unter den Großen — begnügten sich mit je $800,000. Das macht für 16 Herren allein $22,650,000 reinen Profits! Kein Zweifel, es herrscht ein wahrer "carnival of prosperity"; wir leben in einer wunderbaren Zeit; große Vermögen fallen nur so vom Himmel herab in den Schooß Derer, die dem „Glücke die Hand bieten". Und kein Zweifel, es ist unbedingt die Pflicht eines jeden Menschen, der vorwärts kommen will, das zu thun; an die Börse zu gehen und mitzuspielen nach Kräften — denn es ist ja gar kein Risiko dabei: Alle gewinnen, Niemand verliert — wenigstens hat man noch von Niemandem gehört, der verloren hätte; allerdings auch nicht, woher das viele Geld kam, das „verdient" wurde.

Es gibt natürlich Menschen, die, neidvoll ihren Mitmenschen das Glück nicht gönnend, Wermuthstropfen traufeln wollen in den allgemeinen Becher der Freude und durch trübe Prophezeiungen und Unkenrufe Mißton bringen wollen in die Prosperitätshymne, die das Land durchbraust. Der alte, oft als ganz außerordentlich schlauer Fuchs bezeichnete New Yorker Russell Sage gehört zu Diesen. Er hat sich geäußert, der jetzige Prosperitätstaumel werde ein Ende mit Schrecken nehmen; auf den Buhm werde ein schwarzer Freitag folgen, der, wie jener, Alles übertreffen wird, was jemals da war — aber natürlich in der anderen Richtung. Er warnt vor dem großen Krach, der, wie er sagt, kommen muß und tausende Vermögen auswischen, Hunderttausende um die Ersparnisse bringen muß, die sie in den „feinen Werthen" anlegten.

Der richtige Börsenspieler läßt sich natürlich durch solche Unkenrufe nicht bange machen, aber es war doch möglich, daß Leute, die nicht berufsmäßige Börsenspieler sind — man bezeichnet sie „unter sich" als Lämmer — davon beeinflußt werden würden, wodurch die Prosperität (der Brüderschaft der Börsenspieler) empfindlich geschädigt werden müßte. Dem mußte natürlich, wenn möglich, vorgebeugt werden, und so hat Herr Senator Marcus A. Hanna, der als der eigentliche Vater der McKinley-Prosperität der Nächste dazu ist, das Wort ergriffen und dem alten Russel Sage und anderen Schwarzsehern ganz gehörig heim geleuchtet. „Onkel Sage", hat er gesagt, „gehört der Vergangenheit an. Es wird keine Panik kommen und kein schwarzer Freitag ... Die Prosperität, welche der Präsident auf seinem Wege durch das Land auf allen Seiten sehen wird, ist der beste Beweis für den Erfolg seiner Administration. Es ist kein Wölkchen am Himmel (der McKinley-Prosperität). Ich kann nichts Gefährliches oder Drohendes voraussagen. Wir haben ein neues Blatt umgedreht. Wir können die Gegenwart nicht an der Vergangenheit messen". Das heißt also mit anderen Worten, der gegenwärtige Buhm wird andauern, der Rausch wird dauernd sein, und ist mittelbar die Aufforderung an jeden Bürger, sich gleichfalls zu berauschen.

Senator Hanna ist ein außerordentlich kluger, ein großer Mann, und was er sagt, wird das Volk glauben. Da ist es zu bedauern, daß er nicht die Gelegenheit erfaßte, zugleich auch zu erklären, woher denn eigentlich all' die ungezählten Millionen kommen, die jetzt an den Börsen des Landes gemacht werden? Es herrscht im Volke noch der Glaube: aus Nichts wird Nichts. Die Börsenspieler säen nicht und ernten nicht und werden doch steinreich. Woher kommen die Millionen?

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Beraubung ländlicher Banken.

Seit dem 1. Januar 1895 sind mehr als 200 Banken in kleinen Orten von Einbrechern heimgesucht und um über $450,000 baaren Geldes beraubt worden. Die meisten dieser Banken befinden sich in den Staaten des mittleren Westens; Illinois steht mit 35 Einbrüchen an der Spitze, dann folgen Kansas mit 24, Iowa und Nebraska mit je 18, Ohio mit 17, Indiana und Michigan mit je 10, Wisconsin und Minnesota mit je 7. Diese Ziffern geben indessen nur die erfolgreichen Einbrüche an; die Zahl der Raubversuche, welche aus irgend einer Ursache erfolglos verliefen, ist gleichfalls bedeutend. Kein Wunder also, daß das Gefühl der Unsicherheit unter den Bankinhabern in kleinen Orten groß ist und sie eifrig darauf bedacht sind, Vorkehrungen zu treffen, um vor üblen Erfahrungen bewahrt zu bleiben. Das bietet indessen keine Gewähr dafür, daß sie nicht doch eines guten Morgens schlimme Ueberraschungen erleben, denn die Verhältnisse machen oft einen wirksamen Schutz geradezu unmöglich. Zumeist nämlich befinden sich die Banken in Orten, wo es während der Nacht an Polizei gänzlich fehlt oder dieselbe doch durchaus ungenügend ist, einer Anzahl entschlossener Verbrecher Widerstand zu leisten. Der oder die Wächter werden überrascht, geknebelt oder eingesperrt und dann die Thüren und Kassen ohne sonderliche Schwierigkeiten gesprengt. Ehe die Bürger des betr. Ortes sich aufraffen und bewaffnen, sind die Räuber mit ihrer Beute meist schon über alle Berge, und ihre Verfolgung pflegt erfolglos zu bleiben.

Trotzdem sind die Verüber der frechen Einbrüche durchweg nicht „Professionelle," welche mit modernen Apparaten arbeiten, wie es in der Großstadt nöthig ist, sondern sie entstammen meistens der Zunft der „Tramps," wie sie das flache Land unsicher zu machen pflegen. Etliche aufgeweckte Burschen finden sich zusammen und schmieden ein Komplott zu einer verwegenen That. Der technische Ausdruck für sie ist „Yeggmen," so genannt nach einem berühmt gewordenen kalifornischen Strolch Namens Yegg, der mancherlei kecke Räuberstückchen auf dem Kerbholze hat. Ein erfahrener Detektive, der aus den Bankeinbrüchen eine Spezialität macht, äußerte sich über die Methoden dieser Burschen wie folgt: „Sie lehren Einer dem Anderen, wie Explosivstoffe, vor Allem Dynamit und Nitroglycerin, zum Aufsprengen von Schlössern angewendet werden. Ist ein Plan geschmiedet, „jumpen" sie einzeln auf Frachtzügen oder in den Packwagen der Passagierzüge bis auf 10 oder 15 Meilen nach dem Orte, der zum Schauplatz der That ausersehen wurde, hin, und verbergen sich in dessen Nähe im Walde. In der bestimmten Nacht treffen sie zusammen, maskirt oder mit falschen Bärten unkenntlich gemacht, vollführen den Einbruch und zerstreuen sich nach verschiedenen Richtungen, um sich zu einer bestimmten Stunde, an einem gewissen Platze, meist in einer größeren Stadt, wiederzusammenzufinden und den Raub zu theilen. Wird einer gefaßt, wird er in den seltensten Fällen seine Spießgesellen verrathen, selbst wenn ihm Straffreiheit zugesichert würde."

Viel Geschicklichkeit ist zu der Ausführung der That nicht erforderlich, die nächste Schmiede liefert die nöthigen Werkzeuge. Die beiden erfahrensten Theilnehmer übernehmen die „innere Arbeit", d. h. die Sprengung der Geldbehälter und die Plünderung derselben, während die übrigen Mitglieder der Bande, die aus 5 bis 8 Mann zu bestehen pflegt, Wachtdienst in der Nähe der Bank verrichten und etwaige Störungen zurückschrecken. Es ist mehrfach vorgekommen, daß sich ein regelrechtes Gefecht zwischen Bürgern und den Posten entspann, während dessen der Raub ruhig vollendet wurde. Dann drang die ganze Bande unter lebhaftem Feuer geschlossen gegen die herbeigeeilten Ortsbewohner vor, schlug sich durch und verschwand im Dunkel der Nacht, ehe eine systematische Verfolgung organisirt werden konnte.

Wenn man die Zeitungsberichte über derartige Vorkommnisse liest, muß man sich oft wundern, wie es möglich war, daß so viele dieser kühnen Streiche gelingen konnten. Indessen spielt sich in der Regel der ganze Vorgang so rasch ab, daß die meisten Ortsbewohner erst alarmirt werden, wenn die Räuber schon weiten Vorsprung haben. Auch kann man es den friedlichen Bürgern nicht verdenken, wenn sie ihr Leben nicht tollkühn in die Schanze schlagen, denn sie wissen sehr wohl, daß es den nächtlichen Besuchern nicht darauf ankommt, die ihnen im Wege Stehenden kaltblütig über den Haufen zu schießen. Und den ländlichen Polizeibehörden fehlt es in der Regel an Erfahrung wie an geeigneten Leuten, um eine wirksame Verfolgung in's Werk zu setzen.

Einen befriedigenden Schutz für die ländlichen Banken gibt es also nicht. Man behauptet indessen, daß die „Yeggmen" selten eine Bank angreifen, welche der „American Bankers Association" angehört, da diese alle Verbrechen durch geschickte Detektives verfolgen läßt, so lange nur ein Schimmer von Hoffnung besteht, die Thäter zu ermitteln. Das beste Vorsichtsmittel für die gefährdeten Geldinstitute ist aber und wird es wohl bleiben, daß sie möglichst wenig Geld in ihren Kassen lassen, sondern ihre Bestände in den großstädtischen Banken, die besser geschützt sind, deponiren. Auch haben die zahlreichen Räubereien nicht wenig dazu beigetragen, daß man auf dem Lande sich die Tramps vom Leibe zu halten sucht, so weit dies irgend durchführbar ist.

Lokalbericht.

Opfer ihres Berufes.

Ein Theil des dem Abbruch geweihten Gebäudes 139—143 Lincoln Park Boulevard stürzt ein.

Acht Arbeiter werden unter den Trümmern begraben.

Sechs der Verunglückten erleiden mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten fanden Aufnahme im Alexianer Hospital.

Infolge des Zusammenbruches des Bürgersteiges und Einstürzens eines Theiles des Daches des Gebäudes No. 139—143 Lincoln Park Boulevard, mit dessen Abbruch sie beschäftigt waren, wurden heute Vormittag acht Arbeiter unter Trümmern begraben und sechs von den Verunglückten mehr oder minder schwer, einer von ihnen wahrscheinlich tödtlich, verletzt.

Die Verunglückten sind:

Michael Pinate, von Nr. 150 Polk Str., Verletzungen am Rücken, Schädelwunden und innere Verletzungen. Zustand hoffnungslos.

Dominick Pinate, von Nr. 150 Polk Str., Schädelwunden und leichte innere Verletzungen.

Michael Antony, von Nr. 45 Milton Ave., Kontusionen am Kopf und den Schultern.

Joseph De Witte, von Nr. 206 N. Green Str., Verletzungen im Gesicht.

Petro Redes, von Nr. 45 Milton Ave., Verletzungen am Kopf und Rücken, und

Lewis Quartino, leichte Verletzungen am Kopfe.

Die Verunglückten wurden, mit Ausnahme von Quartino, per Ambulanz nach dem Alexianer-Hospital geschafft.

Das Gebäude, Eigenthum von Fred. H. Winston, sollte einem großen, modernen Apartment-Gebäude Platz machen. Mit dem Abbruch war der Kontraktor William H. Stelzer, von Nr. 1967 N. Robey Str., betraut worden.

Es war kurz nach neun Uhr, als sich die Arbeiter daran machten, die nordwestliche Mauer des Gebäudes niederzureißen. Zu diesem Zwecke hatten sie einen Strick an einem Balken unter dem Dache befestigt, an dem sie aus Leibeskräften zogen. Der Erfolg dieser Methode übertraf ihre kühnsten Erwartungen. Denn gänzlich unerwartet stürzte ein Theil des Daches und der Seitenwand ein, sie unter den Trümmern begrabend. Der in den unteren Etagen beschäftigten Arbeiter bemächtigte sich eine kleine Panik, doch gelang es der bald zur Stelle befindlichen Polizei, die Aufgeregten einigermaßen zu beruhigen. Wenige Minuten später traf die Feuerwehr auf der Unfallsstätte ein. Die Trümmer wurden fortgeräumt, und die Verunglückten aus ihrer Nothlage befreit. Inzwischen waren auch mehrere Ambulanzen angelangt, welche die Verletzten nach dem Alexandriner Hospital schafften.

Illustr. „Oklahoma"-Buch mit Karten, **frei.** Schreibt oder sprecht vor. Frisco Line, 332 A Marquette Bldg. 25ap—11ma

Kurz und Neu.

* Unter dem Namen „Ingersoll Memorial Association" hat sich gestern in Springfield eine Vereinigung inkorporiren lassen, welche sich die Aufgabe gestellt hat, hier zur Erinnerung an den amerikanischen „Freidenker-Papst" einen stattlichen Hallenbau zu errichten. Die Inkorporationspapiere sind erwirkt worden von Edward C. Reichwald, Sekretär der „Secular Union," Fred Dahlström, Nr. 43 Van Buren Str., und Samuel Roberts, Englewood.

* Da sich der Kläger nicht zur Verhandlung einstellte, mußte gestern im Bundesgericht das Verfahren gegen Martin Peterson u. A. eingestellt werden. Peterson hatte sich mit dem Ersuchen um Schuldentlastung an das Bankerottgericht gewandt, welches Chas. L. Boyd zum Trustee seiner Bestände einsetzte. Boyd erhob später die Anklage gegen Peterson, daß er mit Beihilfe mehrerer anderer Personen Eigenthum im Werthe von $8500 heimlich beiseite geschafft habe, glänzte aber heute, als der Prozeß beginnen sollte, durch Abwesenheit.

Leset die „Sonntagpost".

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Anna Mary Eilers, geb. Maas,

im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Mai, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 821 N. 40. Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Eilers, Gatte.
George u. William Eilers und **Mrs. Annie F. Streu**, Kinder.

Nachruf.

Schlumm're sanft, du gute Mutter
Die du uns hast so geliebt;
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast's jetzt überwunden,
Manche schwere, harte Stunden;
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie getragen
Deine Schmerzen, dein Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht—
Doch vergessen wir dich nicht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Georg Petry

nach schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren und 11 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Mai, um halb 2 Uhr, vom Trauerhause, 46 Lewis Str., nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Katharina Petry, Gattin.
William John Petry, Sohn.
Käthie Petry, Tochter. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Wilhelm Grimsmann

am Donnerstag Morgen um 8 Uhr im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 5. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 147 West 18. Straße, nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Grimsmann, Bruder.
Johanne, George, Sophia, Kinder.
fsa

Hübsche Souvenirs frei!

Große

Frühjahrs-Eröffnung

Der letzte Samstag, der erste Tag unserer Frühjahrs-Eröffnung, war ein Gala-Tag in unserem Laden. Mit den alten Freunden hatten sich auch viele neue eingestellt, um unsere schönen Frühjahrs-Kleider für Männer und Knaben in Augenschein zu nehmen, und überall sah man fröhliche Gesichter, die befriedigende Einkäufe gemacht hatten. Morgen beabsichtigen wir genau wieder einen solchen Tag zu machen — dieselben Bargains, dieselben Souvenirs, dieselbe Musik und dieselben Dekorationen!

Sehr feine Frühjahrs-Anzüge für Männer, ein großes Assortiment von hochmodernen Mustern, so gut geschneidert wie auf Bestellung gemachte $30 Anzüge,—jeder Rock gemacht mit handwattirten Schultern u. Aufschlägen und handgemachten Knopflöchern, in feinen breitschulterigen Military-Facons oder regul. 4knöpf. Sacks, aus feinsten importirten und hiesigen Stoffen gemacht.— Der Preis dieser feinen Anzüge sollte $15 sein, Eröffnungs-Preis........ 10.00

Neue Frühjahrs-Anzüge für Männer, in unfinished Worsteds, Cheviots usw., in all beliebten Schattirungen, gemacht in Kundenschneider-Art, bestes Futter und Besatz, der Preis sollte $10 sein, unser Eröffnungs-Preis........ 6.45

Frühjahrs Top Coats für Männer—die neuesten Facons, wie Kitchner, Raglan und Box—in all den beliebten Stoffen; von Kundenschneidern gemacht und so gut wie jeder auf Bestellung gemachter $35 Top Coat, unser Eröffnungs-Preis........ 10.00

Covert Cloth und Whip Cord Top Coats für Männer — in all den wünschenswerthen Längen und Schattirungen, der Preis sollte $10 sein. Eröffnungs-Preis........ 6.45

Elegante russische Blousen-Anzüge für Knaben, in all den schönsten Mustern und Schattirungen, — sehr effektvoll gemacht, dieselbe Sorte, für die Ihr in der Stadt drunten $5.50 bezahlt, Eröffnungs-Preis...... 3.45

Kniehosen-Anzüge für Knaben, gemacht aus den feinsten Stoffen, in blauen, schwarzen und fancy Westen, in assortirten Farben, die reguläre $5 Sorte, für...... 2.95

Hübsche Vestee-Anzüge für Knaben, in neuen und hübschen Frühjahrs-Moden, prächtige Muster und die verschiedensten Facons, die $5 Sorte für...... 2.95

Männer-Schuhe in den neuesten Frühjahrs-Facons und allen populären Ledersorten wie, emaillirte, Lackleder, Kalbleder, lohfarbige u. s. w., ein Schuh, der eigentlich für $3.50 verkauft werden sollte, unser Preis...... 2.40

Knaben-Schuhe, die hübsch aussehen und sehr dauerhaft sind, der beste und dauerhafteste Knaben-Schuh, der überhaupt existirt, das Paar für...... 1.23

Derby oder Fedora Männer-Hüte, Frühjahrs-Facons, in allen Schattirungen vorräthig, ein $2.50 Hut für...... 1.38

Fancy Busenhemden für Männer, die 75c Sorte, zu...... 48c

Fancy Frühjahrs-Unterzeug für Männer, 75c Sorte, für...... 48c

Männer-Hosenträger...... 23c

Männer-Strümpfe, in neuen Schattirungen, das Paar für...... 10c

Wir offeriren ein vollständiges Lager von neuen Frühjahrs-Garderobe-Artikeln für Vater und Sohn für weniger Geld, als Ihr solche in irgend einem anderen Laden kaufen könnt.

Damen-Schuhe in den hübschesten Frühjahrs-Facons, aus Vici Kid und in allen hübschen Kombination Facons, ein regulärer $4.00 Damen-Schuh—Eröffnungs-Preis...... 2.40

Offen morgen Abend bis 11 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr.

North Ave. und Larrabee Str.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Clarence Schäffer

im Alter von 2 Jahren und 8 Monaten nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Mai, um halb 2 Uhr, vom Trauerhause, 368 Cleveland Ave., nach der St. Michaels-Kirche und von dort nach dem St. Bonifacius-Friedhof. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Familie:

Victor und Katharina Schäffer, Eltern.
Victor, Anna, John, Joseph, Susanna, Albert, Valentine, Geschwister.
Susanna Posing, Kousine.

Zu früh hab' ich euch verlassen,
Um in den Himmel einzugeh'n.
Dort werde ich euch nicht vergessen,
Bei Engeln werdet ihr mich wiederseh'n.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Schwiegervater

Heinrich Stier

im Alter von 73 Jahren und 7 Monaten am 2. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 5. Mai, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 332 West Randolph Str., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Stier, Gattin.
Augusta, Charles, Ottilie, Kinder.
Carl Steinbach, Schwiegersohn, nebst Enkel. frsason

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Ferdinand Gustav Krüger

im Alter von 77 Jahren am 1. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 183 Wells Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Marie Krüger, Gattin.
Emma, Robert, Mathilde, Wilhelm, Kinder.
dofrsafa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Joachim Göllnitz

im Alter von 76 Jahren am 2. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Mai, um halb 1 Uhr, vom Trauerhause, 822 21. Str., nach der ev.-luth. Matthäus-Kirche, Ecke Hoyne Ave. und 21. Str., und von da nach dem Concordia-Gottesacker.

Ein Freund.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter

Louise Todter

am 2. Mai nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Mai, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 438 Oak Str. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern:

John Kading.
Sophia Kading.
Mabel Todter, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Augusta Rehe, geb. Köhler,

am 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Mai, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 272 Pleasant Place, nach Rosehill Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Rehe, Gatte.
Oskar, Emilie, Bertha, Charles, Kinder.

Todes-Anzeige.

Harmonie Loge No. 3, Orden der Hermann Schwestern.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Marie Eilers

am 2. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Mai, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 821 N. 40. Ave., nach Waldheim Friedhof.

Augusta Ulm, Präsidentin.
Lena Wall, Sekretärin.

Gestorben: Clementine Sophia Wilson, geb Christensen, am 30. April, geliebte Gattin von John Wilson, im Alter von 24 Jahren. Beerdigung am Sonntag, den 5. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 70 West Huron Str., per Kutschen nach Mount Olive. frsa

Danksagung.

Dem katholischen Order of Forrester C. O. F. Andreas Hofer Court 305, Chicago, sage ich meinen verbindlichsten Dank für die schöne Blumenspende beim Begräbniß meines lieben Gatten, und besonders für alles, was mir von der Seite zutheil wurde. Ich empfehle Jedem den Katholischen Order of Forresters. Möge der Orden wachsen und gedeihen. Die trauernde Wittwe:

Augusta Topp.
August, Alex, Sophia, Gertrude, Kinder.

THE RIENZI,

Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.

KONZERT

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag!

EMIL GASCH.

EMIL H. SCHINTZ
120 RANDOLPH STR.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Grundeigenthum verkauft und vertauscht. Telephon, Central 2804.

Chicago Electrical Institute, 636 N. Halsted Str.
Aufnahme von Schülern für den neu errichteten Kursus, unter sachgemäßer Leitung von Herrn O. Bruchmann, im Schul-Lokale, jeden Dienstag u. Freitag Abends 8 Uhr. Schüler-Aufnahme nur bis 2. Mai. mai2—7

Souvenirs frei an Alle! | Begehrenswerthe Bargains für jeden Mann, Frau oder Knaben.

BENSON & RIXON Co. Reliable One Price Clothing and Shoe House

947, 949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Der größte Verkauf

von guten Waaren zu Preisen, die täglich für schlechte und altmodische Waaren bezahlt werden.

Unsere Garantie: Die Waaren sind zuverlässig. Die Preise sind korrekt. . . .

Unser Kleider-Departement für Männer.

$3.75 für Eure Auswahl von 2 Schattirungen in feinen Vicuna Röcken und Westen für Männer, Größen 34—42, diese Kleidungsstücke sollten für $7.50 verkauft werden — aber als unser „Leader" morgen für $3.75.

$8.25 für Eure Auswahl von ungefähr 20 Facons von Männer-Anzügen, in Fancy Cheviots oder Cassimeres, blaue Serges, blaue Chalk Line Serges, schwarze Clay Worsteds, unfinished Worsteds oder Flanell, alle Größen von 34 Brustmaß bis 42 — jeder Anzug werth $12, morgen $8.75.

10.00 morgen kaufen beinahe jede Facon Anzug in jedem der hochmodernen oder Staple Stoffe für 1901, Sack Anzüge, Frock Anzüge, D. B. Sack oder Military Facon kann morgen zu diesem Preise gekauft werden — Es ist die Gelegenheit der Saison, und Ihr solltet Vortheil daraus ziehen.

Ihr mögt Euch wundern,

wie es uns möglich ist, all die obigen Versprechungen zu erfüllen, speziell zu diesen Preisen. Wir verlieren lieber ein paar hundert Dollar, indem wir dem Publikum einen Artikel unter dem Kostenpreis verkaufen, als das Geld in anderer thörichter Weise für Popularitätshascherei auszugeben, wie es so viele Andere thun. Ihr und Eure Freunde wißt, daß Benson & Rixon immer so handeln, wie sie anzeigen.

Jedes Tie im Geschäfte bis 50c wrth., morgen 19c

BENSON & RIXON Co. Reliable One Price Clothing and Shoe House
947, 949 & 951 MILWAUKEE AVE.

10c — morgen für Auswahl v. den 25c Studs, Manschettenknöpfen und Scarf Pins.

Hier sind unsere rekordbrechenden Preise für

Ausstattungs-Artikel für Männer.

50 Cents werden hier morgen mehr ausrichten als sonstwo ein Dollar.

9c 25c weiße Pongee Seide Four-in-Hand Ties für Männer.
9c Fancy oder schwarze und braune baumwollene Männersocken, 15c Qualität, alle Größen, 9 bis 11½.
10c für die fancy Socken, für die Ihr 15c und 20c bezahlt in den Läden rings um uns.
10c Heißwetter Celluloid Kragen für Männer, die schwere zwischengefütterte Sorte, 15c in jedem anderen Geschäft.
19c Umwendbare Papierkragen für Männer — 10 in einer Schachtel.
20c Leinen Finish Gummi Kragen für Männer, Auswahl von ungefähr 15 Facons.

Unterzeug für Männer.

25c für 50c Balbriggan Unterzeug für Männer — alle Größen.
50c Feines geripptes Männer-Unterzeug in blau, braun oder Heliotrope, oder fancy farbigem Balbriggan.
75c für mercerized Net Unterzeug für Männer, all die neuesten Farben.
1.00 bis $1.50 für seidenes Männer-Unterzeug, gerippt oder einfach, in blau, gelb oder Purple.
Eine vollständige Auswahl von Männer-Unterzeug für beleibte Männer, aufwärts von 50c.

Hemden für Männer.

39c für 50c und 75c Männerhemden mit steifem Busen, alle Größen, von den angebrochenen Partien dieser Saison.
48c Auswahl von Männer-Negligeehemden in Percale, Seide, Bedford Cord und Plaited Stoffen, fast jede beliebte Farbe, mit oder ohne Kragen.
Die feinste Auswahl in der Stadt zu diesem Preis—unsere eigene spezielle Sorte in Plaited, Percale, Madras, Oxford und Cheviot steifen oder weichen Hemden, garantirt wenigstens $1.25 bis $1.50 werth zu sein — wir verschleudern sie morgen zu...... $1.00
Vom letzten Frühling übrig, 50 oder 75 Dutzend 75c und $1.00 Seiden Front Männerhemden, weißer und dazu passender Körper, fast alle Größen bis 17 Halsmaß, Auswahl solange der Vorrath reicht Hier ist ein Bargain, wie er Euch im ganzen Leben nicht mehr vorkommen wird. 48c

Spezialitäten in Hüten.

$1.00 für jede Facon und Farbe in weichen oder steifen Hüten, Mode dieser Saison, in regulärer $2 Qualität. — Bessere Sorten bis zu $3.00, in all den feinsten Farben und Facons. — Die theuersten Blocks werden sind kopirt in unseren $1 Hüten.

Schuhe für Männer, Frauen und Kinder.

Goodyear Welts handgenähte Männerschuhe, in Ox Blood, Tan Calf und Vici Velour, schwarzem Russia und Box Calf, wenigstens $3.50 werth — Preis für morgen...... $2.48
Damen-Schuhe — Feine Vici Kid Schuhe, Patentleder und Stock-Tips — alle die neuesten Zehen, ein regulärer $2.00 Schuh, morgen für........ $1.29
Borded und Satin Calf Knabenschuhe in den neuesten Bull Dog Zehe, morgen...... 98c
Little Gents Schuhe in Vici Kid, Kangaroo Calf und Box Calf, Größen 12 bis 13½, der beste je offerirte Werth, morgen zu........ 75c

Große Eröffnung! Zweiter Jahrestag!

THE ATLAS CLOTHING Co.

S.-W.-Ecke Blue Island Ave. und 18. Str.

Spezielle Eröffnungs-Bargains für Alle.

Vor zwei Jahren

Feine Souvenirs mit jedem Einkauf.

wurde dieser Laden dem Publikum geöffnet. Heute ist er anerkannt als der beste und zuverlässigste aller Kleider-Läden. Wir versprachen dem Publikum einen Up-to-Date Laden mit der Versicherung, erster Klasse Waaren zu mäßigen Preisen zu verkaufen, und der immer wachsenden Kundenzahl von allen Theilen Chicagos nach zu urtheilen, glauben wir, daß wir unser Versprechen ehrlich gehalten haben. Wir danken allen unseren Freunden und Kunden für ihren freundlichen Zuspruch und versichern diese, daß in der Zukunft wie in der Vergangenheit wir uns bemühen werden, sie auf das Beste zu bedienen.

Heute, 3. Mai, morgen, 4. Mai und die ganze nächste Woche feiern wir den Geburtstag dieses Ladens und deßhalb offeriren wir dem Publikum solch' außergewöhnliche Werthe, die uns sicherlich viele neue Freunde zuführen und unseren Laden bis zum Aeußersten anfüllen werden.

Souvenirs, Musik u. Blumen für Alle die kommen.

Feine Covert Tuch Ueberröcke für Männer, in lohfarbig, hellen und dunklen Farben, $10 Werthe, speziell. 2. Jahrestags-Verkaufspreis.. **$6.95**

Feine Männer-Anzüge, durchaus ganzwollen, schwarz und blau, Worsted und feiner Cassimere, $10.00 Werthe, spezieller zweiter Jahrestags-Verkaufs-Preis........ **$7.45**

Elegante Männer-Anzüge, in fancy u. unfinished Worsteds, Thibets, Serges und Oxford Vicunas, $12 und $13.50 Werthe, spezieller zweiter Jahrestags-Verkaufspreis............ **$9.85**

Feine Frühjahrs-Anzüge und Ueberröcke für Männer, in den neuen Chalk Line Worsteds — feine Vicunas, feine Serges und Thibets — Dies sind alles $15.00 Anzüge — spezieller zweiter Jahrestags-Verkaufs-Preis...................... **$11.85**

Allerfeinste Anzüge u. Ueberröcke für Männer, genau dieselben in Bezug auf Style, Passen u. Qualität, für welche Ihr bei Eurem Schneider das Doppelte bezahlen müßtet. Es sind positiv unsere $18 und $20 Waaren, spezieller zweiter Jahrestags-Verkaufspreis....... **$14.85**

Musik, Blumen und Souvenirs für Alle!

ATLAS CLOTHING CO.,

S.-W.-Ecke Blue Island Ave. und 18. Str.

Lokalbericht.

Notizen aus der Stadthalle.

Ehrwürden Keeler's falscher Verdacht auf die Polizei.

Polizeichef O'Neill verspricht, in diesem Jahre dafür sorgen zu wollen, daß Eigenthümer von Hunden auch die vorgeschriebene Lizensgebühr entrichten. Er meint, der vorjährige Betrag dieser Steuer, $86,000, würde sich verdoppeln lassen, wenn man das Gesetz strikt durchführe. Zugleich macht er darauf aufmerksam, daß die Hundesteuer in der Stadthalle zu entrichten ist, und nicht etwa an Leute, die in der Stadt herumlaufen und sich fälschlich für städtische Kollektoren ausgeben. Der Polizeichef ließ gestern den verschiedenen Inspektoren den Befehl zugehen, ihre resp. Distrikte gründlich und bleibend von Bauernfängern, Taschendieben und ähnlichem Gelichter zu säubern. Polizeichef O'Neill benützte diese Gelegenheit, um seinen Untergebenen zu eröffnen, er werde nicht damit zufrieden sein, daß sie in der nächsten Zeit ein paar krampfhafte Versuche machen würden, seinem Befehl nachzukommen und dann den alten Schlendrian wieder einreißen ließen, sondern er werde darauf bestehen, daß endgiltig mit den unsauberen Elementen aufgeräumt werde. Auch die automatischen Einwurfsmaschinen müssen schleunigst von der Bildfläche verschwinden, wofür die Inspektoren vom Polizeichef ebenfalls verantwortlich gehalten werden.

Auf Veranlassung von Mayor Harrison untersuchen zur Zeit Polizeichef O'Neill und Inspektor Shea eine schwere Anklage, welche Rev. Keeler, angeblich ein katholischer Geistlicher, der sich zur Zeit in Mt. Clemens, Mich., befindet, gegen das Stationspersonal der Desplaines Str.-Revierwache erhoben hat. Rev. Keeler wurde am 13. April hier über Nacht in der Station gefangen gehalten, und behauptet, daß ihm bei dieser Gelegenheit die Summe von $70 von Polizisten gestohlen worden sei. Der vorgebliche Diener Gottes wurde, wie die Polizei angibt, in Schutzhaft genommen, da er schwer bezecht war. Natürlich wurden ihm, ehe er in die Zelle abgeführt wurde, Geld und Werthsachen abgenommen, am anderen Tage, nachdem er wieder nüchtern geworden war, aber sämmtlich ausgehändigt. Wenn der „Reverend" nun wirklich den Abgang von $70 zu verzeichnen habe, so müsse er das Geld losgeworden sein, ehe er in die Revierwache eingeliefert wurde. Daß Rev. Keeler sich nicht mehr entsinnen könne, ob er das Geld verputzt habe oder nicht, sei ihm bei dem Zustand, in dem er sich befunden habe, weiter nicht übel zu nehmen. Thatsache ist, wie die Polizei erklärt, daß er das ihm abgenommene Geld am nächsten Morgen bei Heller und Pfennig wieder erhalten habe.

* * *

Der stadträthliche Ausschuß für Straßen und Gassen der Südseite beschloß gestern abermals, den von Ald. Alling angeregten Plan günstig einzuberichten, nach welchem Lake Ave. und ein Dutzend anderer Straßen in Boulevards umgewandelt und dadurch ein Fahrweg zwischen dem Grant Park am Seeufer und South Chicago geschaffen werden soll. Der betreffende Ordinanzentwurf wurde aber mit dem Amendement versehen, daß die Südpark-Behörde sich verpflichten muß, jede der in Frage kommenden Sektionen zu übernehmen, ehe die Stadt sie an die Behörde abtritt. Wie die Gegner des Planes versichern, ist ihm durch diese Klausel der Todesstoß versetzt worden, da die Parkbehörde sich nie damit einverstanden erklären werde, Straßen zu boulevardiren, die an manchen Stellen eine Breite von nur 16 Fuß haben.

* * *

Wie an vorliegender Stelle schon gestern berichtet, forderte Gouverneur Yates das hiesige Richter-Kollegium auf, ihm an Stelle von Jandus und Owens andere Kandidaten zur Ernennung als Friedensrichter an Stelle von Sabath und Dooley in Vorschlag zu bringen. In einer gestern abgehaltenen Berathung einigten sich die Richter darauf, dem Gouverneur die Ernennung des Anwaltes E. N. Zoline, an Stelle von Richter Sabath, und von Stephen D. Griffin, an Stelle von Richter Dooley, zu empfehlen.

* * *

Etwa 150 städtische Angestellte haben sich unter dem Namen „Chicago Civil Service League" zu einem Verband zusammengethan, für den gestern Körperschaftsrechte erwirkt wurden. Zweck der Vereinigung ist es, die Rechte der städtischen Zivildienstangestellten der Stadtverwaltung gegenüber zu vertheidigen und sie gegen alle politischen Angriffe in Schutz zu nehmen. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Philip Steele, Maschinist in der Pumpstation an der 22. Str.; Schatzmeister, Juluis Mayr, Clerk im Spezialsteueramt; Sekretär, Lionel A. Bell; Rechtsbeistand, Western Starr, Anwalt der Civic Federation.

Im Dienste der Reinlichkeit.

Die 105 Polizisten, welche ihr Chef dem Straßenamts-Superintendenten Doherty zur Verfügung gestellt hat, lernen jetzt krampfhaft die städtische Verordnung auswendig, die sich auf die Reinhaltung der Stadt bezieht. Das Reinlichkeits-Kommando trat gestern im Straßenamt an, wo ihm Ober-Baukommissär Blocki ein Privatissimum über die ihm gestellte Aufgabe hielt. Nach ihm schüttete Superintendent Doherty sein Herz aus und den Beschluß machte sein erster Assistent Frank K. Solon, der mehr auf das rein Technische der Frage einging, nachdem dieselbe von seinen Vorrednern vom ästhethischen und sanitären Standpunkte aus behandelt worden war. Ober-Baukommissär Blocki versuchte, seinen Hörern die Ueberzeugung beizubringen, daß ohne energische und wachsame Thätigkeit ihrerseits die Verordnung ein todter Buchstabe sein werde; Hauptsache sei ferner, daß die Polizisten weder Bevorzugung zeigten, noch sich einschüchtern ließen. Wenn einer oder der andere Hausbesitzer auch noch so sehr mit seinem „Pull" dräue und sich verschwöre, den Polizisten um Amt und Brot zu bringen, so solle sich Keiner dadurch in's Bockshorn jagen lassen — denn hinter ihm ständen der Mayor und der Stadtrath. Andererseits aber sollten sie sich unter allen Umständen der größten Höflichkeit befleißigen und den Hausbesitzern, resp. Familien-Oberhäuptern die Ueberzeugung beibringen, daß ihnen nichts Anderes übrig bleibe, als sich zu fügen. Wer sich durchaus weigere, dies zu thun, sei auf Grund eines, von dem betr. Polizisten zu erwirkenden Haft-Befehles, vor das Tribunal zu bringen.

Die Polizisten stehen unter dem direkten Befehl der Ward-Superintendenten, bei denen sie sich jeden Morgen um 8 Uhr und Nachmittags um 5 Uhr anzumelden haben. Heute werden auch diese Beamten von Ober-Baukommissär Blocki speziell instruirt werden, und zwar ist es seine Absicht, ihnen ganz besonders einzubläuen, daß es ihnen sehr übel vermerkt werden wird, wenn sie auf Grund politischen Einflusses Günstlings-Wirthschaft treiben sollten.

Aus dem Schulwesen.

Gründe für die frühzeitige Wiedererwählung des Schul-Superintendenten.

Der Umstand, daß der Schulrath gegen seine sonstige Gepflogenheit schon vor Schluß des Schuljahres seinen Superintendenten wiedererwählt hat, rief unter dem Lehrerpersonal anfänglich die Befürchtung hervor, daß es sich mit Beginn des neuen Schuljahres auf Massenentlassungen gefaßt machen könne. Wie Superintendent Cooley gestern erklärte, ist diese Furcht aber gänzlich unbegründet, denn soweit seine Information reiche, gebe es unter dem ganzen Lehrkörper höchstens 50 Kräfte, die nicht befähigt sind, das Lehramt auszuüben. Wie aus einer Erklärung von Schulraths-Präsident Harris hervorgeht, wurde Superintendent Cooley schon jetzt für ein weiteres Jahr wiederernannt, um politischen Schacher in wirksamer Weise zu verhindern. Gewisse Schulräthe hätten Superintendent Cooley gegenüber bereits durchblicken lassen, daß er sich auf ihre Stimmen verlassen könne, im Falle er dafür sorge, daß gewisse Lehrkräfte wiederernannt würden. Auch sei durch das Vorgehen des Schulrathes den Agenten der verschiedenen Verlagshäuser der Wind aus den Segeln genommen worden, die sonst dem Schul-Superintendenten ihre Verwendung bei den einzelnen Schulräthen anzubieten pflegten, im Falle er seinen Einfluß zu Gunsten der Einführung ihrer Bücher im nächsten Schuljahr geltend mache.

Die seit geraumer Zeit nicht mehr benutzte Remise der „Union Traction Co." an Western Ave. und Flournoy Str. wird nun höchstwahrscheinlich doch in eine temporäre Behausung für die Zöglinge der Westseite-Hochschule umgewandelt werden. Der stadträthliche Ausschuß für Schulangelegenheiten beschloß, dem Stadtrath zu empfehlen, daß die Remise für $2400 jährlich auf die Dauer von zwei Jahren gemiethet und mit einem Kostenaufwand von $50,000 für den gedachten Zweck in Stand gesetzt werde. Der Ausschuß wird dem Stadtrath des Weiteren die nachgenannten Empfehlungen machen: Für den schon begonnenen Neubau an W. Cullom Str. und 42. Court $30,000 zu bewilligen; die Robert A. Waller Hochschule mit einem Kostenaufwand von $8000 um fünf Klassenzimmer zu vergrößern; $15,000 auf die Umwandlung der James A. Sexton-Schule in ein Schulhaus mit 15 Klassenzimmern zu verwandeln; an Stelle des Holzgebäudes auf dem Wabansia Schul-Grundstück ein modernes Schulhaus mit 20 Klassenzimmern zu errichten, das $100,000 kosten soll.

Von Freunden geehrt.

In der Nordseite-Turnhalle fand gestern Abend ein Abschieds-Commers statt.

Gustav Berkes, dem scheidenden Verwalter der Nordseite-Turnhalle zu Ehren, veranstalteten gestern Abend die Vereine, als deren Herbergsvater er sich treu bewährte, im Saale der Halle einen großen Kommers. An fünf langen Tafeln saßen die Mitglieder des Männerchors der Chicago-Turngemeinde, des „Senefelder Liederkranz," des Schweizer-Männerchors der „Fidelia," deren Mitglied der Scheidende ist, der „Harmonie," des „Jungen Männerchors," ferner Delegaten des Hessen-Vereins, des Schwaben-Vereins und des Nordseite-Wirthsvereins. Die Festlichkeit wurde durch Heinrich Suder, ersten Sprecher der Chicago-Turngemeinde, mit einer Ansprache eröffnet, worauf derselbe Herrn Emil Hoechster als Kommers-Präsidenten vorstellte. In poetischer Form gab Herr Höchster dem Wunsche der versammelten Freunde von Herrn und Frau Gustav Berkes Ausdruck, daß es den Beiden nicht nur auf ihrer bevorstehenden Reise nach der alten Heimath, sondern allzeit im Leben wohlergehen, und daß die Rückkehr nach Chicago ihnen ebenso leicht und freudevoll werden möge, wie sich jetzt der Abschied gestalte. Herr Berkes dankte gerührt für die von Herzen kommenden Worte und versprach, der Freunde auch drüben, bei „Vatern," bei Vettern und Freunden eingedenk zu sein. Unter Leitung des Dirigenten Kern sangen nun die zum Kommers vereinigten Sänger „Studenten-Nachtgesang" mit Verve, worauf ein Salamander auf den Scheidenden gerieben wurde. Unter von Oppens Leitung sang die „Harmonie" Kromers „An die Heimath" sehr weihe- und eindrucksvoll. Der Baritonsänger Hermann Dietz gab zwei Lieder zum Besten.

Namens des Jungen Männerchors überreichte Gustav Gottmannshausen Hrn. Berkes ein künstlerisch ausgeführtes Diplom, auf dem bescheinigt ist, daß Berkes sich als „Ehrenchormeister" des genannten Vereins zu betrachten habe.

Herr Bockstöver, von der „Fidelia" beglückwünschte in begeisterter Ansprache Herrn und Frau Berkes zum Wiedersehen ihrer Lieben in der alten Heimath. Jeder der Redner überreichte den Scheidenden im Namen des von ihm vertretenen Vereines einen prächtign Blumenstrauß; die Turngemeinde bedachte Herrn Berkes außerdem mit einem werthvollen goldenen, mit einem Diamanten besetzten Medaillon. Um halb zwölf Uhr erschien Dirigent Karl Bunge mit seinem 40 Mann starkem Orchester unter den Klängen des Turnermarsches im Saale. Durch die Orchester-Vorträge wurde die allgemeine Commersfreude auf ihren Höhepunkt gebracht. Alle Theilnehmer werden sich noch lange an die dort verlebten frohen Stunden erinnern.

Herr Berkes gibt die Verwaltung der Nordseite-Turnhalle auf, um im nächsten Winter hier eine Weinhandlung zu errichten.

Die Gebäude der Universitäts-Schulen.

Der Verwaltungsrath der Chicago Universität beschloß gestern Abend, für die Unterbringung des Chicago Institutes statt des ursprünglich in Aussicht genommenen einen großen Flügelbaues, fünf kleinere Gebäude zu errichten. Die Einverleibung der „South Side Academy", No. 545 Lexington Ave., und der „Chicago Manual Training School", Ecke Michigan Boulevard und 12. Str., wird, den neuesten Ergebnissen der einschlägigen Verhandlungen entsprechend, erst im April nächsten Jahres vor sich gehen. Das „Chicago Institute" wird seinen Sommer-Termin, vom 1. Juli bis 16. August, in der Koszminski-Schule, 54. Str. und Ingleside Ave., abhalten, wofür bereits die Zustimmung der städtischen Erziehungs-Behörde erlangt wurde. Während des nächsten Herbstes und Winters wird diese von Frau Emmons Blaine begründete Schule im „University Preß"-Gebäude, das bis dahin fertig gestellt werden soll, vorläufig untergebracht werden. Dieser Neubau befindet sich an der nordwestlichen Ecke von Ellis Avenue und 58. Straße. In jener Nähe dürften auch die fünf oder sechs Gebäude errichtet werden, in welchen im Sommer nächsten Jahres den betreffenden Vorbildungsschulen ihr Heim von der Universitäts-Verwaltung angewiesen werden soll. Die Bauplätze sind noch nicht bestimmt worden, doch hat der Verwaltungsrath der Chicago-Universität $400,000 für die Errichtung der betreffenden Gebäude angewiesen.

Wie in der Komödie.

Im Bureau des Polizeikapitäns Mahoney an der Harrison Straße wurde gestern vom Polizeirichter die Trauung eines jungen Paares vollzogen, das vor dem Zorn des Stiefvaters der Braut heimlich aus Steubenville, O., entwichen war. Die jungen Leute hatten einander in einem Hotel zu Canton, O., kennen gelernt, wo der 21jährige Fred Cooper als Hausknecht und die um zwei Jahre jüngere Martha Schneider als Kellnerin bedienstet war. Nachdem sie einig geworden, pilgerten die jungen Leute nach Steubenville, um von Marthas Eltern die Einwilligung zu ihrem Bunde zu erlangen. Der böse Stiefvater aber warf den zärtlichen Fred zum Hause hinaus und gab die Absicht kund, Martha fortan streng unter Verschluß zu halten. Amor hat aber schon von jeher aller Kunst der Schlosser gespottet, und so kam's auch hier. Bei Nacht und Nebel sind die Liebenden — Martha in Knabenkleidern — als blinde Passagiere eines Frachtzuges von Steubenville ab- und nach dem Westen gedampft. Hier in Chicago hat man sie als verdächtige Charaktere aufgegriffen, als sie aber ihren Umstand in der Revierwache erzählten, fanden sie freundliche Hilfe. Man verschaffte ihnen die Heirathslizens, und nachdem der Kadi die Trauung vollzogen, händigte Kapitän Mahoney der Braut $10 ein, die er „für ein Hochzeitskleid" gesammelt hatte.

Der Hauptzeuge fehlt.

Countyrichter Carter wies heute die von der Wahlbehörde gegen den Stimmgeber Thomas McGuire von der 1. Ward erhobene Anklage auf Meineid ab, weil die Wahlbehörde nicht im Stande war, ihren Hauptzeugen, den Notar Alphonse Loreno, zur Stelle zu schaffen. McGuire war einer der vielen registrirten Stimmgeber, deren Recht, bei der letzten Wahl zu stimmen, in Frage gezogen wurde. Er erschien vor der Behörde, welche seinen Namen von der Wählerliste streichen ließ. Später erhielt er aus Versehen eine zweite Vorladung vor die Behörde, konnte aber, mangelnder Zeit wegen, nicht von derselben vernommen werden. Später soll er, wie die Wahlbehörde behauptete, vor dem Anwalt Loreno beschworen haben, daß er einer der vielen registrirten Wähler war, die eine Vorladung erhielten, aber nicht vernommen wurden.

Nach 30 Jahren.

Am Sonntag, den 12. Mai, wird der „Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago" sein 30. jährliches Stiftungsfest feiern, und zwar durch ein großes Konzert, verbunden mit den obligaten Festreden. Ein gemüthlicher Ball wird das Fest zum Abschluß bringen. Von dem damit betrauten Komite werden umfassende Vorbereitungen getroffen, um dieses Fest zu einem in jeder Beziehung genußreichen zu gestalten. Es sind nicht nur alle Mitglieder, sondern auch solche Interessenten, welche dem Verein zur Zeit noch fernstehen, freundlich zum Besuch desselben eingeladen. Der Eintritt ist frei. Einlaßkarten für durch Mitglieder einzuführende Gäste sind bei allen Mitgliedern des Vereins zu haben. Der „Gegenseitige Unterstützungsverein" hat sich während seines 30jährigen Bestehens anerkanntemaßen zu einem der bestorganisirten und bestgeleiteten Vereine in Chicago entwickelt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Speziell im Sportartikel-Dept.

Bicycle- u. Golfstrümpfe für Männer, fein gestrickt, extra feine Qual. Garn, fancy u. einfache Plaid Tops, reg. 75c Werth, für Samstag, per Paar.............25c

Jerseys für Knaben, abwechselnde Streifen, alle Farben-Kombinationen, fein gestrickt, alle Größen, für Knaben von 5 bis 14, diese 75c Jerseys für Samstag.......................33c

HILLMAN'S UP TO DATE STORE 112-114-116 STATE ST.

Droguen—5. Floor.

25c für Mottensäcke — um Winterkleider mottensicher aufzubewahren—Größen 24x 36 u. 30x50, Ausw. 25c.

10c für Auswahl einer reichhaltigen Partie Medicinal Atomizers — Wth. 50c und 75c.

39c für 75c Tortoise Shell Augengläser.

19c für volles Pint reines Witch Hazel.

6c Stück für Kirk's Juvenile Seife.

49c f. $1 Fl. Danderine.

Großer Market-Str. Kleider-Einkauf und Verkauf

Zwei große Wholesale-Lager

von den besten Fabrikanten von fertigen Kleidern in Amerika.

Alle die neuen Frühjahrs-Waaren, Die neuen „Varsity"-Anzüge,

in allen Stoffen dieser Saison, Ultra moderne Kleidungsstücke, wie Cheviots, Serges, Clays, Vicunas, Oxfords, sächsische Wollstoffe etc. Jeder Anzug in Bezug auf Arbeit und Aussehen so gut wie die feinsten geschneiderten Kleidungsstücke.

$6.95 Herren-Anzüge-Verkauf. Es wurden niemals bessere Werthe offerirt als die, welche wir Euch in diesem großen Baargeld-Einkaufs-Verkauf bieten werden—Feine reinwollene Serges, Clay Worsteds, fancy Cassimeres, graue Vicunas und schwarze Thibets Männer-Anzüge — die gerade so gut, wenn nicht besser gemacht sind, als die, welche an der Straße für $10.00 oder $12.00 verkauft werden — alle neue, frische Frühjahrs-Muster, und Ihr habt eine größere Anzahl zur Auswahl — kommt früh — Auswahl von 150 Mustern, Verkaufspreis **$6.95**.

$3.95 für reinwollene Männer-Anzüge; es ist kaum glaublich, aber doch wahr; wir kauften sie billig und werden sie billig verkaufen; sie sind gerade was Ihr für einen guten Geschäfts-Anzug gebraucht; viele Läden würden dieselben als große Werthe anzeigen für $7.00 und $8.00, aber wenn wir sie für den obigen Preis verkaufen, dann sind sie billig; sie kommen in blau, grau, schwarz und Mischungen, alle sind gemacht mit breiten französischen Facings und sie kommen in allen Größen, 34 bis 44.

$2.45 für reinwollene 3-Stücke Knaben-Anzüge, Größen 7 bis 16, alle gemacht mit einfacher oder doppelknöpfiger Weste, und wir haben eine große Anzahl, aus der Ihr Eure Auswahl treffen könnt, wir haben viele davon verkauft zu $4.00 und $4.50, Auswahl von allen **$2.45**.

$1.25 für $2.50 Kniehosen-Anzüge für Knaben, in Größen 6 bis 15, Auswahl unter 15 Mustern zu diesem Preis, gerade was Ihr für den Schul-Gebrauch der Knaben nöthig habt.

$1.95 für $3 und $4 feine Dreß-Hosen f. Männer, und die Muster sind so hübsch, daß Ihr sie nicht von $5-Hosen unterscheiden könnt, alle sind gemacht mit französischem Taillenband, Auswahl von 15 Mustern.

Dieser Anzug $1.25

Außergewöhnliche Putzwaaren-Werthe.

Dieser Laden ist das anerkannte Hauptquartier für Kinder- und Mädchen-Putzwaaren. Es gibt keinen Grund, weshalb Ihr fancy Preise für die Hüte der Kleinen bezahlen sollt, wenn Ihr so hübsche und praktische Hüte, wie die von uns gezeigten, für die Hälfte der anderswo verlangten Preise erhalten könnt. Bringt die Kleinen morgen hierher.

9c das Stück für den „Splash", ein Sailor für Kinder, garnirt mit Bändern in roth oder blau, ein guter, dauerhafter Hut, werth 29c.

29c das Stück für den „Spray", Kinder-Sailor, gemacht von fancy Stroh in rothen, weißen und blauen Kombinationen, mit Band garnirt, wth. 59c.

29c das Stück für den „Ranger", mexikanische Facon, fancy Braid, Novelty Cord garnirt, in roth, weiß, braun und blau, werth 49c.

39c das Stück für den „Philipeno" mexikanischen Hut, von leichtem, Lach Stroh, Silber Cord garnirt in roth, blau und weiß, werth 79c.

49c für Kinder-Tams, Krone von geflochtenem Stroh und Filz, eine der Novitäten der Saison, in roth und blau, werth 75c.

98c das Stück für den „Topsy", einen garnirten Kinder-Hut, gemacht von leichtem durchbrochenen Stroh, plaited Rand u. Tam Krone, garnirt mit plaited Mull, in roth und weiß, ein hübscher Hut, werth $1.98.

Wir garniren Hüte kostenfrei!

Hüte und Kappen.

55c für feine Pelz-Filz Hüte für Männer und Knaben, alle Farben und garnirt mit seidener Binding und Band, werth bis zu $2.00.

75c für einen $3.00 hellfarbigen Derby, alles hübsche Facons (eine spezielle Muster-Partie).

98c für einen eleganten Derby, Pearl Fedoras und Golf Hüte, Werth $2.00.

$1.38 für eine hochfeine Partie in $3.00 Derbies und Fedoras, in allen Facons und Farben.

Spezielle Offerte — Räumung des ganzen Lagers in Frühjahrs-Kappen für Knaben und Kinder zu genau der Hälfte der früheren Preise.

Vorverkauf von Kinder-Strohhüten zu 39c, 25c und........................ **19c**

25c für weiche Filzhüte für Männer und Jünglinge, werth 75c.

Männer-Ausstattungs-Artikel.

Unser reguläres Lager in 4-Ply Kragen für Männer, alle Facons und in allen Größen, speziell Samstag.................... **5c**

400 Dutzend seidene und Satin Halstrachten für Männer, neueste Farben, neueste Facons, wir garantiren jedes Tie in der Partie zu wenigstens einer 50c Qualität, so lange der Vorrath reicht, Samstag, Auswahl.................... **25c**

Neuer Grütze-Trust.

Der American Cereal Company erwächst in der Great Western Company ein nicht zu unterschätzender Rivale.

Die Organisation der „Great Western Cereal Co." wurde gestern vollendete Thatsache. Der neue „Trust", der sich dem schon bestehenden „Trust" in der Grütze-Fabrikationsbranche, der „American Cereal Co.", als nicht zu unterschätzender Rivale erweisen dürfte, falls letzteres Unternehmen es nicht vorziehen sollte, mit ihm Hand in Hand zu arbeiten, wurde unter den Gesetzen des Staates New Jersey mit einem Kapital von $20,000,000 und $1,000,000 in 20 Jahren einzulösenden Goldbonds, für welche die „American Trust & Savings Bank" Trustee ist, inkorporirt. Die gestern vorgenommene Beamten- und Direktorenwahl hatte folgendes Resultat: Präsident, Frank P. Sawyer; 1. Vice-Präsident, Joy Morton; 2. Vice-Präsident, Henry L. Little; Schatzmeister, Lucius C. Miles; Sekretär, David Oliver, Jr.; Direktoren, O. C. Barber, Vorsitzender; Edwin Gould, Joy Morton, Henry Little, L. C. Miles, F. P. Sawyer, H. R. Heath, H. B. Steward, David Oliver, Jr., Giles W. Brown, W. A. Dugane, Dr. S. G. Stein, und J. W. Heywood.

Die „Great Western Cereal Co." hat das ihr gestern übertragene Eigenthum folgender unabhängigen Gesellschaften übernommen: Akron Ohio, Cereal, Muscatine, Iowa, Oatmeal, H. R. Heath & Sons, Fort Dodge, Iowa, Nebraska City Cereal, Steward & Merriam, Peoria, Sioux Milling, Sioux City, Iowa, David Oliver, Joliet, Pillsbury-Washburn Oatmeal-Geschäft mit Ausnahme des Grundeigenthums, Northwestern Cereal, Minneapolis und die Cedar Falls Mühle von Cedar Falls, Iowa.

Das neue Unternehmen dürfte nach Ansicht der Interessenten einen Reinertrag von $5,000,000 jährlich abwerfen. Derselbe wird genügen, um $900,000 Zinsen für die Bonds und $410,000 zur Einlösung von Bonds und Aktien, abzurechnen. Das Haupt-Kontor der Firma befindet sich im Great Northern-Gebäude. Es verlautet, daß Unterhandlungen zwecks Konsolidirung der „Great Western" u. „American Companies" im Gange sind, doch konnte eine Bestätigung dieses Gerüchtes nicht erlangt werden.

* * *

Die „American Cigar Co.", welche jüngst die „Havana American Co." absorbirt hat, und hinter welcher die „American Tobacco Co." steht, die 95 Prozent des Zigarretten-, und 80 Prozent des Kau- und Rauchtabak-Umsatzes im Lande kontrollirt, hofft, innerhalb eines Jahres eine Billion Zigarren fertig zu stellen und auf den Markt bringen zu können.

— Viele wandern in der Dämmerung und glauben, es sei Morgengrauen.

Das Gluten im Weizen

Das neueste Wörterbuch definirt Gluten so: „Der Stickstoff haltige Theil des Mehles von Weizen. * * * Vom physikalischen und chemischen Charakter des Gluten hängt die Backkraft des Mehles ab."

Golden Horn Mehl

enthält mehr Gluten als andere Mehlsorten. Es wird mittelst unser speziellen Methode hergestellt und zwar immer aus hartem nordischen Frühjahrs-Weizen, der Gluten von höchster Qualität enthält.

Es ist in jedem Grocery-Laden in Chicago zu haben. Wenn nicht in dem Euren, schreibt an die Mühle.

STAR & CRESCENT MILLING COMPANY, CHICAGO.

Endlich im Garn.

In der Person von Frau E. Van Schaack, die zur Zeit in der Rawson Str.-Revierwache hinter Schloß und Riegel sitzt, behauptet die Polizei eine geriebene Schwindlerin gefaßt zu haben, die schon zwei Mal hier verhaftet wurde, jedes Mal aber ihre Bürgschaft im Stich ließ und verduftete, ehe ihr der Prozeß gemacht werden konnte. Das Frauenzimmer wurde gestern im Hause von Frau A. Goode, Nr. 579 N. Francisco Str., verhaftet, wo sie sich bei der Hausfrau als Wahrsagerin eingeführt und behauptet hatte, ihr die Nummer eines Lotterieloses angeben zu können, das bei der nächsten Ziehung den ersten Preis gewinnen würde. Frau Goode werde dann im Stande sein, die auf ihrem Heim lastende Hypothek abtragen zu können, und sie werde doch sicherlich die lächerliche Kleinigkeit von $20, welche die Wahrsagerin für ihre Dienste beanspruche, nicht scheuen. Glücklicher Weise hatte Frau Goode gelesen, daß andere Frauen schon auf dieselbe Art beschwindelt wurden, und sie bat sich Bedenkzeit bis am Nachmittag aus. Die Wahrsagerin stellte sich auch prompt wieder ein, aber nur, um von zwei Polizisten in Empfang genommen zu werden. Wie die Polizei behauptet, hat das Frauenzimmer u. A. Frau Angelica Heubner, Nr. 796 N. Ashland Ave., auf ähnliche Weise um $20 begaunert.

Kurz und Neu.

* Wegen Verausgabung von Falschgeld, in der Absicht zu betrügen, wurden heute Charles Brickwell und Frank Gibbs von Bundesrichter Kohlsaat zu einjähriger Haftzeit verurtheilt. Brickwell hat zur Verbüßung derselben in's Zuchthaus zu wandern, während Gibbs sie im County-Gefängniß abzusitzen hat.

Kankakee nicht ihr Fall.

Im Irrengericht nannte gestern Dr. Mary Weinburg, eine auf der Nordseite etablirte Zahnärztin, die Irrenanstalt in Kankakee eine „Mörderhöhle" und eine „Moderkammer," als sie den Richter unter Thränen bat, ihre Freundin, Frl. E. K. Cameron, die geistig vollständig zurechnungsfähig sei, nicht nach jener Anstalt zu senden. Wie Dr. Weinburg erklärte, war sie selbst eine Zeitlang Insassin der Irrenanstalt von Kankakee und wisse aus eigener Erfahrung, daß die Patienten dortselbst nicht nur vernachlässigt und grausam behandelt würden, sondern auch bitter Hunger leiden müßten. Frl. Cameron wurde dem Richter auf Veranlassung von Rev. J. V. Blake von Evanston vorgeführt, der behauptete, daß sie der Aufnahme in einer Anstalt dringend bedürfe. Die Geschworenen schlossen sich, trotz der Tirade von Dr. Weinburg dieser Ansicht an und der Richter ordnete ihre Ueberführung nach dem Irrenhaus in Watertown an, nachdem Rev. Blake sich bereit erklärt hatte, für die Kosten aufkommen zu wollen.

* Weil einer der Geschworenen: Otto L. Duerr aus Oak Park, in Folge einer leichten Verletzung, die er sich an der rechten Hand zugezogen, unter Anzeichen von Blutvergiftung erkrankt ist, hat Richter Hilscher eine zeitweilige Unterbrechung der Verhandlung des Schadenersatz-Prozesses eintreten lassen, welchen der frühere Rangirmeister Driscoll gegen die Northwestern-Bahn führt.

* In der Studebaker Halle wurden gestern 199 jungen Leuten, welche die Zahnarzenei-Schule der Northwestern Universität absolvirt haben, unter den üblichen Feierlichkeiten ihre Diplome eingehändigt.

Kauen Sie

Das ist der Kautaback welcher auch gewissenhaft und reell fabrizirt wird.

Keine Prämien!

„Wetmore's Best" verkauft sich wegen seiner Güte und Qualität.

Wird ausschließlich fabrizirt von der

M. C. Wetmore Tobacco Co.
St. Louis, Mo.

Die größte unabhängige Fabrik in Amerika.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers. — „The Middleman."
Studebaker. — Die Operette „Pirates of Penzance".
Illinois. — „All on Account of Eliza"
Grand Opera House. — „Primrose & Dockstader Minstrels".
McVickers. — „The Christian".
Great Northern. — „The Head Waiters".
Dearborn. — „A Lady of Quality".
Hopkins. — Reilly-Woods Company.
Alhambra. — „Secret Service".
Academy. — „Eight Bells".
Rienzi. — Konzerte jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Field Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt kostenfrei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage: Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Lokalbericht.

Gewittersturm.

Der Blitz schlägt in das Ozark-Apartment-Gebäude ein.

Eine größere Anzahl Personen mehr oder minder erheblich verletzt.

Der Bewohner des in Brand gerathenen Gebäudes bemächtigte sich eine Panik.

Der am Gebäude angerichtete Schaden dürfte gegen $500 betragen.

Während des gestern kurz vor sechs Uhr Abends währenden Gewittersturmes schlug der Blitz in das Ozark Apartment-Gebäude, an 35. Str. und Wabash Ave., ein, eine Panik unter den über 400 Köpfe zählenden Bewohnern des Gebäudes verursachend und die Verletzung einer Anzahl Personen herbeiführend. Der Blitz zündete, und es mußte zur Löschung des Brandes und zur Rettung von Verunglückten die Hilfe der Feuerwehr in Anspruch genommen werden.

Die Verletzten sind:

Frl. Lizzie Hild, Nervenerschütterung infolge des elektrischen Schlages.

Frl. A. H. Metcalf, schwerer elektrischer Schlag.

J. L. Metcalf, Manager des Gebäudes, schwerer elektrischer Schlag.

Dr. Anna Wells, Nervenerschütterung und Verletzungen an der Brust durch fallenden Schiefer.

Robert Christian, Fahrstuhlführer, Nervenerschütterung.

T. Jackson, durch fallende Schieferplatten verletzt.

Frau M. G. Schaeffer, Nervenerschütterung und durch fallende Schieferplatten verletzt.

C. E. Bennet, Nervenerschütterung und Kontusionen infolge eines Sturzes.

Leichtere Verletzungen erlitten: A. H. Albertsam, Frl. Mabel Bernstein, Frl. Louise Faber, Frl. Katherine Faber, Frl. Albertine Faber, L. R. French, Frau A. L. Gafford, Frl. Evelyn Hill, Frl. Ethelyn Huston, Frau Fred Sample, J. H. Secret, Frau George H. Moore, Jeanette Osborn und Frau Mary Morton.

Das Ozark-Gebäude ist an der Südost-Ecke von Wabash Ave. und 35. Str. gelegen, achtstöckig, von einer, 15 Fuß über dem Hauptbau befindlichen Kuppel gekrönt und enthält 69 Wohnungen und 320 Zimmer, welche sämmtlich bewohnt sind. In der zweiten Etage befindet sich ein Speisesaal, der bis auf den letzten Platz besetzt war, als der polternde Gast aus höheren Regionen seine Visitenkarte in Gestalt von fallenden Glasscherben und Schiefertafeln hineinsandte. Die Lichter erloschen, ein betäubender Donnerschlag wurde hörbar und bald ertönte, die Schrecken der Situation noch vermehrend, der gellende Ruf: „Feuer!" Eine Szene unbeschreiblicher Aufregung spielte sich ab. Schreckensbleich stürzten die nicht betäubten Bewohner aus ihren Zimmern dem Fahrstuhl zu, und, da derselbe augenscheinlich nicht funktionirte, die Treppen hinunter.

Wie später angestellte Ermittelungen ergaben, schlug der Blitz in die Kuppel ein, glitt an den elektrischen Drähten entlang, durchlöcherte unterwegs, einer bizarren Laune folgend, mehrere Gasröhren und bohrte sich dann in die Erde ein.

Aus den durchlöcherten Röhren entströmte das Gas und entzündete sich, während sonst die Gasbrenner im Gebäude erloschen. In jenen Theilen des Hauses, welche nicht elektrisch beleuchtet waren, herrschte eine egyptische Finsterniß, und eine Panik unter den Bewohnern, die durch das Zusammenfallen der Kuppel und das Heranrasseln der Feuerwehr noch vermehrt wurde, war die Folge.

Robert Christian, der Fahrstuhlführer, saß in seinem Fahrstuhl, der sich in der Höhe der ersten Etage befand, als der Blitz einschlug. Christian wurde von seinem Sitze geschleudert, die Lichter erloschen, aber sämmtliche elektrische Glocken des Hauses brannten. Als Christian sich einigermaßen von seinem Schrecken erholt hatte, richtete er sich mühsam auf und bemühte sich, den Zurufen entsetzter Gäste Folge zu leisten und den Fahrstuhl in Bewegung zu setzen, doch versagte die Maschinerie den Dienst; er bekam den Fahrstuhl nicht von der Stelle.

Manager Metcalf saß bei Tisch, als er durch die Gewalt der Erschütterung von seinem Stuhle geschleudert wurde. Ehe er sich noch erheben konnte, war der Speisesaal in Dunkelheit gehüllt und die entsetzten Gäste eilten kreischend und jammernd den Ausgängen zu. In diesem Augenblick ertönte der Ruf: „Feuer!" und jetzt bemächtigte sich der Gäste eine Panik. Manager Metcalf bemühte sich vergeblich, die sich wie unsinnig geberdenden Männer und Frauen zu beruhigen — er konnte sich in dem wüsten Lärme nicht einmal verständlich machen. Noch aufregendere Szenen spielten sich in den oberen Etagen ab. Männlein und Weiblein, die sich plötzlich von ägyptischer Finsterniß umgeben sahen, und sich vergeblich bemühten, den Fahrstuhl zu benutzen, drängten und schoben sich die Trepe hinunter. Viele kamen zu Fall und rollten die Treppe hinunter bis auf die Straße. In dem Gebäude wohnen nahezu 100 Familien, und das Gejammer der Frauen und Kinder wurde Straßen-Gevierte weit gehört und brachte hunderte von Nachbaren zur Stelle. Frl. Harriet Metcalf, die Schwester des Managers, wurde, auf einem Stuhle in ihrem, in der vierten Etage gelegenen Zimmer sitzend, durch die Gewalt der elektrischen Entladung auf den Fußboden geschleudert und konnte erst von einem Arzte in's Bewußtsein zurückgerufen werden. Durch fallenden Schiefer, die Bekleidung der Kuppel, sowie durch Trümmer von Scheiben, wurden auch mehrere Passanten, darunter auch Anna Wells, verletzt.

Feuer brach zu gleicher Zeit in der 7. und in der ersten Etage aus. Dasselbe wurde von der Feuerwehr ohne jegliche Mühe gelöscht. Der an dem Gebäude angerichtete Gesammt-Schaden dürfte ungefähr $500 betragen. Es wurden sofort sämmtliche verfügbaren Aerzte aus der Nachbarschaft herbeigeholt, welche es nicht für nothwendig erachteten, auch nur einen der Verunglückten nach einem Hospitale schaffen zu lassen. Das Befinden sämmtlicher Patienten ist befriedigend.

Der Gewittersturm war der Kulminations-Punkt der Witterung eines Tages, wie solche selbst wenige in dieser Beziehung doch sicherlich vielerfahrene Chicagoer erlebt haben dürften. Der Tag begann sonnig und heiter. Laue Winde wehten, die Hitze wurde nach und nach fast unerträglich, bis das Quecksilber im Thermometer plötzlich innerhalb 15 Minuten um 41 Grade, von 87 auf 46 Grad, fiel. Der Himmel wurde bewölkt, eisige Winde schwollen zum Sturm an und gegen Abend wüthete dann der Gewittersturm. Derselbe hatte schon beinahe ausgetobt, als das Ozark-Gebäude vom Blitz getroffen wurde.

Arbeiter-Liederkranz.

Uebermorgen, Sonntag, veranstaltet der „Arbeiter-Liederkranz" in Folz' Halle, Ecke North Avenue und Larrabee Str., zur Feier seines 13. Stiftungsfestes ein großes Konzert mit darauffolgendem Ball. Bei der Ausführung des reichhaltigen Konzert-Programmes werden außer dem festgebenden Verein auch der „Schwäbische Sängerbund", „Brands Liedertafel", der „Gesangverein „Edelweiß" und verschiedene tüchtige Solokräfte mitwirken. Demnach darf man wohl annehmen, daß es einen Wettstreit unter den Sängern geben wird, bei welchem das Publikum nicht zu kurz kommen wird.

* In Jungs Halle, Nr. 106 Randolph Str., findet heute Abend eine Massenversammlung von Skatfreunden statt, in welcher die letzten Vorbereitungen für den vom 11. bis zum 13. Mai hier stattfindenden Skat-Kongreß getroffen werden sollen.

Leset die „Sonntagpost".

Marktbericht.

Chicago, den 3. Mai 1901.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide. — (Baarpreise.) — Sommerweizen: Nr. 2, 73—74½c; Nr. 3, 71—73½c. — Winterweizen: Nr. 2 (roth), 73½—75c; Nr. 3, 71—73½c; Nr. 2 (hart), 72½—74½c; Nr. 3, 72—73c. — Mais, Nr. 2 (gelb), 47—49c; Nr. 3, 44—44½c. — Hafer, Nr. 2 (weiß), 27½—29½c; Nr. 3, 27—28½c.

Schlachtvieh. — Beste Stiere, $5.75—$6.00 per 100 Pfd.: beste Kühe $3.25—4.75; Mastschweine $5.50—$5.85; Schafe $3.75—$4.50.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner, 5—8c per Pfd.; Hühner 9—9½c; Enten 9½—10c; Gänse $4.00—7.00 per Dtzd.; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 8—11c per Pfd.; Hühner 9—12½c; Enten 10—11c; Gänse 7—8½c per Pfd.; Tauben, zahme, 85c—$1.75 per Dtzd. — Eier, 11½—12c per Dtzd. — Kalbfleisch, 4—7c per Pfd., je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer, $1.10—3.20 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Weißfische, Nr. 1, per ½ Faß, $7.50; Zander, 5½c per Pfd.; Grasbechte, 4—5c per Pfd.; Froschschenkel 20—60c per Dtzd.

Kartoffeln, 30—40c per Bushel; neue, $1.25 bis $1.75 per Bushel; Süßkartoffeln, $2.00—$2.25 per Faß.

Frische Früchte. — Aepfel, $2.00—$4.25 per Faß; Birnen, $2.70—4.00 per Faß; Erdbeeren Florida, 10—20c per Quart; Pfirsiche, Korb $1—$3.50; Orangen, $2.00—$5.00 per Kiste; Bananen 75c—$1.50 per Gehänge; Zitronen $1.50—$3.50 per Kiste.

Molkerei-Produkte. — Butter, Dairy 14—17½c; Creamery 15—18c; beste Kunstbutter 12—12½c. — Käse: Frischer Rahmkäse 10—11½c das Pfd.; andere Sorten 6—13c.

Gemüse. — Sellerie 15—25c per Dtzd.; Kopfsalat $2.50—$3.00 per Brl.; rothe Rüben, 40—45c per 1½-Bushel-Sack; Meerrettig $3.50—$3.75 per Barrel; Schwarzwurzel 30—35c per Dtzd.; Gurken, 75—85c per Dtzd.; Radieschen 50—85c per Bushel; Mohrrüben, 50—60c per ½ Bushel; Erbsen, frische, $1.00—$1.75 per Bushel; Wachsbohnen $3.50—$4.00 p. Bushel; Bohnen, $1.85—$1.90 per Bushel; Blumenkohl, $1.75—2.00 per Korb; Tomaten $2.00—2.50 für sechs Körbe; Süßkorn 4—5c per Dutzend; Zwiebeln $1.00—1.50 per Bushel; Spinat 40—50c per ½ Bushel; Kohl, neuer, $3.00—$4.25 per Faß; Spargel $1.00—$1.35 per ½ Bushel.

Schwärmt nicht für „Yiddisch".

Dr. Emil G. Hirsch sprach sich gestern sehr entrüstet darüber aus, daß Unternehmer Glickman am Mittwoch Abend, bei der Eröffnung seines Theaters, der auch Mayor Harrison und Anwalt Alschuler als Ehrengäste beiwohnten, von der Bühne herab ihn des Nichteinhaltens des gegebenen Versprechens beschuldigt habe, ebenfalls sich an der Einweihung des neuen Musentempels betheiligen zu wollen. Der Leiter der Sinai-Gemeinde behauptet, den Theatermann rundweg abgewiesen und ihm erklärt zu haben, daß er gegen die Veranstaltung von Theatervorstellungen in yiddischem Dialekt und gegen jede Bewegung sei, die darauf hinaus liefe, die Juden in diesem Lande zu isoliren. Sein Bestreben sei darauf gerichtet, die hier wohnhaften Juden zu Amerikanern zu machen. Herr Glickman hätte mit seinem „Yiddischen Theater" ein rein geschäftliches Unternehmen in's Leben gerufen, durch das die Bewohner des „Ghetto" keineswegs fortschrittlich belehrt werden könnten, sondern welches nur noch dazu diene, sie in ihren altangestammten Vorurtheilen und Eigenheiten zu bestärken.

Die besten Tage

Für unsere denkenden Leser.

Die Union, Ecke Clark und Lake Str., ist gezwungen, am 31. Mai für immer zu schließen. Ihr ganzes Frühjahrs-Lager feiner Kleider, Hüte und Ausstattungswaaren geht zu weniger als die Hälfte des Preises. $3.33 für $10 Anzüge, Probe-Größen; $4.44 für $12 Anzüge; $6.66 für $15 und $18 Anzüge; $8.88 für $20 Anzüge; $11.11 für $22 und $25 Anzüge; 88c für $2 Hosen; $1.88 für $4 Hosen; $2.88 für $5 und $6 Hosen. Unser ganzes Lager von neuen Frühjahrs-Hüten, alle Farben, alle Moden, gehen zu billigeren Preisen, als Ihr je für feine Hüte bezahlt habt. 88c für $2 Hüte; $1.33 für $3 Hüte; $1.66 für $3.50, Dunlap oder Stetson Moden. Wir verschleudern ferner das ganze Lager von feinen Ausstattungswaaren. 9c für 20c Socken; 17c für die besten 50c, 75c und $1 importirte Lisle oder seidene Socken; 23c für 50c Frühjahrs-Unterzeug; 37c für 75c und $1 Unterzeug; 37c für Auswahl von $1 Frühjahrs-Hemden; 5c für 20c Kragen; 5c für 35c Manschetten. Alles, was wir haben, muß bis zum 31. Mai verkauft werden. Halstrachten, Schmucksachen, Nachthemden, Kappen, Hemden, Röcke, 1000 Frühjahrs-Ueberzieher. Unsere Fabrik ist geschlossen. Alles liegt zum Verkauf aus. Wartet nicht, geht sofort. Erwähnt diese Zeitung. Die Union, Ecke Clark und Lake, muß am 31. Mai schließen. Der Verkauf ist jetzt im Gange. Offen Abends, und Sonntags bis Mittag.

* Die Staatsanwaltschaft hat die Nachricht erhalten, daß William Law, der hier unter der Anklage verhaftet wurde, in Gemeinschaft mit Harry Featherstone einen gewissen Randolph Gardner beraubt zu haben, zur Zeit wegen Raubes einen dreijährigen Straftermin im Zuchthaus zu Sing Sing absitzt. Law hatte seine Bürgschaft im Stich gelassen und war aus Chicago entflohen, ehe er prozessirt werden konnte.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt zwischen gestern und heute Nachricht zuging:

Anixter, Isaak, 37 J., 12 Kramer Str.
Arnold, James, 63 J., Presbyterianer-Hospital.
Behrens, George, 46 J., 197 N. Wells Str.
Blix, Dorothea, 48 J., 585 Christiana Ave.
Boski, Eva, 42 J., 58 Bauman Str.
Dieck, William, 17 J., 825 Spaulding Ave.
Ewels, Paul D., 7 J., 4110 Armour Ave.
Gersch, Clara A., 17 J., 363 N. Winchester Ave.
Goodkind, Benjamin, 52 J., 484 W. Monroe Str.
Happert, Isaak, 40 J., 127 14. Place.
Krondo, Augusta, 50 J., 124 W. Huron Str.
Leibman, Moses, 38 J., 428 Irving Ave.
Mauritz, Ludwig, 45 J., 408 N. Ashland Ave.
Moses, Jakob, 60 J., 217 West 14. Str.
Seifert, Edward, 21 J., 932 N. Kedzie Ave.
Siegrosser, Barbara, 93 J., 592 Larrabee Str.
Waggoner, Jennie, 43 J., 4723 Champlain Ave.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann oder ein starker Junge für Arbeit in Grocerystore. Muß etwas vom Geschäft verstehen. 473 31. Str.

Verlangt: Gute Anstreicher (Painters). John D. Keiler, Elmhurst, Ill. frsa

Verlangt: Junger Butcher, der Wurst machen und im Store helfen kann. 4825 Ashland Ave.

Verlangt: Kräftiger Farmerjunge in einem Treibhaus. 804 N. Harding Ave., nahe W. North Ave.

Verlangt: Gute Jungen für leichte Arbeit. Bringt Affidavit. 1461 Perry Str. frsa

Verlangt: Junger Mann für Saloon und Flaschenbier-Geschäft. Nachzufragen heute, Freitag, von 6 bis 8 Uhr Abends. 626 Milwaukee Ave., Schuh-Store.

Verlangt: Porter in Saloon. 875 Grand Ave.

Verlangt: Zwei Jungen, Handwerk zu erlernen. — Illinois Malleable Iron Co., 515 Diversey Ave.

Verlangt: Bench-Moulders. Stetige Arbeit. Illinois Malleable Iron Co., 515 Diversey Ave.

Verlangt: Zwei junge Männer für stetige Fabrik-Arbeit. Illinois Malleable Iron Co., 515 Diversey Ave.

Verlangt: Junger reinlicher Mann als Porter im Saloon. Muß am Tisch aufwarten können und Empfehlungen haben. Nachzufragen Freitag Morgen, 58 Ost Adams Str., Südwest-Ecke State Str., Basement.

Verlangt: Zwei gute Painters. 1097 Southport Ave.

Verlangt: Tapezierer und Painters. 40 Cents. 788 Division Str.

Verlangt: Ein guter Mann um ein Team zu treiben. 5165 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Barkeeper; lediger Mann; stetiger Platz; guter Lohn. Südseite Turnhalle, 3143 State Str.

Verlangt: Ein guter Tischler an Drill-Arbeit; stetige Arbeit. Ravenstein, 272 W. 12. Place, nahe Union.

Verlangt: Junger Butcher, 17, muß Store-Arbeit verstehen. 983 Armitage Ave.

Verlangt: Cake-Bäcker. G. A. Moeller, 1221 West North Ave.

Verlangt: Junge, 15 Jahre alt, für leichte Handarbeit. 1059 W. North Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porter-Arbeit im Saloon; muß Lunchschneiden können; $7.00 per Woche. 356 S. State Str.

Verlangt: Knaben, erfahren im Bottling Department. Wacker & Birk, 171 N. Desplaines Str.

Verlangt: Flinker Stripper. Sofort. 602 Larrabee Str., hinten.

Verlangt: Junger Mann um Bäckerwagen zu treiben und etwas an Cakes zu helfen. $5 und Board. 484 Larrabee Str.

Verlangt: Junger Mann für Saloon; muß auch Lunch-Counter verwarten können; sofort. 130 Wabash Ave.

Verlangt: Trimmer, Vorbügler und ein Mann um Röcke zu putzen und Pferd besorgen. 1062 Oakley Ave., nahe 28.

Verlangt: Sofort, 4 Painters. Janitor, 2943 Wabash Ave.

Verlangt: 4 Painters. 5231 S. Ashland Ave., im Paintstore.

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes und Rolls. $5 die Woche und Board. 743 N. Wood Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Cakebäcker. 743 N. Wood Str., Ecke Elk Grove.

Verlangt: Painter, Calciminer und Tapezierer. 504 N. Park Ave.

Verlangt: Ein älterer oder alleinstehender Mann für allgemeine Hausarbeit und ein Pferd zu besorgen. 1354 Van Buren Str.

Verlangt: Lediger Wurstmacher; Eingewanderter vorgezogen. 3717 S. Hermitage Ave.

Verlangt: Zwei gute Reiniger und ein Färber. — Carl Blocdorn, 525 N. California Ave. fsaso

Verlangt: Schuhmacher. 183 Wells Str.

Verlangt: Mann auf Farm. Nachzufragen Irving Park Boulevard und 58. Str.

Verlangt: Wurstmacher. David Berg, Ecke 37. u. Butler Str.

Verlangt: Ein anständiger zuverlässiger Mann um Bücher und Zeitschriften abzuliefern. Dauernde und lohnende Stelle. Mai, 146 Wells Str. frsaso

Verlangt: Anständige und fleißige Agenten für einen sehr leicht verkäuflichen Artikel. Sehr guter Verdienst. 455 W. Chicago Ave., im Store.

Verlangt: Ein junger kräftiger Kellerbursche für allgemeine Kellerarbeit. 186 Randolph Str.

Verlangt: Ein Junge, um 3 Pferde zu besorgen u. im Milch-Depot zu helfen. 135 Michigan Str.

Verlangt: Jungen von 14 bis 17 Jahren im Bottling Department. 586 N. Halsted Str., Independent Brauerei.

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider, Bushelman, sofort, garantirte stetige Arbeit das ganze Jahr. — Julius Optician, 107 South Fifth Str., Leavenworth, Kansas. frsa

Verlangt: Dinner-Waiter. 240 S. Clinton Str.

Verlangt: Guter Cakebäcker. Lohn $14. 1221 North Ave.

Verlangt: Junge, gewandt und zuverlässig, nicht unter 16 Jahren, im Shipping-Department. Lanz, Owen & Co., 183—189 Lake Str.

Verlangt: Mehrere tüchtige Eisenarbeiter. Nachzufragen: 1123 Belmont Ave.

Verlangt: 6 Männer zum Verkauf von großen weichen Bretzeln. Nachzufragen: 392 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Stetiger Mann als Hausknecht, Gras zu mähen und allgemeine Arbeit zu thun. Privatplatz. Solche, die nicht gründlich verstehen mit Pferden umzugehen, brauchen nicht vorzusprechen. Muß sauber und nüchtern sein. Gutes Heim für richtigen Mann. Vorzusprechen Samstag Vormittag. 2213 N. 41. Ct., Irving Park, 2 Block nördlich von Milwaukee Ave.

Verlangt: Schreiner. Südost-Ecke Diversey Boulevard und Clark Str.

Verlangt: Schuhmacher, sogleich. 1401 N. Clark Str., nahe Diversey Boulevard.

Verlangt: Painters und Calciminers. John Damstaller, 253 Orchard Str.

Verlangt: Starker Junge oder Helfer in Bäckerei. 554 S. Western Ave.

Verlangt: Ein junger Konditor. 176 N. Clark Str. dosr

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger Schneidergeselle findet beständige Beschäftigung bei Fred Schroeder, Schneidermeister, Woodstock, Ill. dosr

Verlangt: Gute Weber an Rugs. 795 W. Madison Str. dosr

Verlangt: Ein ältlicher Mann für Saloon- und Küchenarbeit. 552 Grand Ave. dosr

Verlangt: Ein guter Färber und ein Mann um Herren-Sachen zu reinigen, guter Lohn und stetige Arbeit. 1025 W. Madison Str. dosr

Verlangt: Ein junger lediger Mann zum Arbeiten. 1243 George Str. dosr

Verlangt: Junge an Cakes als dritte Hand. A. Churen, 664 Lincoln Ave. dosr

Verlangt: Ein Mann, Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich zu machen. Bäckerei, 3941 N. Clark Str. dosr

Verlangt: Ein junger Mann, der gut waiten und auch etwas Bar tenden kann. Nur ein junger Mann braucht vorzusprechen. Adr.: Henry Licht, 147 Madison Str., Harlem, Postoffice Oak Park, nahe Waldheim- und Concordia-Friedhof. dosr

Verlangt: Erfahrene Hausmovers. Stetige Arbeit den ganzen Sommer. Krueger, 3620 S. Halsted Str. 30ap,1w

Verlangt: Cabinetmakers und Framemacher, gute Leute. Nachzufragen 35 Ost Fullerton Ave. 27ap,1w

Verlangt: Möbelschreiner, 15 gute Männer. Stetige Arbeit. Keenen Bros. Mfg. Co., 315—31 S. Canal Str. 13mj*X

Verlangt: Flickschneider. 738 119. Str., West Pullman. 1mai,1wX

Verlangt: Zweiter Bartender, einer der aufwarten kann und willig ist überall mitzuhelfen. 2281 N. Clark Str. 1mai,1w

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für einfache Arbeit. 5104 Wallace Str. frsaso

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Cakebäcker sucht Stellung als zweite Hand. Platz ohne Board gewünscht. Adr.: A. 162 Abendpost.

Gesucht: Wer kann einem guten Tinner beständige Arbeit verschaffen oder zu solcher behilflich sein? Derselbe sucht Stelle und noch nicht lange im Lande. Adr.: L. 492 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter 2. Hand Brotbäcker sucht Arbeit. — Adr.: Becker, 355 North Ave., oberes Flat.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Beschäftigung für Haus- oder Küchenarbeit. Adr.: A 156, Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Mann sucht Platz für allgemeine Hausarbeit. Adr.: L 489, Abendpost.

Gesucht: Junger lediger Mann, gelernter Butcher von draußen, ein Jahr im Lande, war seit dieser Zeit in einem erster Klasse Hotel als Lunchmann thätig, sucht ähnliche Stelle. Adr.: O. 647 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht Stellung als Reisender in oder außerhalb der Stadt. Ansprüche mäßig. John Joost, 580 N. Homan Ave. dosr

Gesucht: Junger Bartender, welcher mit aller Arbeit vertraut ist, auch Lunch kochen kann, sucht stetigen Platz. Chicago oder außerhalb. Adr. L. 495 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Junger Mann, verheirathet, sucht Arbeit. 1192 N. Seeley Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar mit guten Referenzen sucht passende Beschäftigung. Der Mann versteht Gartenarbeit, Dampfheizung und Fixtures. Adr. L. 496 Abendpost. dosr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Finishers an Kniehosen. 69 McReynolds Str.

Verlangt: Tüchtige Büglerin in Färberei. 1658 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Finisher. Haddon und Western Ave.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Knabenröcken. 868 N. Lincoln Str., nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren um Candy zu packen. 110 S. Jefferson Str.

Verlangt: Erfahrene Büglerin an Damenkleider in Färberei. William John, 691 W. Chicago Ave.

Verlangt: Hosen-Finishers im Shop und Arbeit nach Hause zu nehmen. 474 N. Robey Str.

Verlangt: Eine gute Kleidermacherin, sofort. 231 West Division Str. dosr

Verlangt: Junges Mädchen, Fäden abzutrimmen. 227 Vine Str., nahe North Ave. dosr

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen, die etwas kochen kann, für besseres Geschäftshaus, $7; Hausmädchen für amerikanische und deutsche Familien, $4—$5, in allen Stadttheilen; Zimmer- und Küchenmädchen; Kassirerin für Restaurant; Haushälterinnen. 1814 Wabash Ave.

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant. 284 Franklin, Ecke Van Buren Str. frsa

Verlangt: Kindermädchen, ungefähr 19 Jahre, für 2 Kinder. 183 West Madison Str., oben.

Verlangt: Mädchen für Kochen und Waschen. 525 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein junges, braves, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei 2 Personen. 3555 Rhodes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Köchin und ein Mädchen zum Geschirrwaschen. 566 West Lake Str. frsa

Verlangt: Eine deutsche Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 135 W. Taylor Str. frsamo

Verlangt: Eine deutsche alleinstehende Person, die Lust hat, auf Farm zu gehen und mehr auf stetiges Heim und wenig Arbeit als auf hohen Lohn sieht, melde sich sofort. 76 Wells Str., Zimmer 29.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hausreinigen ganz fertig. 380 S. Hermitage Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 1628 Diversey Blv. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen, auf Kind zu achten und bei leichter Hausarbeit zu helfen. 675 West Madison Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 838 N. Clark Str., nahe Wisconsin Str.

Verlangt: Gute Mädchen oder Frauen für Hausarbeit. 199 W. Division Str.

Verlangt: Hausarbeitmädchen-Plätze 25 Cts. diese Woche. Mrs. Matthews, 347 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. $2.00. 185 S. Morgan Str., nahe Van Buren.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1728 Grace Str., 2. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen; ungefähr 16 Jahre alt; kein Waschen; muß zu Hause schlafen. 29 Abbott Ct., nahe Clark und Diversey. Nachzufragen zwischen 4 und 6 Uhr. 3. Flat.

Verlangt: Gutes stetiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; Lohn $2.50. 4026 Wabash Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen sofort. 350 W. North Ave., Eingang an Wood Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Katholisches wird vorgezoge. C. Bielstein, 1772 N. California Ave., Ecke Elston und Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 729 Elston Ave.

Verlangt: Mädchen für Restaurant und Küchenarbeit. $5 Lohn. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 310 Wells Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und auf Kinder zu achten. Guter Lohn. 203 Sedgwick Str.

Verlangt: Eine kräftige Frau für Hausreinigen. Muß englisch sprechen. 304 West Monroe Str.

Verlangt: Ehrliche, ältliche Frau für Zwei die Wirthschaft zu führen. 19 Rutt Str., Müller. fsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1171 Milwaukee Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 592 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Aeltliche reinliche Frau von 40—45 Jahren bei Kindern; muß Nähen können; guter Lohn und guter Platz. 3823 Vincennes Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 936 N. Halsted Str., Ecke Garfield Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen in Privatfamilie. — Nachzufragen: 689 N. Leavitt Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 828 Custer Ave., gegenüber dem Depot South Evanston.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wenn tüchtig $5 pro Woche. Kein Hausreinigen. 3242 Rhodes Ave.

Verlangt: Katholisches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Flat 1, 418 North Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, Geschirr zu waschen im Restaurant. 648 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Keine Hausreinigung. 3812 S. Halsted Str., Top Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 263 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn bezahlt. 206 Augusta Str.

Verlangt: Mädchen für zweite Hausarbeit. 276 E. North Ave., Flat D.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 226 Freemont Str. dfrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Braucht nicht zu waschen oder zu kochen. Kleine Familie. 1731 Sherman Place. momife

Verlangt: Ein gute Köchin um Lunch zu kochen. — Guter Lohn. 1320 W. 12. Str. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 151 Janssen Ave. dosr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchen- und Hausarbeit. Frau könnte auch zu Hause schlafen. 2281 N. Clark Str. 1mi1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine und zweite Hausarbeit. Köchinnen. Guter Lohn. 251 E. 43. Str. 28ap,1wX

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen, bei hohem Lohn. Miß A. Helms, 215 32. Str. 5ap1moX

W. Fellers, das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: North 195. 5lan*

Köchinnen, zweite Mädchen, Mädchen für Hausarbeit, Kindermädchen, sofort untergebracht bei feinsten Herrschaften. Hoher Lohn. Mrs. Mandel, umgezogen nach 3155 Indiana Ave. 29ap,1mt,X

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit. Kleines Flat. Guter Lohn. 295 Webster Ave., I. midosr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1940 Archer Ave. 1ma,1wX

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wittwe, alleinstehend, respektabel, Ende der Vierziger Jahre, sucht Stellung als Wirthschafterin bei altem alleinstehendem Manne ohne Kinder. — Mrs. H., Miller Station, Indiana. frsa

Gesucht: Mädchen, 19 Jahre, welches englisch und deutsch spricht, sucht Stelle in Bäckerei oder Grocery-Store. Gute Zeugnisse. Slater, 298 Augusta Str. frsa

Gesucht: Mädchen suchen Stellung für Hausreinigung. 510 Sedgwick Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze oder für Hausreinigung. 2155 — 30. Str.

Gesucht: Frau mit zweijährigem Kinde sucht Platz als Haushälterin; am liebsten auf dem Land. 363 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze oder für Hausreinigung. Adr.: Mrs. A. F., 1273 W. 18. Str., oben.

Gesucht: Junge Wittfrau sucht Wäsche in's Haus. 479 N. Park Ave.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze oder für Hausreinigung. A. Dix, 73 E. North Ave. dfr

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

California und North Pacific Küste.
Judson Alton Excursionen, mittelst Zug mit spezieller Bedienung, durchfahrende Pullman Touristen-Schlafwagen, ermöglicht Passagieren nach California und der Pacificküste die angenehmste und billigste Reise. Von Chicago jeden Donnerstag und Samstag via Chicago & Alton Bahn, über die „Scenic Route" mittelst der Kansas City und der Denver & Rio Grande Bahn. Schreibt oder sprecht vor bei der Judson Alton Excursions, 349 Marquette Gebäude, Chicago. 10fbX*

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 Fifth Ave. Alle Privatangelegenheiten untersucht und Beweise gesammelt. Schwindeleien aufgedeckt. Stets erfolgreich. Privat. Rath frei. 24ap,1mX

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlechtzahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, 155 LaSalle Str., Zimmer 1015. Telephone Central 582. 3dz*

Sixt Ward Building & Loan Association. Neue Serie. Die 54. Serie von Antheilscheinen liegt jetzt zur Subskription auf. Antheilscheine können jetzt gezeichnet werden in der Office der Gesellschaft, Nr. 787 So. Halsted Str. Geld zu verleihen zu nur Zinsen. Keine Prämien. — Der Sekretär. midosr

Umzug. — Frau Meyseng, Hebamme, 5314 Halsted Str., wohnt jetzt 935 West 53. Str., ½ Block westlich von Halsted Str. 2ma,1wX

Bankerott-Verfahren eine Spezialität. Billig und schnell. Zimmer 10, 78 LaSalle Str. 20no*

Löhne kollektirt für arme Leute. Zimmer 10, 78 LaSalle Str. 20no*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Schmidt's Tanzschule, 601 Wells Str. — Klassen-Unterricht 25 Cents. Schluß-Ball am 15. Mai in der Nordseite-Turnhalle. 20ap1moX

Academy of Music, 568 N. Ashland Ave., 2. Flat, nahe Milwaukee Ave. Erster Klasse Unterricht in Piano, Violine, Mandoline, Zither und Guitarre. 50 Cents. Alle Sorten Instrumente zu haben. Wholesale-Preise. 20jan,1jX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Triplet Pile Cure!
Ein unfehlbares Heilmittel für Hämorrhoiden. Für drei Arten Leiden (blinde, blutende, juckende) ein besonderes Präparat. Schachtel mit 12 Suppositorien 50 Cents. Zu haben in allen Apotheken sowie bei Emil Zobel, 506 Wells Str., Ecke Schiller, Chicago. 27ap,fabidolm

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt. — Geschlechts-, Haut-, Bluts-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9; Sonntags 9—3. 3lanX*

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wm. R. Kummler, deutsch-amerikanischer Patentanwalt, McVickers-Theatergebäude. 3lilX*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hintze." — Wer irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen möchte, sollte sich direkt an „Hintze" wenden! — Käufer und Verkäufer sollten persönlich vorsprechen — bitte, keine Briefe zu senden — „Käufer" bezahlen keinerlei Gebühren, sondern empfangen alle Auskunft und Dienste gänzlich kostenfrei. Jeder wird höflich und reell behandelt. „Hintze", Geschäftsmakler, 59 Dearborn Str. 17ap,1mtX

Zu vermiethen: Ein guter Saloon. Adr.: A. 165 Abendpost.

Zu vertauschen: Gute Milch-Route, mit allem Zubehör, gegen kleines Property oder Lot. Adr.: L. 498 Abendpost.

Zu verkaufen: Candy-Store. 682 N. Paulina St.

Zu verkaufen: Barbiershop; $75; verlasse die Stadt — Miethe $7.00. 256 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Guter Schuhshop, alter Platz. 183 Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Guter Schuhshop. 904 W. Taylor Str.

Zu verkaufen: Butcher Shop, wegen Stadtverlassens; billig; guter Platz für Deutschen. 6156 Morgan Str. frsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 29 N. Clark Str. 2ma,1wX

Zu verkaufen: Restaurant und Lunch-Room, feine Lage; vollständig ausgestattet; thue gutes Geschäft. $300 kaufen es. 699 Fulton Str. dfr

Zu verkaufen: Schul-Store; billig. 1238 N. Oakley Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gute Zeitungs-Route; sofort; sehr billig. Auskunft bei H. Schwarz, 124 Emerson Ave., nahe Grand Ave. und Robey St. dofr

$1,200; hübsches Karoussell, sechs Schaukeln, große, schöne Orgel; ⅓ Anzahlung. Adr.: A. 164 Abendpost. dosr

Zu verkaufen: Billig, ein guter Saloon, wegen Krankheit. 196 W. Lake Str. midosr

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon; gute Lage für Farmerverkehr. 708 N. Halsted Str. 29ap1w

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein guter Eck-Store für Grocery und Meatmarket. Gute Gelegenheit für einen deutschen Mann. Nachzufragen: S. Mathison, 1959 Milwaukee Ave. frsasonmodi

Zu vermiethen: Ein Saloon in vollem Betrieb. Auskunft wird ertheilt 545 E. Belmont Ave.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Front Schlafzimmer in Privatfamilie. 903 N. Halsted Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Zimmer; billig. 234 Orchard Str.

Verlangt: 3 Boarders oder Roomers. 420 Melrose Str. 2mai,1w

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Freundliche 4 Zimmer Wohnung, Gas u. Water Closet, für zwei Leute; Nordseite. Auskunft 788 N. Halsted Str., unten.

Kinderlose Leute suchen zwischen jetzt und Juni eine Cottage, Lawndale oder Crawford. Vorzusprechen oder adressiren: B. Kroonen, 1276 S. Ridgeway Ave. dfr

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Blue Front Sale Stables.
Zu verkaufen oder zu vertauschen: 75 bis 100 Pferde und Mähren, passend für städtische Arbeiten, Farm- oder Zuchtzwecke. Preise rangiren von $25 bis $100. Alle Sorten gebrauchter Geschirre, billig. Doppelte Farm-Geschirre, $10. Billige Farm- und Grocery-Wagen. Finn & McPhillips, 4175 Emerald Ave., ein Block vom Stock-Yards-Eingang. 21ap,1mX

Pferde mit Corns und kranken Füßen geheilt durch Prof. John D. Fitzgerald, 4923 Cottage Grove Ave. 'Phone 21 Oakland. 10ap,1mX

Zu verkaufen: 60 bis 100 Pferde aller Sorten müssen diese Woche verkauft werden für Schulden, jeden Tag, Privatverkauf. Eine gute Gelegenheit für Alle. Auch drei trächtige Stuten f. Farmer. 569 Ogden Av., hinten. 30ap,1wX

Hunderte von neuen und Second Hand Wagen, Buggies, Kutschen und Geschirren werden geräumt zu Eurem eigenen Preise. Sprecht bei uns vor, wenn Ihr einen Bargain wünscht. Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 19ap1mtX

Gelbköpfige mexikanische Papageien, $8.00. Kaempfer's Vogel-Laden, Nr. 88 State Str. 3ap,1jX

Möbel, Hausgeräthe 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr billig, feiner eichener Eßzimmer-Ausziehtisch. 3805 Prairie Ave.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $85, schönes Upright Piano, $5 monatlich. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 29ap1w

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbelfabrik-Hartholz, $2.50 p. Load. 586 W. Erie Str.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Wittwe, 38, nicht unansehnlich, sparsam, sanftmüthiges Wesen, mit schuldenfreiem Grundeigenthum, $13000 werth, und Baarvermögen, wünscht sich mit ordentlichem Manne mit guten Manieren und stetiger Arbeit zu verheirathen. Z. W. 36, Abendpost.

Einladung zu Angeboten.

Bekanntmachung der Stadt Chicago.

Anlagen für Abfall-Zerstörung.

Departement für Oeffentliche Arbeiten,
Chicago, 24. April 1901.

Auf Grund eines von dem Stadtrath der Stadt Chicago am 14. Januar 1901 gefaßten Beschlusses werden von der Stadt Chicago bis Freitag, den 24. Mai, 11 Uhr Vorm., A. D. 1901, Angebote entgegen genommen für den Bau einer Anlage für die Zerstörung von Abfall und Kericht von einer Kapazität von einhundert Tonnen täglich, auf einem Grundstück wie die Stadt Chicago bestimmt, wie sie den in der Office des Departements für öffentliche Arbeiten, Zimmer 221, City Hall, aufliegenden Anforderungen entsprechen.

Bieter müssen ihre eigenen Pläne und Spezifikationen vorlegen.

Angebote müssen auf Formularen ausgestellt sein, die besagte Office liefert und an besagtes Departement adressirt werden, überschrieben: „Proposals for Destruction Plant", und von zwölfhundert und fünfzig (1250) Dollar Baar oder von einer beglaubigten Bankanweisung vom selben Betrag auf eine verantwortliche Bank, die in der Stadt Chicago ihr Geschäft betreibt und zahlbar an die Order des Commissioner of Public Works, begleitet sein.

Der Kommissär für öffentliche Arbeiten behält sich das Recht vor, jedes einzelne und alle Angebote zu verwerfen.

Kein Angebot wird berücksichtigt, wenn die betreffende Partei nicht dem Kommissär für öffentliche Arbeiten genügend Beweise beibringt, daß sie Erfahrung in dieser Klasse Arbeit hat und finanziell befähigt ist, den besagten Kontrakt und die Spezifikationen erfolgreich auszuführen, falls ihr solcher Kontrakt zugesprochen wird.

Gesellschaften oder Firmen müssen ihre individuellen Namen sowohl als den Namen ihrer Firma mit Adresse angeben.

L. E. McGann,
Kommissär der Oeffentlichen Arbeiten.
Durch F. W. Blocki,
Hilfs-Kommissär der Oeffentlichen Arbeiten.
24,26,29ap1,3mai

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Office: Zimmer 341 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13agX

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, in Summen von $2000 und darüber, zu 5, 5½ u. 5½% Zinsen, ohne Kommission oder Unkosten. Prompte Bedienung. Ich bezahle alle Auslagen.

Henry Van Vlissingen,
Main Floor, 88 LaSalle Str., gegenüber City Hall. 13ap,1mX

Erste garantirte Gold-Mortgages, in Beträgen von $300—$5000; keine Unkosten. Richard A. Koch & Co., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str., Nordwestecke Dearborn Str. 19janX*

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. 26ap,1mX

Zu verleihen: Privat-Gelder ohne Kommission auf gutes Grundeigenthum billig. F. L. Arrington, 827 Larrabee Str. 27apmX

Privat-Geld auf Grund-Eigenthum zu 4 und 5 Prozent; Abzahlung alle 6 Monate. Schreibt und ich werde vorsprechen. Adr.: H. 155 Abendpost. 6ap1mX

Wenn Hypotheken-Wucherer drohen, sprecht vor: Zimmer 10, 78 LaSalle Str. 20no*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Speziell! Farm zu verkaufen oder zu vertauschen. — Krankheitshalber muß eine hübsche 200 Acker River Front Farm, Wisconsin, neues Haus, 100 Acker unter Pflug, für $4000 verkauft werden. Ein schuldenfreies Grundeigenthum als Theilzahlung angenommen. Henry Ullrich, 40 Dearborn Str. 1mai,1w

Zu verkaufen: Billig, eine vorzügliche 74 Acker Farm mit Haus und Stallungen, nur 16 Meilen vom Chicago Courthaus entfernt, Front an Milwaukee Ave. und Desplaines Fluß. Alles Nähere bei G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave. frsaion

Zu verkaufen: Fruchtgegend Michigans, 80 Acker, 1320 Fuß Lake Front, Haus, Barn, Frucht, Hälfte unter Pflug, Rest Holzland, $1800. Hälfte Baar. A. Gray, 77 S. Clark Str., Zimmer 10. 21ap,1mX

Die neuesten Goldminen Colorado's sind die Zuckerrüben-Felder; zu verkaufen unter günstigsten Bedingungen. Smith & Co., 1213 Marquette Building. 30ap,1mX

Zu vertauschen: Gute Farmen mit voller Einrichtung, gegen Chicagoer Grundeigenthum. 119 LaSalle Str., Zimmer 32. 16ap,1mX

Zu verkaufen: Einträgliche Farmen und romantisch gelegene Sommer-Resorts an Macetown Bay und Lake Michigan, unweit Holland. Adr.: Charles Konge, Holland, Mich. 30ap1w

Zu vertauschen: 160 Acker Farm, mit Gebäuden, Vieh und allem Zubehör, gegen schuldenfreies Property. Adr.: A. 157 Abendpost.

Arbeitsame Familien erhalten pachtfreie Felder für Zuckerrüben-Anbau. Aeußerst günstige Bedingungen. Central Sugar Co., 903, 100 Washington Str. midofsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Prachtvolle neue 4 und 6 Zimmer Häuser; nahe Elston und Belmont Ave. Cars. $1450 und aufwärts. $150 Baar, $10 monatlich. Besehet diese Häuser, ehe Ihr anderwärts kauft. Nachzufragen bei Friedrich Walter, Eigenthümer, 2124 N. Humboldt Str. ap22,24,27,mai2,3,4

Zu verkaufen: 4, 5 und 6 Zimmer neue Häuser, Basement, Attic, Badezimmer, Gas, Closets u. s. w.; $1400 aufwärts zu den leichtesten Zahlungen; nahe verschiedenen Straßenbahnen; offen jeden Tag. Otto Dobroth, Elston, Belmont und California Ave. 13ap,famomife,1m

Zu verkaufen: Bargain! Wegen Stadtverlassens, ein gutes einträgliches Property, billig, bringt 12%. Beim Eigenthümer, 780 N. Winchester Ave. 2ma,1wX

Zu verkaufen: Billig, 3-stöckiges Framehaus, Miethe $26 monatlich. 987 N. Talman Ave. dofrsa

Nordseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus und Lot an N. Ashland Ave., billig. Adr.: L. 462 Abendpost.

Südwestseite.

Zweistöckige Brick-Flats, $2500; zweistöckige Frame-Flats, nahe Princeton Ave. und Garfield Boul., $2200; feine Brick-Cottage, 8 Zimmer, Badezimmer, Gas, Furnace, $2100. Apotheke, 5900 Wentworth Av.

Zu verkaufen oder gegen Nordseite-Grundeigenthum zu vertauschen: Zweistöckiges Haus, alle Bequemlichkeiten. Schmidt, 6238 Aberdeen Str. frsa

Zu verkaufen: Lot Nr. 1366 S. Lawndale Ave., für $650. Adr.: L. 493 Abendpost.

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags. — Richard A. Koch & Co., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str., Nordwest-Ecke Dearborn Str. 12dz,X*

Geld auf Möbel.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld! Geld! Geld!
Brauchen Sie welches?
Chicago Finance Co.,
85 Dearborn Str., Zimmer 304, Tel. Central 1060,
und
459 W. North Ave., nahe Robey Str.,
Telephon West 611. Zweiter Floor.

Wir machen Darlehen in großen oder kleinen Beträgen auf kurze und lange Zeit auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Waaren, Einrichtungen, Saläre, Pensionen oder irgend welche andere Sicherheit. Abzahlungen arrangirt nach Euren Umständen, so daß Ihr sie ohne Unbequemlichkeit oder Aerger einhalten könnt. — Die Sachen bleiben in Eurem ungestörten Besitz. Keine Veröffentlichung. Keine Erkundigungen bei Freunden oder Nachbarn.

Wenn Ihr irgend einer anderen Darlehen-Company schulder und Euer Kontrakt gefällt Euch nicht so bezahlen wir es für Euch ab und geben Euch weiteres Baargeld, wenn Ihr es wünscht.

Unsere Westseite-Office ist offen bis 8 Uhr Abends für die Bequemlichkeit für Leute, die auf der Nordwestseite wohnen, so daß sie nicht nach der Stadt hinunter zu fahren brauchen und so Zeit und Fahrgeld sparen. — Wenn es Euch nicht paßt, vorzusprechen, schreibt oder telephonirt Central 1060, oder West 611, und wir schicken unseren Vertrauensmann zu Euch. Steuern sind fällig; wir strecken Euch das Geld vor.

Bei uns wird deutsch gesprochen.

Hebt diese Anzeige und Adressen auf, sie kommen manchmal sehr zu statten.

Chicago Finance Co.,
85 Dearborn Str., Zimmer 304, Tel. Central 1060,
und
459 W. North Ave., nahe Robey Str.,
Telephon West 611. Zweiter Floor.
7ap,1mX

Geld zu verleihen
in Summen von $20 bis $200,
an gute Leute besseren Standes, auf Möbel und Pianos, ohne dieselben zu entfernen, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt, zahlbar nach Wunsch des Borgers. Ihr könnt so viel Zeit haben wie Ihr wollt, wenn früher abbezahlt, bekommt Ihr einen Rabatt, dies geben wir Euch schriftlich. Keine Nachfragen werden gemacht bei Nachbarn oder Verwandten, Alles ist streng verschwiegen; Ihr genießt dieselbe höfliche Behandlung, wie der Kaufmann von seiner Bank. Bitte sprecht vor, ehe Ihr anderswo hingeht. Es ist unbedingt nothwendig, wenn Ihr borgt, daß Ihr zu einem verantwortlichen Geschäft geht. Wir halten Eure Papiere in unserem Besitz und geben sie nicht als Sicherheit, für Geld zu borgen, wie manche in diesem Geschäft, so braucht Ihr keine Bange zu haben, daß Ihr Eure Sachen verliert, unser Geschäft ist verantwortlich und lang etablirt. Wir haben alles deutsche Leute, die Euch alle Auskunft geben.

Das einzige deutsche Geschäft in Chicago.
Eagle Loan Co., Otto C. Voelcker, Manager,
70 LaSalle Str., 3. Stock, Zimmer 34,
Ecke Randolph Str. 17apX*

A. H. French,
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.

Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.

Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir leihen auch Geld an Solche in gutbezahlten Stellungen, auf deren Note.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French,
128 LaSalle Straße, Zimmer 3. 10ap,1jX

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theater Building,
161 W. Madison Str., dritter Flur.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Chicago Credit Company,
92 LaSalle Str., Zimmer 21.

Geld geliehen auf irgend welche Gegenstände. Keine Veröffentlichung. Keine Verzögerung. Lange Zeit. Leichte Abzahlungen. Niedrigste Raten auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen. Sprecht bei uns vor und spart Geld.
92 LaSalle Str., Zimmer 21. 1ja*
Branch-Office, 514 Lincoln Ave., Lake View.

Halt! Westseiters! Halt!
In 181 W. Madison Str., Zimmer 321, über Woolfs Kleiderladen, könnt Ihr Geld auf Möbel geliehen bekommen. Meine Raten und Geschäftsverfahren sind dieselben wie „Down-Town". 15ap1mt,X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Adolph H. Wesemann — McClelland, Allen & Wesemann, deutscher Advokat, allgemeine Rechtspraxis; Spezialität: Grundeigenthumsfragen, gerichtliche Dokumente, Probatsachen, Testamente und ausländische Erbschaften. 83, 163 Randolph Str. (Metropolitan Block). 1jan,6mX

Henry A. Robinson, deutsche Advokaten, Abend-Office: 7 bis 9, Südost-Ecke North Ave. und Larrabee Str., Zimmer 9. 7ap,1mX

L. L. Eschenbeimer, deutscher Advokat, praktizirt in allen Gerichten. Konsultation frei. 59 Dearborn Str. 4fb,X*

Fred. Blotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—849 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung: 105 Osgood Str. 20no*

Reine Zuthaten, größte Sorgfalt und moderne Methoden machen

American Family Soap

zur besten Seife für die Wäsche und zur besten für alle Haushaltungszwecke.

Keine freien Säuren um die Hände zu schädigen und die Wäsche zu verderben. Kein freies Fett um Weißwaaren gelb zu machen und einen muffigen Geruch zu hinterlassen.

Ihr werdet American Family Seife als reine, reelle Seife finden. Kauft heute und versucht sie.

JAMES S. KIRK & COMPANY.

Das

Geheimniß des Rechtsanwalts.

Roman von John K. Leys.

(Fortsetzung.)

Vor einigen Wochen habe ihm nun Fane das Testament überbracht, sich jedoch rundweg geweigert, es aus der Hand zu geben, bis sich Mr. Boldon feierlich verpflichtet hatte, niemals zu verrathen, daß Fane etwas mit dessen Auffindung zu thun gehabt habe. Mr. Boldon sagte, er habe das verlangte Versprechen gegeben, und räumte ein, er habe von da an geargwöhnt, Fane sei am Tode seines Herrn schuld. Unter diesen Umständen sei ihm kein anderer Weg eingefallen, das Testament an's Licht zu bringen, ohne Fane einem Verdacht auszusetzen, als es in Lady Boldons Haus zu schmuggeln und dann die Polizei zu einer Haussuchung zu veranlassen.

Daß Thesiger nicht schuldig sei, habe er gewußt, aber er habe gehofft, es werde nicht möglich sein, die Anklage gegen ihn zu begründen. Daß Lady Boldon durch die Entdeckung des Testaments in ihrem Hause geschädigt werden könne, habe er nicht geahnt, denn er habe angenommen, man werde einfach glauben, Mr. Felix habe am Nachmittag nach der Beerdigung nicht gründlich genug gesucht und deshalb das Testament nicht gefunden. Die Bestimmung des Platzes, wohin er die Urkunde legen wolle, habe er—Boldon—Ducrot überlassen, und ihm nur eingeschärft, einen zu wählen, wo sie bei der Haussuchung ganz bestimmt gefunden werden müsse.

Mr. Boldon hatte auf's Nachdrücklichste versichert, er habe keine Kenntniß davon gehabt, daß ein Verdacht auf Lady Boldon ruhe oder ruhen könne, seine einzige Besorgniß sei gewesen, daß die Polizei den in dem anonymen Brief gemachten Vorschlag, das Haus zu durchsuchen, mit Geringschätzung behandeln werde. Darum sei er sehr überrascht gewesen, als er die Nachricht von der Verhaftung der Lady Boldon erhalten habe, und er habe zuerst sogleich auf die Polizei gehen und Alles enthüllen wollen, was er gewußt. Allein das hätte es nöthig gemacht, Fane zu verrathen, und dem stand das diesem gegebene feierliche Versprechen im Wege. Bevor er zu einem Entschlusse gelangt sei, habe ihn das Fieber ergriffen, und seitdem sei er krank gewesen, sodaß er gar nichts in der Sache habe thun können.

Nachdem er diesen Bericht gehört hatte, zögerte der Richter nicht länger. Er kehrte in den Gerichtssaal zurück und beauftragte den Untersheriff, zwölf Geschworene zusammenzutrommeln, und sowie diese auf ihrer Bank Platz genommen hatten, wurde Hugh Thesiger vorgeführt.

Als ihn die Aufforderung, vor dem Richter zu erscheinen, erreichte, befand sich Hugh in einem Zustande größter Aufregung. Er wußte, daß O'Neil glaubte, seine Unschuld werde bewiesen werden, aber auf welche Weise das geschehen sollte, konnte er sich nicht vorstellen. Ein Mann, so hatte Terence gesagt, sei bereit, etwas zu gestehen, was Hughs Unschuld beweisen sollte. Lady Boldon konnte es demnach nicht sein. Dieser Gedanke trieb ihm das Blut in Sturmeseile durch die Adern und machte ihm mehr Freude, als die Aussicht auf die eigene Befreiung.

„Hugh Thesiger," sagte der Richter, „ich glaube, Sie wünschen das Geständniß der Schuld zurückzuziehen und sich für unschuldig zu erklären. Ich gestatte Ihnen das."

„Mylord, ich danke Ihnen," antwortete Hugh ruhig.

Die Erklärung, daß er sich schuldig bekenne, wurde hierauf gestrichen, und die, daß er seine Unschuld behaupte, dafür eingetragen. Hierauf erhob sich Mr. Tempest, der eine Besprechung mit dem Richter gehabt hatte, und verkündigte, daß infolge zu seiner Kenntniß gelangter gewisser Umstände die Krone ihre Anklage fallen lasse und auf die Beweisaufnahme verzichte. Nunmehr fällten die Geschworenen in aller Form den Wahrspruch: „Nicht schuldig", und Hugh Thesiger verließ die Anklagebank als freier Mann. Unfähig, ein Wort zu sprechen, ergriff er die Hand seines Freundes.

„Setz Dich, Thesiger," sagte O'Neil, wobei er den Versuch machte, so ausdruckslos als möglich zu sprechen, aber ein leichtes Beben seiner Stimme vermochte er doch nicht zu unterdrücken.

„Ich werde mich gleich — im Augenblick gefaßt haben," erwiderte Hugh. „Es überwältigte mich nur momentan, mich frei zu wissen. Wie kann ich Dir danken, O'Neil, für Alles, was Du für mich gethan hast — von Anfang bis zu Ende — von Anfang bis zu Ende!"

„Ach was, red' doch nicht!"

„Aber sag' mir eins — Lady Boldon? Ist sie sicher?"

„Natürlich ist sie sicher. Die Geschworenen haben sie ja für unschuldig erklärt, wie Du weißt, aber jetzt wird ihre Unschuld vor aller Welt über jeden Zweifel hinaus bewiesen werden."

„Gott sei Dank!"

„Möchtest Du sie vielleicht sehen? Sie ist in der Stadt."

„In der Stadt? Wo?" rief Hugh, aufspringend.

„In einem Hotel. Wir können sofort hinfahren, und unterwegs will ich Dir erzählen, wer Felix umgebracht hat — und alles Andere."

„Geh' Du zuerst hinauf, Terence," sagte Hugh, als sie nach einer halben Stunde das Hotel erreicht hatten, „vergiß nicht, daß Adelaide glaubt, ich sei im Gefängniß, und wenn ich nun plötzlich in ihr Zimmer träte, konnte ihr die Aufregung zu viel werden. — Du mußt zuerst zu ihr gehen und sie vorbereiten.

Terence nickte und stieg die Treppe hinauf.

XXVIII.

Die Morgenröthe eines neuen Tages.

Hugh und seiner Verlobten kam es vor, als ob sie einander aus dem Grabe wiederbescheert worden seien. Als Hugh die Thür öffnete, stand Adelaide bereit und erwartete ihn mit glühendem Antlitz, offenen Armen und mit thränengefüllten Augen, und gleich darauf lagen sie Herz an Herz. Lange Zeit verharrten sie so, ohne ein Wort zu sprechen, nur wurde der Druck, womit sie sich umfaßt hielten, dann und wann fester, oder sie bogen sich zurück, um das heißgeliebte Antlitz des Andern anzuschauen.

„Willst Du denn gar nicht mit mir sprechen, Adelaide?" fragte Hugh endlich lächelnd, aber seine Stimme klang ihr leise und fremdartig, als ob sie Jahre lang nicht gehört habe.

„Was soll ich sagen? Wie soll ich meinem Glück Ausdruck verleihen — in Worten? Und ach, Hugh, wenn ich daran denke, daß ich Dich fast verloren hätte! — Vergib mir, Hugh, vergib mir!"

„Ich soll Dir vergeben? Was?"

„Daß ich geglaubt, mir auch nur einen Augenblick eingebildet habe, Du habest Mr. Felix' Tod verschuldet."

„Nein, mein Liebling, ich bin es, der um Verzeihung zu bitten hat, denn wenn ich die Wahrheit sagen soll, so muß ich gestehen, daß ich glaubte, Du habest es gethan. Natürlich dachte ich nicht einen Augenblick daran, Du habest beabsichtigt, Mr. Felix um's Leben zu briegen, allein ich nahm an, er habe auf irgend eine Weise Macht über Dich. Ich hatte Dich scharf beobachtet und sah, daß zwischen ihm und Dir ein Geheimniß bestand, das wie eine Last auf Deinem Leben lag und Dich zu Boden drückte. Was für ein Geheimniß das war, mochte ich Dich nicht fragen, da Du nicht von selbst darüber sprachst, obgleich ich oft genug den Wunsch hatte, es zu erfahren. Als ich Dich an jenem Nachmittage verlassen hatte, wanderte ich eine Zeit lang in einem Zustande völliger Rathlosigkeit umher. Endlich entschloß ich mich, zu Mr. Felix zu gehen und ihm zu sagen, wir seien verlobt, und er habe es hinfort mit mir zu thun, statt mit Dir. Dadurch hoffte ich herauszubringen, worin die Macht bestehe, die er über Dich ausübte.

„Ach, leider," rief Adelaide, „hatte er keine andere Macht über mich, als die, die ich ihm selbst ... Aber bist Du wirklich in Norfolk Street gewesen?"

„Ja, ich war dort. Im äußeren Bureau war kein Mensch, deshalb klopfte ich an die Thür des inneren Zimmers und trat ein. Auch dort war Niemand, aber ich konnte durch eine halb offene Thür in ein dahinter gelegenes Zimmer sehen und bemerkte Jemand — wie ich annahm, den Mann, den zu sprechen ich gekommen war — auf dem Sopha liegen, schlafend, wie ich glaubte. Ich hustete, aber er rührte sich nicht; da ich jedoch entschlossen war, mit ihm zu reden, trat ich ein und rief ihn an. Noch immer bewegte er sich nicht. Nun legte ich meine Hand auf die seine, und sofort stand die furchtbare Wahrheit vor meinem Geiste. Er war todt! Ich sah mich nach einer Klingel um, weil ich Hilfe herbeirufen wollte, aber ich fand keine, dagegen gewahrte ich ein Fläschchen auf einem kleinen Tische an der anderen Seite des Schreibpultes. Ich nahm es auf und las, was auf der Etiquette stand. Zu meinem Entsetzen war es das Fläschchen mit Kokain, das ich Dir vor wenigen Stunden gekauft hatte.

„Jetzt kann ich mir beim besten Willen nicht mehr erklären, wie ich mich durch den Gedankengang, den diese Entdeckung in mir hervorrief, so konnte aus der Fassung bringen lassen, als es geschah, allein mein Verstand schien unfähig zu sein, vernünftige Schlußfolgerungen zu ziehen. Das Gift gehörte Dir — Du warst vor Kurzem bei ihm gewesen — und da lag er todt vor mir! Ich dachte — vergib mir, Adelaide, wenn Du kannst! — aber ich bildete mir ein, daß Du ihn, vielleicht unabsichtlich, getödtet hättest. Wie lange ich dagestanden und das Fläschchen angestarrt habe, kann ich nicht sagen. Dann steckte ich es in die Tasche, denn ich wußte, daß es, wenn es dort gefunden wurde, ein verhängnißvolles Beweismittel gegen Dich sein würde. Der nächste Gegenstand, der mir in die Augen fiel, war ein Urkundenkasten auf dem Fußboden und einige daneben verstreute Papiere, die augenscheinlich daraus genommen waren. Der Kasten trug Sir Richard Boldons Namen. Das machte meinen Verdacht fast zur Gewißheit. Ich glaubte, der Besitz irgend einer Urkunde sei es gewesen, was dem Notar Macht über Dich verliehen habe, und daß Du ihn betäubt und unabsichtlich getödtet hättest, um sie ihm wegzunehmen.

„Dann fiel mir ein, daß er vielleicht noch zu retten sei, obgleich er, soweit ich sehen konnte, vollkommen todt war. Ich sagte mir, das Erste, was geschehen müsse, sei, einen Arzt zu holen. Alles das ging mir in viel kürzerer Zeit durch den Kopf, als die Erzählung in Anspruch nimmt, wie Du begreifen wirst. Ich eilte auf die Straße hinaus und fragte einen Jungen, wo der nächste Doktor zu finden sei, und er wollte mir eben Bescheid sagen, als mir plötzlich einfiel, daß man mich, wenn ich selbst nach einem Doktor ginge oder an Ort und Stelle bliebe, ausfragen würde, während ich nicht minder Verdacht erregen würde, wenn ich verschwände. Was ich auch thun mochte, mußte Dich in Gefahr bringen, denn der Arzt würde mich der Polizei beschreiben, und früher oder später mußte ich erkannt werden, und dann wäre mein Schweigen ebenso verhängnißvoll für Dich geworden, als Alles, was ich sagen konnte. Um dieser Gefahr vorzubeugen, gab ich dem Jungen eine halbe Krone und trug ihm auf, so rasch als möglich einen Doktor zu holen und nach dem Orte zu bringen, den ich ihm genau beschrieb."

„Das ist gar nicht bekannt geworden — ich habe wenigstens nichts davon gehört," rief Lady Boldon.

„Nein," antwortete Hugh mit dem Anflug eines Lächelns. „Die Bestellung ist vermuthlich nie ausgeführt worden, oder vielleicht war der Doktor nicht zu Hause und die Dienerschaft hat vergessen, sie ihm auszurichten — oder er ist zu spät am Abend zurückgekehrt. Uebrigens bin ich ganz sicher, daß Mr. Felix todt war, als ich ihn zuerst sah, und es konnte nichts nützen, wenn ich sagte, ich hätte nach einem Arzt geschickt, denn ich wollte, daß die Leute mich für schuldig hielten."

Lady Boldon schauderte zusammen und ergriff den Arm ihres Geliebten mit krampfhaftem Drucke.

„Wann ist Dir zuerst der Gedanke gekommen, Dich für mich zu opfern?" fragte sie.

„Erst nach ein paar Tagen. Aus den Zeitungsberichten über die Todtenschau ersah ich, daß ich beim Verlassen von Mr. Felix' Zimmer an jenem Nachmittag beobachtet worden war und daß ich jeden Tag wiedererkannt werden konnte. Das brachte mich auf den Gedanken, Jedermann würde mich für schuldig halten, wenn ich mich aus dem Staube machte, und daß dann der Verdacht nie auf Dich fallen werde."

„Aber warum bist Du denn nicht gekommen und hast mich gefragt?"

„Weil — Du vergißt, meine Liebe — daß ich glaubte, Du hättest den armen Mann betäubt. Ich schäme mich, das einzugestehen, aber es war mir nicht einen Augenblick zweifelhaft, daß es sich so verhielt. Ich war nur erstaunt über Deine Unvorsichtigkeit, das Fläschchen dazulassen.

„Ich hatte mein Vermögen flüssig gemacht, meinem Onkel und meiner Tante lebewohl gesagt, wie ich glaubte, zum letzen Mal, und war thatsächlich im Begriffe, zu fliehen, als ich verhaftet wurde. Nun sah ich, daß die Dinge ihren Lauf nehmen mußten: die Macht, sie zu lenken, war mir genommen, und das Einzige, was ich thun konnte, war, stille zu sitzen und zu verbieten, daß O'Neil Schritte zu meiner Rettung that. — Adelaide," rief Hugh wenige Augenblicke danach, „wie kam es, daß Du das Kokain in Mr. Felix' Zimmer zurückließest? — Es war doch dasselbe Fläschchen, nicht wahr?"

(Fortsetzung folgt.)

Es war einmal . . .

Es war einmal eine Zeit, da die von Hämorrhoiden Gepeinigten keine Heilung finden konnten, sondern sich von dem Messer des Baders oder durch die Aetzungen der Pfuscher zeitweilige Ruhe verschaffen lassen mußten. Diesem trostlosen Zustande machte dann Dr. Silsbee ein Ende, indem er „Anakesis" erfand, jene wunderthätigen Stuhlzäpfchen, welche, am Orte des Leidens applizirt, ohne Fehl, Gefahr und Schmerz sichere Heilung bringen. Eine Probe davon wird von P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City, kostenfrei an Jedermann versandt. momifr

Wie gekrönte Häupter Schätze sammeln.

Vom Präsidenten Krüger an bis zum Sultan in Konstantinopel fehlt wohl kein Name der Ersparnisse zurücklegenden Staatsoberhäupter im Hauptbuch der Bank von England. Einer der geschäftskundigsten Monarchen, der Padischah, läßt von Zeit zu Zeit durch einen besonderen Kurier sein Depot in der City von London vergrößern. Die Mitglieder der russischen Zarenfamilie, denen ein hervorragend ökonomisches Talent nachgesagt wird, vertrauen ihre Gelder theils der Bank von Frankreich, theils der von England an, und im britischen Inselreiche erregte es seiner Zeit hohe Befriedigung, als Kaiser Alexander III. seine zurückgelegten 20 Millionen Mark seiner verehrten Schwägerin, der damaligen Prinzessin von Wales, hinterließ. Als wahre Genies im Punkte der Spekulation gelten König Leopold von Belgien und König Georgios von Griechenland. Ersterer erzielte mit den von seinen Eltern ererbten 20 Millionen Mark binnen vier Wochen einen Gewinn von 80 Millionen Mark, die er später zur Hebung des Kongo-Staates anwandte, und von denen er bestimmt hofft, daß sie ihm über kurz oder lang noch gute Zinsen tragen werden. Jenem phrygischen Könige Midas vergleichbar, dem alles unter seinen Händen zu Golde wurde, sind die finanziellen Unternehmungen des hellenischen Herrschers durchweg von beispiellosem Erfolge begleitet. Er soll sogar einmal einem amerikanischen Getreidesyndikate ein Paroli geboten haben. — Den Luxus eines Bankinstituts zu seinem ausschließlichen Gebrauche hat sich der Mikado von Japan gestattet. Alle von ihm zu leistenden Zahlungen werden durch Tratten auf die kaiserliche Bank in Tokio effektuirt.

— Wohl möglich. — „Mir zu Liebe könnten Sie mit meiner Tante doch noch einmal tanzen!" — „Unmöglich, die tanzt so schwer, als ob sie ihre halbe Million in lauter Dollarstücken mit sich herumtragen würde."

Alterthums-Schatzhäuser.

Das kürzliche Eintreffen einer großen Schooner-Ladung Alterthümer von der Insel San Clemente am Goldenen Thor erinnert wieder daran, daß die süd-californischen Inseln zu den reichsten Alterthums-Schatzhäusern Amerikas gehören und noch lange nicht erschöpft sind. Dies gilt besonders von San Nicolas, San Clemente und Santa Catalina, welche viele Spuren von dem Vorhandensein einer großen und kraftvollen Eingeborenen-Bevölkerung zeigen, — Spuren, die aber auch manches Geheimnißvolle haben, obwohl sie sich in eine verhältnißmäßig neue Zeit hinein noch erstrecken, zum Theil nicht viel weiter als hundert Jahre zurückliegen.

Da diese Eingeborenen absolut keine Metalle hatten, so legen die vorgefundenen Gegenstände sehr beredtes Zeugniß für ihre erfinderische Betriebsamkeit ab, die aus Holz, Knochen, Muschelschalen und Stein eine schier unglaubliche Mannigfaltigkeit kleiner und großer Dinge herstellte. Wir haben in ihnen, soweit sie sich erhalten haben, eine ziemlich vollständige Geschichte des californischen Stein-Zeitalters vor uns, das jedoch beinahe Alles schaffen konnte, was anderswo ein Metall-Zeitalter geschaffen hat, darunter alle möglichen Haushaltungs-Gegenstände, vielerlei Schmucksachen für die Evastöchter, Kriegsgeräthe, prachtvolle Pfeifen, Jagd- und Fischfang-Werkzeuge, äußerst symmetrisch gearbeitete Gefäße aus schön polirtem Steatit und kostbarem Stein, die sogar zu gewöhnlichen Getreide-Mahlzwecken dienten, u. s. w. Die gefundenen Steatit-Mörser sind zum Theil Kunstwerke, an denen jeweils viele Monate gearbeitet worden sein muß. Manche der steinernen Keulen sind 3½ Fuß lang, sehr reich und geschmackvoll mit Perlen und Abalone-Muscheln geschmückt. Von den Kleidern dieser Eingeborenen unbekannter Stammes-Zugehörigkeit hat sich bis jetzt wenig gefunden; doch wissen wir, daß sie aus Vogel- und anderen Häuten hergestellt wurden. Ihre Auswahl an Trink-Geräthen ließ offenbar nichts zu wünschen übrig und unter den zu Tage geförderten Schmuckkästchen sind die merkwürdigsten diejenigen, welche aus Abalone-Schalen bestehen, die mit Asphalt ungemein fest zusammen cementirt sind. Die Ohrringe sind zwar theilweise etwas sehr groß, würden aber ungefähr der Mode entsprechen, welche neuerdings in gewissen Kreisen wieder aufkommt!

Wir haben auch verschiedene interessante literarische Zeugnisse über die Steinzeit-Menschheit, welche auf diesen Inseln hauste. Cabrilla z. B. beschrieb vor etwa 350 Jahren die zahlreiche und tüchtige Bevölkerung von Santa Catalina und erklärte, daß diese Eingeborenen in ihrem Aeußeren denjenigen des Festlandes weit überlegen seien. Aehnlich lautet ein anderer Bericht, dessen Datum mehr als ein Jahrhundert später ist. Außerdem zollte noch Vater Torquemada der Intelligenz dieser Insulaner große Anerkennung und beschrieb einen sehr bemerkenswerthen Tempel, dessen Stätte man indeß trotz vieler Versuche bis jetzt nicht hat ermitteln können. Weiterhin aber bricht die Kunde über diese Menschheit jählings ab, fast als ob die Erde sie verschluckt hätte! Der Zustand vieler der hinterlassenen Geräthe und Arbeiten deutet darauf hin, daß irgend eine große Katastrophe diese Bevölkerung entweder zu jäher Flucht zwang oder mit einem Schlag vernichtete. Ueber diese Katastrophe selbst hat sich jedoch noch nirgends eine Aufklärung gefunden.

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Schwermuth, Erröthen, Zittern, Herzklopfen und schlechten Träumen, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten, Folgen der Jugendsünden, Krampfaderbruch (Varicocele), erschöpfende Ausflüsse und andere mark- und beinverzehrende Leiden, schnell und dauernd geheilt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. — Auch ein Kapitel über Verhütung zu großen Kindersegens und deren schlimme Folgen enthält dieses lehrreiche Buch, dessen neueste Auflage nach Empfang von 25 Cents Briefmarken versiegelt versandt wird von der

PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N. Y.

Unsere Spezialität

Wir behandeln nur Krankheiten der Männer.

Wir kuriren, um permanent kurirt zu bleiben.

Wir sind der Ansicht, daß kein Mann groß und weise genug ist, das ganze Feld der medizinischen Wissenschaft und der Chirurgie zu bemeistern. Viele Aerzte haben dieses zu thun gesucht, sind aber mit Resultaten konfrontirt worden, welche gewöhnlich enttäuschend für sie selbst und oft unglücklich für die Patienten ausfielen. Aus dieser Ursache entschlossen wir uns, gleich bei dem Beginn unserer professionellen Laufbahn unsere Praxis auf eine einzige Klasse von Krankheiten zu beschränken und dafür Kuren zu erfinden und zu vervollkommnen. Wir behandeln deshalb nur, was wir absolut sicher sind zu heilen. **Varicocele** (Krampfaderbruch), **Striktur, Blutvergiftung, Impotenz** (Unvermögen), **verlorene Manneskraft** und verwandte Krankheiten und Schwächen der Männer. Der Behandlung und Kur nur dieser Krankheiten haben wir die besten Jahre unseres Lebens geweiht. Unsere Sprech- und Operationszimmer sind mit den neuesten Instrumenten ausgestattet, welche so nothwendig sind in der modernen Methode der Behandlung. Unsere Zeugnisse, professionell und finanziell, sind von den besten Bürgern Chicagos und Umgegend, welche von uns kurirt und glücklich geworden sind. Wir ersuchen jeden kranken Mann, daß er unsere Methode untersucht und sich überzeugt. Wir gebrauchen keine sogenannten **Specifics, elektrische Gürtel** oder andere betrügerische Erfindungen, welche so oft heutzutage angewendet werden. Unsere Bildung, Erfahrung und unser Gewissen verdammen alle solche Quacksalbereien. Wir behandeln jede Krankheit einzeln und wissenschaftlich, wir passen genau darauf auf, und vorsichtig verfolgen wir die Symptome mit wechselnden Medizinen, durch jedes Stadium, und wir setzen unseren guten Namen auf das Resultat. Die Krankheiten, die in unsere Spezialität einbegriffen sind, werden unten ausführlicher angeführt und verdienen von Jedem sorgfältig gelesen zu werden, der medizinische Behandlung braucht.

Varicocele (Krampfaderbruch).

Was auch immer die Ursache von Varicocele sein mag, die schädlichen Resultate sind zu bekannt, als daß sie noch weiterer Ausführung bedürfen. Es ist genug, wenn wir sagen, daß es den Geist bedrückt, den Körper schwächt, das Nervensystem foltert, und zuletzt zu vollständiger Erschlaffung führt. Wenn Sie ein Opfer dieses Uebels sind, dann ersuchen wir Sie, nach unserer Office zu kommen, wir werden Ihnen dann unsere Methode erklären. Wenn Sie die Methode verstehen, dann werden Sie sich nicht wundern, daß wir in den letzten 12 Monaten über 300 Fälle kurirt haben. Die Schmerzen hören sofort auf, Geschwulst und Entzündung lassen bald nach. Das angesammelte Blut wird von den vergrößerten Venen vertrieben, diese nehmen schnell ihre normale Größe, Stärke und Kraft wieder an. Alle Zeichen von Krankheit und Schwäche verschwinden, um Kraft, Stolz und Mannbarkeit Platz zu machen.

Striktur.

Es macht nichts aus, wie lange Sie an Striktur litten, oder wie viele Aerzte Sie enttäuscht haben. **Wir** werden Sie kuriren, sobald Sie zu unserer Office kommen, nicht etwa mittelst Schneiden oder Sondendehnung. Unsere Behandlung ist neu, originell und vollständig schmerzlos. Sie löst die Striktur vollständig, entfernt Hindernisse in der Harnröhre. Sie bietet allen unnatürlichen Ausflüssen Einhalt, beseitigt Entzündung, reduzirt die Vorsteher-Drüse, wenn vergrößert, reinigt die Blase und Nieren, kräftigt die Organe und stellt wieder Gesundheit in jedem Theil des Körpers her, welcher durch die Krankheit angegriffen ist.

Blutvergiftung.

Weil diese Krankheit so wirklich schrecklich ist, wird sie gewöhnlich der König der geheimen Krankheiten genannt. Sie kann erblich oder zugezogen sein, wenn das System erst damit vergiftet ist, dann drückt sich die Krankheit durch Eczema, rheumatische Schmerzen, steife oder geschwollene Gelenke, kupferfarbene Flecke am Gesicht oder Körper, kleine Geschwüre im Mund oder an der Zunge, wehen Hals, geschwollene Mandeldrüsen (Tonsils), Ausfallen der Haare oder Augenbrauen und zuletzt Knochenfraß aus. Sollten Sie diese [illegible]

Impotenz.

Männer, Viele von Euch ernten jetzt die Früchte Eurer vergangenen Sünden. Eure Manneskraft ist im Verfall [illegible]

Medizin frei bis geheilt.

Wir laden überhaupt solche mit chronischen Uebeln Behaftete nach der Anstalt ein, die nirgends Heilung finden konnten, um unsere neue Methode zu versuchen, die als unfehlbar gilt.

Konsultation frei.

State Medical Dispensary

Südwest-Ecke State und Van Buren Straße,

Eingang 66 Van Buren Straße.

Office-Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, u. von 6—8 Uhr Abends, Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Eine schlimme Verbindung

ist eine böse Verrenkung und eine böse Quetschung, welche sich häufig ereignen. Man kurirt aber beide zusammen durch

St. Jacobs Oel

geheilt.

Bruchleidende

[illegible] DR. ROBERT WOLFERTZ [illegible]

DR. J. YOUNG,

Deutscher Spezial-Arzt [illegible]

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 60, [illegible]

Bist Du leidend? Rath frei. Dr. Puscheck.

Blut-Mittel für Blutreinigung, Blutarmuth und alle Blut- u. Hautkrankheiten [illegible]

Husten- und Erkältungs-Tropfen [illegible]

Rheumatismus-Kur [illegible]

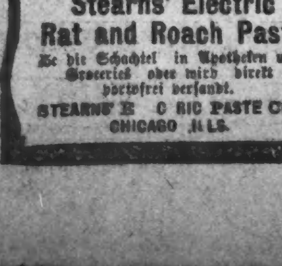
Dr. PUSCHECK, 1619 Diversey Boulevard, [illegible]

Dr. EHRLICH, [illegible]

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR. [illegible] BORSCH & Co., 103 Adams Str. [illegible]

N. WATRY & CO., 99 E. RANDOLPH STR. Deutsche Optiker. [illegible]

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn. [illegible]



Tödtet **Ratten,** Mäuse, Hauskäfer, Croton-Käfer, Wasserkäfer und alles sonstige Ungeziefer durch **Stearns' Electric Rat and Roach Paste** [illegible] die Schachtel in Apotheken und Groceries oder wird direkt portofrei versandt. STEARNS' ELECTRIC PASTE CO., CHICAGO, ILLS.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Hosenträger für Männer.

Hosenträger für Feuerwehrleute u. Polizisten, mit Leder-Enden und Patent-Claspen, beste 50c-Qualität, für diesen Samstag **25c**

SIDNEY MANDL
GENERAL MERCHANDISE
351-359 E. DIVISION ST.
OPP. ORLEANS ST.
DIRECT ENTRANCE FROM DIVISION ST. STATION OF THE N. W. ELEVATED RAILROAD.

Hemden für Männer.

Negligee Männer-Hemden, gemacht von bestem Madras, fancy gestreift, Faced Aermel, anderswo verkauft für 75c — für diesen Samstag **50c**

Den Lohnarbeiter und Angestellten,

der gezwungen ist, jeden Cent soweit wie möglich zu strecken, sollten die nachstehenden Artikel interessiren— **Samstag.**

Damen-Gürtel. Neue Patentleder Damen-Gürtel, neueste Kangaroo-Effekte, werth 35c, diesen Samstag... **15c**

Damen-Halsbänder. Feine reinseidene fancy Halsbänder, in allen Schattirungen, 3 und 4 Zoll breit — werth 19c — diesen Samstag, per Yard.... **9c**

Garnirte Damen-Hüte. Prächtige Partie von garnirten Damen-Hüten, gemacht auf Draht-Gestellen von feinem Stroh Tuch — garnirt mit Chiffon, Seide-Mull, Blumen und Ornamenten — Hüte, die $2.00 werth sind — speziell Samstag........ **99c**

Garnirte Kinder-Hüte in allen Farben, feine Qualität, speziell Samstag...... **25c**

Großer Shirt-Waist-Verkauf. Speziell für Samstag—50 Dtzd. weiße gebügelte Shirtwaists, Inserting und tucked die ganze Front entlang, neue Bishop Aermel, hübsche Stulpen, tucked Rücken, zu.......... **$1.25**
40 Dutzend weiße gebügelte Waists, elegant gemacht, prachtvoll besetzt und finished, mit Tuck. Stickerei oder Spitzen, sehr hübsche — Samstag Eure Auswahl zu.......... **$1.98**

Kleider-Röcke aller Arten. Farben: Grau, Tan, Braun, Blau und Schwarz, gut gemacht, hübsch besetzt in den neuesten Moden, Flounce oder Flare, Samstags-Preis......... **$4.88**
Alle Skirts werden kostenfrei passend gemacht.

Männer-Unterzeug. Extra feines egyptisches Balbriggan Unterzeug für Männer, sowie seidene Streifen, in allen Größen, guter Werth, Samstag für.......... **39c**

Damen-Handschuhe. Suede, Lisle und seidene Handschuhe für Damen, in 2- und 3-Clasp, tadellos passend, in Schwarz, Weiß und Farben, speziell für Samstag.......... **50c**

Fancy und einfache Lisle-finish Damenstrümpfe. Fancy u. einfache Lisle finished Strümpfe, modern f. Damen, Lace-Effekt, sehr modisch in dieser Saison, überall 25c, speziell für Samstag.......... **15c**

Fancy Männer-Halbstrümpfe Hochfeine Qualität, neueste Muster, garantirt echtfarbig, spezieller Bargain Samstag.......... **12½c**

Männer-Anzüge. Durchaus reine Worsted und Serge Anzüge für Männer, mit Double-Warp Futter und anderem Besatz in feiner Qualität, in neuem Frühjahrs-Militär-Schnitt, für Samstag.......... **$8.48**

Knaben-Anzüge. Eine Partie hellfarbiger Frühjahrs-Anzüge für Knaben im Alter von 8 bis 15 Jahren, einfache doppelbrüstige Facon, Alles $3.50 Werthe, Samstag.. **$2.00**

Feine Schuhe. Feine Damen-Schuhe, in Patentleder und Vici Kid, schwarz u. lohfarbig, Schnürschuhe, Tuch- und Kid-Obertheile, in allen Größen, 2½ bis 7, werth $2.50, diesen Samstag nur.......... **$1.95**
Feine Männer-Schuhe, in Casco Calf, Lace und Congreß, mit einfachen Globe Zehen, in allen Größen, 6 bis 10, sie wären billig zu $2.00, diesen Samstag für nur.......... **$1.48**

Musik. Musik. Musik.

Für Freitag und Samstag

...Die größte...

Bargain-Gelegenheit

—des—

Jahrhunderts.

Für Freitag und Samstag

Ein weiterer riesiger Baargeld-Einkauf von

L. ROTHSCHILD & CO.

Das ganze prächtige Lager von **Driesen**, Ecke North Ave. und Burling Straße, bestehend aus $30,000 werth feinen **Männer-, Knaben- und Kinder-Kleidern, Hüten und Herren-Ausstattungswaaren** wurde von uns gekauft und wird jetzt dem Publikum von Chicago zu **ein Viertel bis zu ein Drittel der früheren Driesen-Preise offerirt.**

Jeder frühere Verkauf in Chicago ist einfach in den Schatten gestellt, wenn man die wunderbaren Werthe, die hier offerirt werden, in Betracht zieht.
Gegenwärtig ist es nur möglich, die vielen Bargains anzudeuten, die hier gezeigt werden. Jeder Fuß Raum ist mit Waaren angefüllt, und die Preise sind einfach wunderbar. Wir hatten nicht genügend Zeit, das Lager gründlich zu arranigren und deshalb ist es uns nur möglich, einige Artikel anzuführen, welche Euch eine Idee geben, wie die Waaren verkauft werden. Ganz gleich, was für Bargains Ihr früher gekauft habt, werdet Ihr zugeben, daß dieses Bargains sind, deren Ihr Euch nach Jahren noch erinnern werdet. Wohl zu beachten, daß alle die feineren Waaren ebenso im Preis herabgesetzt sind, wie die gewöhnlichen Qualitäten.

318 reinwollene Männer-Anzüge.
318 reinwollene Männer-Anzüge, in hellen und dunklen Plaids, Karrirungen und Mischungen, die Sorte, welche unsere Konkurrenten für $8.00 u. $10.00 verkaufen; wir verkaufen sie, Samstag für........ **$4.98**

285 Geschäfts-Anzüge für Männer.
Anzüge, die von den dauerhaftesten und modernsten Stoffen gemacht sind, wie fancy Cheviots, Tweeds, Cassimeres u. Worsteds, alle Facons, die Sorte, welche von unseren Konkurrenten für $10 und $12.50 verkauft wird; wir verkaufen sie Samstag für........ **$5.98**

275 sehr feine Anzüge für Männer.
Anzüge, gemacht von importirten fancy Worsteds und hübschen Tweeds, in einfacher und doppelknöpfiger Cutaway Frack-Mode gemacht, in tadelloser Weise geschneidert und ausgestattet, kann nicht für weniger als $16 bis $18 gekauft werden, unser Preis, Samstag....... **$7.98**

298 feine Dreß-Anzüge für Männer.
Gemacht wie ausschließlich zur Order gemachte Kleidungsstücke, Eure Auswahl von Rock-Moden, alles Londoner Stoffe-Effekte, elegant ausgestattet und richtig angepaßt, solche Werthe wurden nie vorher gesehen. Unser Preis für dieselben Samstag....... **$8.98**

350 Knaben-Kniehosen-Anzüge.
350 Knaben-Kniehosen-Anzüge, einfach oder doppelknöpfig, reinwollene glatt appretirte Cassimeres, schön besetzt, regulärer Preis $1.95, unser Preis... **98c**

365 lange Hosen-Anzüge.
Lange Hosen-Anzüge für Knaben, alle Moden, Alter 14 bis 19 Jahre, wirkliche „Bonafide" $8.00- und $10.00 Werthe — prächtige Muster — unser Preis...... **$3.98**

2000 Hosen für Männer.
Schön ausgestattete und stark gemachte Männer-Hosen — $2.00-Werthe, unser Preis. **89c**

5,000 Männer-Hemden mit weichem und steifem Busen, alle Up-to-date $1.00-Werthe — unser Preis, so lange der Vorrath reicht........ **39c**

4,000 Männer-Hüte, Derby- u. Fedora-Style — alle Facons und Farben, $2- und $3-Werthe, unser Preis.... **89c**

1,000 Knie-Hosen- $1.00- und $1.50-Werthe — unser Preis...... **39c**

Keine Enttäuschungen! Wir haben genug Waaren für Alle; es sind 50 Verkäufer bereit, Euch prompt zu bedienen; bringt nur genügend Geld mit, denn Ihr werdet wünschen, Ihr hättet mehr mitgebracht.

Ecke North Avenue und Burling Str.

DRIESEN'S alter Platz. ☞ Seht nach dem blauen Schild.

Lokalbericht.

Was steckt dahinter?

Die Steuerzahler trauen der Bowles-Vorlage nicht über den Weg.

Sie gibt der Abwasserbehörde freies Verfügungsrecht über weitere fünf Millionen.

Der Geleisehochlegungs-Ausschuß macht eine Inspektionstour.

Unter den Steuerzahlern hat die Nachricht, daß die Legislatur die Abwasser-Behörde zur Begebung weiterer Schuldverschreibungen im Betrage von fünf Millionen Dollars ermächtigt hat, nichts weniger als Begeisterung hervorgerufen. Noch bedarf die Vorlage allerdings der Unterschrift des Gouverneurs, um Gesetzeskraft zu erlangen, indessen ist keine Hoffnung darauf vorhanden, daß das Staatsoberhaupt die Vorlage nicht unterzeichnen wird. Durch seinen Federzug wird die Abwasser-Behörde ermächtigt werden, ihre verbriefte Schuld von 15 auf 20 Millionen Dollars zu erhöhen, und wenn auch nicht gleichzeitig der Steuersatz im Abwasser-Distrikt erhöht wird, so wird doch die Frist verringert, innerhalb welcher die Steuerzahler für die Zinsen und den Fonds für die schließliche Amortisation der Schuldverschreibungen aufzukommen haben. Sind die Steuerzahler schon aus dem Grunde mit dem neuen Gesetz unzufrieden, daß sie, ihrer Ueberzeugung nach, schon jetzt für den Abwasser-Kanal tief genug in den Beutel gegriffen haben, so wird die allgemeine Unzufriedenheit noch durch den Umstand erhöht, daß die Persönlichkeiten, die das Heft in der Abwässer-Behörde in der Hand haben, auch nicht die geringste Garantie dafür bieten, daß die besagten fünf Millionen auch in der richtigen Weise verausgabt werden. Die Befürworter der Bowles-Vorlage brachten während der Debatte im Senat zu Gunsten ihrer Annahme das Argument vor, daß das Geld für die Erweiterung des Flusses und die Tieferlegung der Tunnels nöthig sei, wodurch nicht nur Chicago der Hafen erhalten bleiben, sondern auch für das gesetzlich vorgeschriebene Wasser-Volumen im Kanal gesorgt sein würde. Thatsächlich enthält die Vorlage auch nicht ein einziges Wort, das die Abwasser-Behörde bindet, die fünf Millionen auch für diesen Zweck zu verausgaben. Hat die Abwasser-Behörde das Geld erst zur Verfügung, so kann sie es verwenden, wie es ihr beliebt. Selbst wenn die Behörde thatsächlich die Tunnels tiefer legen lassen wollte, so würde sie damit — gerade jetzt, wo die Straßenbahn-Gesellschaften auf die Erledigung der Freibrief-Frage dringen — ein schlüpfriges Terrain betreten. Sie müßte nicht nur mit den Bahn-Gesellschaften, sondern auch mit der Stadt unterhandeln, und den Diplomaten in der Abwasser-Behörde wird es natürlich nicht schwer fallen, den Dingen eine Wendung zu geben, die, ohne die Behörde direkt bloszustellen, es ihr unmöglich machen wird, die Tunnels auf ihre Kosten tiefer legen zu lassen.

Noch nebelhafter aber ist es um die Verbreiterung des Flusses bestellt. Die verschiedenen, von der Sachverständigen-Kommission unterbreiteten Pläne, bedingen einen Aufwand von mindestens 22 bis höchstens 44 Millionen Dollars, so daß die fünf Millionen, selbst wenn sie ausschließlich für die Verbreiterung des Flusses verausgabt würden, höchstens ein Tropfen auf einen heißen Stein sein würden. Was die Steuerzahler am Meisten befürchten, ist, daß die Abwasser-Behörde die Mehrforderungen einer Anzahl von Kontraktoren, die sich zusammen auf über zwei Millionen Dollars belaufen, begleichen will. Bislang hat die Abwasser-Behörde diese Forderungen für unberechtigt erklärt, und ihre Begleichung verweigert, wie verlautet, soll aber eine Mehrheit der gegenwärtigen Trustees gesonnen sein, den Kontraktoren die zwei Millionen in den Rachen zu werfen, und damit wäre schon nahezu die Hälfte der neuen Bond-Ausgabe aufgebraucht, ohne daß den Steuerzahlern dadurch auch nur der geringste wirkliche Vortheil erwachsen wäre.

* * *

Der stadträthliche Ausschuß für Geleisehochlegung machte gestern eine Inspektions-Tour über jenen Theil der Geleise der Burlington, Northwestern, Terminal Transfer, Panhandle und der Chicago Junction Bahn, dessen Hochlegung vom Stadtrath verfügt werden soll. Es ist dies jener Theil der Geleise der drei erstgenannten Gesellschaften, der östlich von Campbell Ave. liegt und die Geleise der Panhandle und der Chicago Junction Co., südlich von 12. Str. Die Ordinanz, mit deren Entwurf der Ausschuß beauftragt ist, wird die Abschaffung von 27 Straßen-Kreuzungen und die Anbringung von 18 Unterführungen anordnen, und zwar letztere wie folgt: an 16. Str. an der Kreuzung von Leavitt Str., Hoyne Ave., Robey, Wood und Paulina Str. Ashland Ave., Laflin und Loomis Str. Blue Island Ave., Throop Str. und Center Ave.; an Campbell Ave., an der Kreuzung von Ogden Ave., 16., 18., 21., 22., 23., 24., 25., 26. und 31. Str. Ferner sollen Unterführungen an den Punkten angebracht werden, an welcher die Geleise der Atchinson, der Terminal Transfer und der Northwestern Bahn die Western Ave. kreuzen. Die Mitglieder des Ausschusses verhehlen sich nicht, daß die Bahn-Gesellschaften die Ordinanz bitter bekämpfen werden, und der Ausschuß ist bereit, ihnen soweit entgegenzukommen, als nur möglich, ohne den Zweck der Ordinanz zu gefährden. Sollten die Bahnen sich aber gänzlich abgeneigt zeigen, so wird der Ausschuß, gestützt auf das Gutachten des Korporations-Anwaltes, dem Stadtrath empfehlen, die Durchführung der geplanten Verbesserungen kurzer Hand anzuordnen.

Etablirt in 1875.

THE FAIR

State, Adams, Dearborn.

Besucht Chicago's größten Anzug-Verkauf morgen.

Garson, Meyer & Co.'s (Rochester, N. Y.)

hochfeine, vom Schneider gemachte Anzüge zu unerhört niedrigen Preisen.

Gleich von Anfang an war diesem Verkauf der Erfolg sicher; der Name Garson, Meyer & Co. allein ist genügend, Vertrauen zu erwecken und die Käufer in Massen anzuziehen. Leute, die schöne Kleider tragen, die nach Qualität, Schnitt und gute Arbeit suchen, brauchen nur diese Anzüge zu sehen, um deren Verkauf zu sichern; die große Ersparniß, die jetzt ermöglicht wird, war völlig unerwartet, und je mehr wir von diesen Garson-Meyer-Anzügen verkaufen, desto mehr Freunde erwerben wir uns für unseren Kleider-Laden. Verkäufe von unzuverlässigen Kleidern sind jetzt sehr zahlreich und die Zeitungen sind voll von lächerlichen Behauptungen. Schlecht gemachte Kleider, die speziell für Spezial-Verkäufe hergestellt werden, können nicht befriedigen und sind doch häufig angezeigt als von die „besten Fabrikanten" hergestellt. Garson, Meyer & Co. gehören zu den allerersten Kleider-Fabrikations-Firmen im Lande, ihre Waaren sind nur in den besten Kleiderläden zu haben, und jetzt bieten wir eine Gelegenheit, diese wirklich hochfeinen Kleider zu nie dagewesenen Preisen zu kaufen.

Garson, Meyer & Co.'s
schneidergemachte Männer-Anzüge — jeder Anzug in dieser Partie ist aus absolut ganzwollenen und hochfeinen Stoffen gemacht, die Euch ganz bestimmt auf's höchste befriedigen werden; jedes Stück Zeug ist auf's Sorgfältigste genäht und von Garson, Meyer & Co. geschneidert, die bekanntlich nur hochfeine Kleider fabriziren. Jeder Anzug ist so vollkommen wie nur irgend möglich und jeder einzelne wird sich ausgezeichnet tragen, wenn nicht, dann liefern wir Euch einen neuen Anzug umsonst. **8.00** Großer Werth.

Garson, Meyer & Co.'s
schneidergemachte Männer-Anzüge, eine Auswahl der neuesten und wünschenswerthesten „up-to-date" Muster, in den populärsten wollenen Stoffen der Saison, in dunklen, mittleren und ganz hellen Schattirungen, alle mit dem besten Futter gefüttert. Wir bezweifeln, ob Ihr jemals solche Qualitäten und Stoffe zu solchen Preisen notirt gesehen habt, und wenn man dazu noch die hochfeine Machart von Garson, Meyer & Co. in Betracht zieht, so kann diese Partie mit Fug und Recht als einer der größten Bargains betrachtet werden, der Euch noch je geboten wurde. **10.00** Großer Werth.

Garson, Meyer & Co.'s
schneidergemachte Männer-Anzüge, in Box und Military der Form angepaßten Sack Facons, in einer hübschen Varietät der feinsten Qualitäten von Tweeds, Cheviots, Homespuns und Serges, in den allerneuesten einfarbigen und modernen fancy Mustern, alle mit breiten Schultern gemacht; wenn Ihr diesen Posten von Kleidern seht, so werdet Ihr Euch nicht wundern über den guten Ruf, den sich die Garson-Meyer Kleider errungen haben. **12.50** Großer Werth.

Männer-Beinkleider, Tausend Paare liegen zur Auswahl auf, in allen Größen und Schattirungen, eine Partie, die sich ausgezeichnet trägt, in Cassimeres und Cheviots, alle gut genäht, sehr stark und werden nicht auftrennen, Spezial-Preis **1.25**

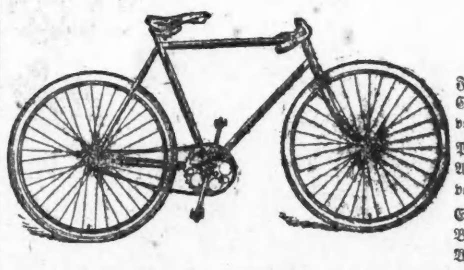
Männer-Beinkleider, eine Partie von hübschen neuen Mustern, in fancy Worsteds und feinen Tweeds, in Facons, die hübsch, kleidsam und strikt up-to-date sind, alle ausgezeichnet geschneidert und perfekt passend, Spezial-Preis **2.95**

Knaben-Kniehosen. Etwa 2,000 Paar Kniehosen für Knaben, in den neuesten und modernsten Mustern dieser Saison, inclusive der populärsten Schattirungen, kommen am Samstag zum Verkauf, jedes Paar sehr stark gemacht und mit guten Waistbands, manche davon haben Kniee von doppelter Dicke, vorräthig in allen Größen von 3 bis 16 Jahren, **35c**

Blaue Serge Knaben-Anzüge. Für Knaben jeden Alters.
Als spezielle Attraktion für Samstag offeriren wir ein feines Assortiment von strikt ganzwollenen blauen Serge Kniehosen- und langen Hosen Anzügen und zwar zu Preisen, die Ihr als äußerst niedrig betrachten werdet für Anzüge, die aus diesem feinen Stoffe gemacht sind.
Blaue Serge Kniehosen-Anzüge für Knaben, doppelbrüstige Facons, für Knaben im Alter von 6 bis 16 Jahren, **2.50**
Blaue Serge Westee-Anzüge für Knaben, in neuen Frühjahrs-Kombinationen, Alter 3 bis 9 Jahre, **2.50**
Blaue Serge 3-Piece Kniehosen-Anzüge f. Knaben, Rock, Hosen und Weste, alle Größen von 9 bis 16 Jahre, Spezial-Preis **3.25**
Blaue Serge lange Hosen Anzüge f. Knaben, einfach- u. doppelbrüst. Sack Facons, modischer Schnitt, Größen 13—19 Jahre **5.00**

Frühjahrs Knaben-Anzüge. Kniehosen-Anzüge für Knaben, in doppelbrüstigen Facons, Größen 6 bis 16 Jahre, aus Cassimeres und Cheviots von guter Qualität, in kleidsamen einfarbigen Schattirungen,. Das Assortiment umfaßt Oxford graue, blaue, schwarze und neue fancy Frühjahrs-Muster, alle zu dem einen niedrigen Preis, Samstag nur **1.95**

Bicycles und Bicycle-Zubehör.



Favorite Bicycles für Knaben — Gestelle gemacht von Shelby nahtlosem Stahl Tubing, 18-zöll. Frame, 24-zöll. Räder, alle Cups und Cones und Bearings aus Bar Stahl gedreht, ausgestattet mit Favorite Single Tube Tires, vollständig mit Werkzeugen und Werkzeugtasche, **13.95**

Pullman Bicycles für Männer, 21- und 22½-zöll. Gestelle, 3 Crowns, alle Joints und Crowns schwer nickelplattirt, Flush Joints, Auswahl von Fauber oder Ewald Hangers, Baldwin Kette, M. & W. Tires, Brown Pattern wattirter Sattel, Genesee Pedale, vollständig mit Werkzeugen und Werkzeugtasche, **15.00**

Electric Bicycles für Damen, gemacht von der Featherstone Fabrik, Gestelle aus Shelby nahtlosem Stahl Tubing, Flush Joints, Bearings aus Werkzeugstahl, gute Single Tube Tires, Stahl Handlebars, Electric 2-Stück Hanger, Brown Pattern wattirter Sattel, Werkzeuge und Werkzeugtasche vollständig, **12.75**

Carbide, 2 Pfund Canister, **13c** — **Solar** Gas-Lampen, 1901 Muster, **1.65** — **Tires,** Morgan & Wright's doppelte Tube, 28x1⅝ bis 28x1¾ **3.95**

1.00 Paar für schwere Elastic Tread Bänder für abgelaufene Tires, 28 Zoll.
5.00 per Paar für Hartford 1901 garantirte Single Tube Tires, Größe 28x1½ und 28x1⅝.
1.25 für wohlbekannte Kirkpatrick 1901 Model Hammock Spring Sattel.
50c für Hunt Sättel, Nr. 77.
1.25 für die berühmten Tubular Duplex Gas Lampen, gem. von Matthews & Willard.
40c für Draht und Canvas Baby-Sitze — verbunden mit Parcel Carrier.
6c Paar für Toe Clips, Club Basket Facon, ganz aus Draht.
10c für Electric Stroke Bicycle Alarm-Glocken.
20c für Chicago Hörner, Gummiball, ein guter Alarm für Radfahrer.
5c für ½-Pint Büchsen Holz Rim Zement.
6c für Handpumpen, für die Werkzeug-Tasche.
15c für „Never-Leak" Tire Fluid — in 4-Unzen zusammendrückbarer Tube.
25c für Troy Net Luggage Carriers.
25c für fancy große Sorte fortwährend läutende Bicycle Glocken, mit Push Button, jeweled.
85c Paar für Morgan & Wright Bicycle Pedale, staubsicher.

Die besten Schuh-Werthe—fortwährend.

An jedem Geschäftstag des Jahres beweisen wir die Thatsache, daß wir die größten Werthe in Schuhen geben, daß in keinem anderen Geschäft bessere Bargains gefunden werden können und haben deshalb als neuen Beweis hierfür morgen für unsere Kunden die folgenden sehr speziellen Offerten arrangirt:

2.95 Männer-Schuhe in Schnür- und Oxford Tie-Facon, in Patentleder, lohfarbig, Calf, Box Calf und Velour Calf Leder, die neuesten Facons Zehen, mit sehr breiten und mittelbreiten Sohlen, mit schwerer Rope-Stepperei, ein vollständiges Assortiment von zuverlässigen Männer-Schuhen, morgen zum Verkauf offerirt zu zwei sehr speziellen Preisen — 2.95 und 2.50. **2.50**

1.25 Bicycle-Schuhe für Männer, in lohfarbig, Chocolate, schwarzem Ziegen und Calfskin-Leder, Regulation Schnitt u. Facon, biegsame Sohlen, sehr bequem für täglichen Gebrauch und Bicycle-Fahren, 2 vollständige Partien zu zwei speziellen Preisen, 1.25 u. 1.95. **1.95**

1.00 für lohfarbige Russia Calfskin Mädchen- und Kinder-Schuhe, Knopf- und Schnürschuhe, gekauft zu weniger als 50c am Dollar und zu einem dementsprechenden Preis offerirt.
1.95 für feine schwarze Kid und Patentleder und Chocolate-farbige Kid Damen-Schuhe, alle Facons Zehen, schwere Mannish und leichte biegsame Sohlen, mit schlichtem Leder- oder Tuch-Obertheil.
1.50 für gute Knaben-Schuhe, mit Kid und Calfskin Uppers, in Farben und schwarz, vorstehende Sohlen, Dongola Obertheil, und jedes Paar dauerhaft gemacht.

Große Bargains in hochfeinen angezeigten Zigarren

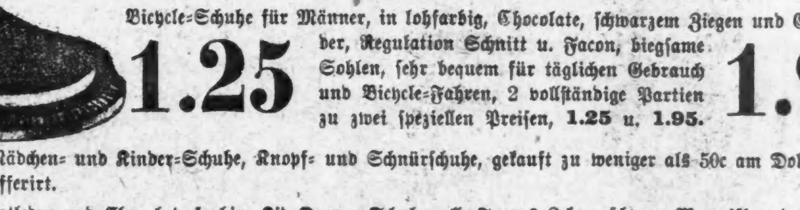
Spezielle Offerten für morgen in häufig angezeigten Zigarren zu herabgesetzten Preisen.

Luke's rolled 5-zöll. Zigarren, große Sorte, 9 für 15c; herabgesetzte Preise morgen, per 100, **1.65**

Standard angezeigte 5c Zigarren zu herabgesetzten Preisen — Metropole, D. W. Langs Monograms, National Square, Punch, Luke's Imports, LakeView Rose, 5 für 25c, Kiste mit 50, **1.50**

Elegantes — garantirt lange Einlage und echtes Sumatra Deckblatt, per 1000, 18.50; 5 für 10c; Kiste von 50, **95c**

Navy Succeß und Nickel Leaders, 120,000 Zigarren gekauft bei einem Zwangsverkauf, alle m. Connecticut Deckblatt und extra feiner Füllung von hiesigem Tabak, 5 für 5c; per 1000, 9.75; Kiste von 50, **48c**



Ihr könnt keinen Fehler begehen, wenn Ihr jetzt kauft — 30 Prozent Ersparniß an echten feinen Zigarren.

LA FLOR DE VALLENS.

66,500 von diesen reinen Havana-Zigarren, zu 70c am Dollar gekauft und zu einem Ersparniß von 30% der reg. Preise verkauft—von dem feinsten Tabak gem.—haben einen Weltruf in Bezug auf Qualität.

Größe.	Lose.	Kiste mit	Per Kiste	Per 100.	Größe oder Front-Marke.	Lose.	Kiste mit	Per Kiste.	Per 100.
Operas	5c	50	2.50	5.00	Reina Vie ex Finos	10c	50	4.75	9.50
Reina Chico	4 für 25c	50	3.00	6.00	Planetelos Especiales	10c	25	2.40	9.50
Matinees	7c	25	1.65	6.50	Aristocrats	2 für 25c	50	5.50	11.00
Petit Ducs	8c	25	1.75	7.00	Perfectos Extra	2 für 25c	25	3.00	12.00
Bouquet	3 für 25c	25	2.00	8.00	Invincibles Chico	15c	25	3.50	14.00
Admirables	3 für 25c	25	2.00	8.00	Benedora	15c	25	3.50	14.00
Puritanos Finos	10c	50	4.50	9.00	Premiers	15c	25	3.50	14.00
Majestics	10c	50	4.50	9.00	Eminents	3 für 50c	25	4.00	16.00

Imp. Porto Rico Zigarren

240,550 von diesen echten importirten Zigarren, welche wir noch immer zu viel weniger als den Importkosten verkaufen. Vergeßt nicht, dieses sind die echten Waaren und tragen die Steuermarke.

Auswahl von jeder Sorte —
El Falco, Cayey Duquesas, Cupidos, El Privilegio Espec., El Privilegio Londres, El Privilegio Conchas Bouquet, Vegueras, 25 im Bund — 5c per Stück, Kiste von 50, **2.50**
Cayey Pantellas, Cayey Republicanos, Cayey Caballeros, El Privilegio Republicanos — 4 f. 25c, Kiste v. 50, **3.10**
Cayey Predilectos, Cayey Puritan. Finos, La Industria Perfectos, Cayey Californianos — 3 f. 25c, Kiste v. 50, **4.00**
Cayey Imperiales, Cayey Especiales — 10c St., Kiste v. 50, **4.75**